

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

15. JUNI 2012

91. Jahrgang | Nr. 24

Grossauflage Nr. 5/2012

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggstrasse 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

**499 Jahre:** Vor einem halben Jahrtausend kaufte Basel Bettingen

SEITE 2

**Einwohnerrat:** Präsident Heinrich Ueberwasser plant Neuerungen

SEITE 13

**Baselstrasse:** Während der Sanierung kommt es zur Vollsperrung

SEITE 15

**Sport:** Leichtathleten des TV Riehen sind in guter Form

SEITE 19



SEITE 7

WENKENHOFGESPRÄCHE I Podiumsdiskussion vom Donnerstag unter dem Titel «Die Geister, die ich rief ...»

## Kapitalismus in Europa: Rote Zahlen, schwarze Zukunft

ty. Es ergab sich ein schwarzes Bild, als zunächst Publizist Philipp Löpfle ein Einführungsreferat hielt und danach die erste Runde der diesjährigen Wenkenhofgespräche die Zukunft des Kapitalismus diskutierte. Stichworte wie «Krieg», «Zusammenbruch» und «Apokalypse» verdeutlichten vor allem eines: Sehr zuversichtlich scheint im Moment niemand zu sein.

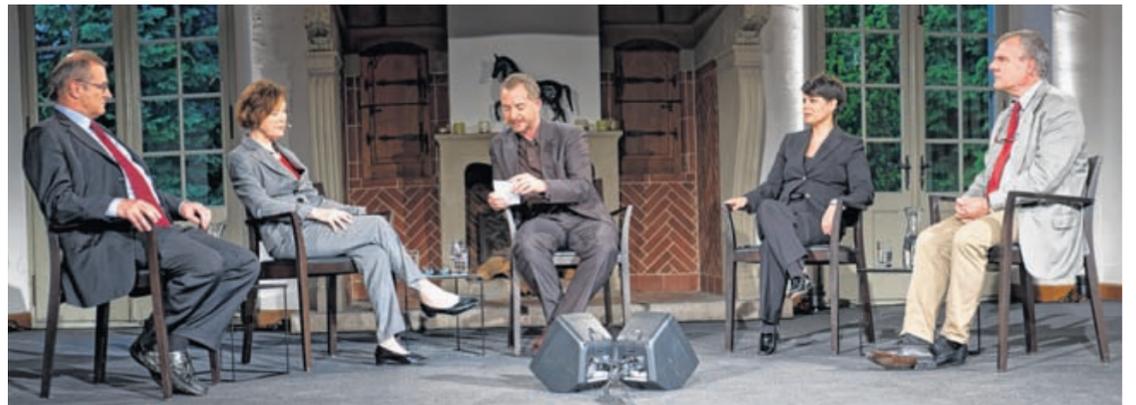
Löpfle wies in seinem Referat auf mehrere Publikationen hin, die allesamt Untergangsszenarien beinhalten. Was ihn am meisten beunruhigte: «Diese Ideen kommen nicht von irgendwelchen Mystikern, sondern von rational denkenden Menschen.» Dass es für die ganze Menschheit weder genügend gute Jobs noch genügend ökologische Ressourcen für einen westlichen Lebensstil gibt, liess Löpfle zum Schluss kommen: «Die Menschheit steht vor grossen Problemen.»

Für Sita Mazumder war das etwas gar viel der Schwarzmalerei. Die Wirtschaftsprüferin und Unternehmerin warb dafür, das schwarze Bild «ein bisschen ins Graue» zu bringen. In Europa, auch in der Schweiz, werde man

wohl den Gürtel etwas enger schnallen müssen. Die «Zeit der Umverteilung» werde aber auch Gewinner hervorbringen, vor allem im Osten.

Dass der Kapitalismus das Problem sei – Mazumder wand ein, bereits der Begriff sei für viele Leute negativ besetzt, und schlug als Alternative «Marktwirtschaft» vor, mochten die Podiumsteilnehmer hingegen nicht bestätigen. «Es braucht mehr Kapitalismus», forderte gar Kaspar Müller, Präsident der Stiftung Ethos, unter ungläubigem Staunen aller Anwesenden. Seine Erklärung: Das soziale und ökologische Kapital sei von Unternehmen ausgelagert worden. Als Beispiel nannte er Abfall, dessen Entsorgungskosten früher in Betriebsrechnungen nie aufgeführt worden seien. Mit dem Resultat, dass sich grosse Gewinne erzielen liessen, weil die Verschmutzung nicht die eigene Rechnung belastete.

Auch alt Bundesrätin Elisabeth Kopp mochte den Kapitalismus nicht verurteilen. «Er ist das schlechteste aller Systeme», sagte sie in Anlehnung an einen Spruch von Winston Churchill, «ausser allen anderen.» Ihr Silberstreif am Horizont: Gehe es den Menschen schlechter, würden sie sich wieder vermehrt gegenseitig helfen.



Das Podium am Donnerstag mit Ethos-Präsident Kaspar Müller, alt Bundesrätin Elisabeth Kopp, Moderator Patrick Rohr, Wirtschaftsprofessorin Sita Mazumder und Publizist Philipp Löpfle. Foto: Regina Hunziker, www.why-not-me.ch

Die Exzesse auf den Finanzmärkten erklärte sich Mazumder mit der fehlenden Verantwortung, die Entscheidungsträger übernehmen müssen.

Das Phänomen der «Golden Fallschirme» mit hohen Abfindungen trotz Fehlleistungen sei für das System schädlich. Für Müller war klar, dass an den Schulen wieder vermehrt kulturelle und moralische Werte vermittelt werden müssen, Mazumder pflichtete ihm bei: «Junge werden nur

noch mit Fachwissen abgefüllt.» Zwar nicht als direkte Antwort gedacht, aber dennoch vielsagend und vielleicht auch ungewollt den ganzen Abend zusammenfassend entgegnete Philipp Löpfle: «Der Kapitalismus basiert darauf, dass der Mensch schlecht ist. Er macht sich die Gier zunutze.»

Das Podium am Freitag mit Raiffeisenbank-CEO Pierin Vincenz, Wirtschaftsprofessor Franz Jaeger, Moderator Patrick Rohr, Schriftsteller Lukas Bärfuss und SP-Politiker Cédric Wermuth.

WENKENHOFGESPRÄCHE II Podiumsdiskussion vom Freitag unter dem Titel «... und die Zeche zahlen wir?»

## Falsches System oder falsche Handhabung?

rs. Am zweiten Abend der Wenkenhofgespräche, als es um die Auswirkungen des Kapitalismus auf die Schweiz ging, prallten zwei Welten aufeinander. Der Wirtschaftsprofessor Franz Jaeger plädierte in seinem Referat für eine weiterhin von der EU unabhängige Schweiz. Europa sei vor allem deshalb in eine Krise geraten, weil seine Staaten während Jahrzehnten über ihre Verhältnisse gelebt hätten. Man habe die Staatsausgaben erhöht, ohne die entsprechenden Steuergelder zur Verfügung zu stellen. Das liege aber nicht am System des Kapitalismus, sondern an der Art und Weise, wie er gelebt werde.

Die Schweiz habe vieles richtig gemacht, indem sie ihre Kleinstaatlichkeit behalten und ihre Souveränität bewahrt habe. Die Schweiz habe eine tiefe Schuldenquote, tiefe Zinsen, eine tiefe Arbeitslosigkeit, sei in hohem Grad wettbewerbsfähig und verfüge über hohes Wissen. Diese bedeutenden Vorteile gelte es weiter zu nutzen. Allerdings habe man es – auch in der Schweiz – verpasst, der Wirtschaft gewisse Schranken zu setzen. Es müsse

der Staat sein, der die Wirtschaft lenke, nicht umgekehrt.

Es sei zynisch, vom richtigen System und ein paar bedauerlichen Fehlern zu sprechen, meinte der Aargauer SP-Nationalrat Cédric Wermuth. Dass es der Schweizer Bevölkerung im Durchschnitt gut gehe, stimme nur bedingt, weil die Verteilung des Wohlstandes nicht mehr stimme, wenn ein Prozent der Bevölkerung mehr besitze als die übrigen 99 Prozent zusammen. Der bilaterale Weg der Schweiz sei zu Ende. Man könne in der Schweiz nicht mehr so tun, als gehöre man nicht zu Europa. Die Zukunft liege in der Kooperation, nicht im Wettbewerb gegeneinander. Das System des Kapitalismus impliziere, dass Gewinn gemacht werden müsse, und wo es Gewinner gebe, gebe es immer auch Verlierer.

Der Schriftsteller Lukas Bärfuss plädierte für Solidarität und Weitsicht. «Es geht mir nicht gut, wenn es meiner Umgebung schlecht geht», brachte er es auf den Punkt. Das individuelle Streben nach immer noch mehr führe zu Exzessen und habe die Schweiz zum zweitungleichsten Land



Das Podium am Freitag mit Raiffeisenbank-CEO Pierin Vincenz, Wirtschaftsprofessor Franz Jaeger, Moderator Patrick Rohr, Schriftsteller Lukas Bärfuss und SP-Politiker Cédric Wermuth. Foto: Regina Hunziker, www.why-not-me.ch

der Welt gemacht. Dieses Profitdenken müsse man stoppen zu Gunsten einer solidarischen Gesellschaft, die der Jugend Perspektiven biete und langfristig denke.

Pierin Vincenz, CEO der Raiffeisen-Gruppe, gab sich als Bankmanager selbstkritisch. «Die Banken sind

zu gross geworden, als dass man sie Konkurs gehen lassen könnte, und dadurch haben wir an Glaubwürdigkeit verloren. Die Banken müssen wieder ins System eingepasst werden», sagte er und betonte, es brauche auch in einer Marktwirtschaft soziale Komponenten. Eigenverantwortung, wie sie

zum Beispiel von einem Otto Ineichen vorgelebt worden sei, sei immens wichtig für das Funktionieren des Systems. Für alle, die die Diskussion verpasst haben: Der zweite Abend der Wenkenhofgespräche wird am Sonntag, 17. Juni, um 20 Uhr auf Telebasel ausgestrahlt.

Reklameteil

**JEFF KOONS**  
13. 5. – 2. 9. 2012  
FONDATION BEYELER



www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

«SOMMERTIPPS 2012» Die Sonderseiten mit Veranstaltungshinweisen für den Sommer

## Ein Bund voller Ideen für die Sommertage

tz. Vielleicht wird das Wetter nicht immer schön sein, aber auch dafür wurde vorgesorgt: Im zweiten Bund dieser Ausgabe der RZ finden sich jede Menge Tipps für Ausflüge und Aktivitäten in den kommenden Wochen und Monaten – die meisten draussen, manche aber auch drinnen.

Die «Sommertipps» vereinen Veranstaltungen aus nah und fern. Vom Riehener Anlass bis zum längeren Familienausflug ist alles abgedeckt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen in den Sommermonaten.

Sommertipps: Seiten 21–40



Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Unser Kalbs-  
Hohrücken – bringt  
Sie zum Entzücken**  
als Steak oder Braten  
für den Grill

Telefon 061 643 07 77



## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 12. Juni 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, vom Geschäftsbericht der Wärmeverbund Riehen AG Kenntnis genommen, zwei Sanierungsvorlagen für Kornfeldstrasse und Lachenweg bzw. für die Dinkelbergstrasse zu Händen des Einwohnerrats verabschiedet sowie einer neuen Streckenführung für den SlowUp vom 16. September 2012 zugestimmt:

### Wärmeverbund Riehen AG investiert in die Zukunft

Der Gemeinderat hat vom Geschäftsbericht und der Rechnung 2011 der Wärmeverbund Riehen AG Kenntnis genommen. Er durfte dabei feststellen, dass zwei wichtige Meilensteine erreicht wurden. Einerseits wurde der Zusammenschluss der drei Wärmenetze Riehen Dorf, Niederholz und Wasserstelzen realisiert. Andererseits konnte der Neubau der Grundlastzentrale Haselrain im März 2011 in Angriff genommen und inzwischen abgeschlossen werden. Diese Investitionen führen zwar zu einem erheblichen Verlust in der Jahresrechnung, generieren aber längerfristig einen ökologischen und wirtschaftlichen Mehrwert. Die Gemeinde Riehen ist Mehrheitsaktionärin der Wärmeverbund Riehen AG.

### Lachenweg, Kornfeldstrasse und Dinkelbergstrasse werden saniert

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat Investitionskredite zur Erneuerung des Lachenwegs und der Kornfeldstrasse sowie die Sanierung der Dinkelbergstrasse. Die Strassen sind sanierungsbedürftig und die Bauarbeiten werden in Koordination mit den verschiedenen Werken (Swiscom, IWB und Wärmeverbund Riehen AG) durchgeführt.

### SlowUp 2012 mit neuer Streckenführung

Die bisherige Streckenführung des SlowUp verlief in Riehen – im Gegensatz zur übrigen Streckenführung in der Agglomeration – hauptsächlich auf Velowegen. Der Grundgedanke des SlowUp ist aber gerade, den Velofahrenden für einen Tag die Strassen zur Verfügung zu stellen und gegenüber dem motorisierten Verkehr zu priorisieren. Am nächsten SlowUp vom 16. September 2012 gilt deshalb eine neue Streckenführung, welche über den Kohlistieg, den Grenzacherweg, über den Eisenbahnweg in die Schmiedgasse führt. Der Gemeinderat hat dieser Streckenführung zugestimmt.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

## KORRIGENDUM

### Kesselring statt Christie

rz. Kennen Sie den Unterschied zwischen Joseph Kesselring und Agatha Christie? Kesselring hat «Arsen und Spitzenhäubchen» geschrieben, Christie nicht.

Leider stand dies vergangene Woche nicht so in der Riehener Zeitung, als es um die Aufführung einer Klasse der OS Burgstrasse ging. Der RZ-Redaktorin und Literaturkennerin Michèle Faller fiel dieser Fehler, der sich durch sämtliche Korrekturen schlich, am Montag auf. RZ-Redaktor Toprak Yerguz, der den Fehler ins Blatt nahm und in dessen Regal sich vermutlich nur Malbücher befinden, muss zur Strafe den Rest der Woche in einem Spitzenhäubchen verbringen.

Reklameteil

### Frauenverein Riehen Rausverkauf

Wir brauchen Platz!

Mittwoch, 20. Juni

Von 9.00 bis 16 Uhr  
Im Hinterhof des Frauenvereins,  
Schopfgässchen 8, Riehen

### Kinderkleiderbörse

Viele Kinderkleider und Spielsachen Fr. 2.–

### Brockenstube

15% Rabatt auf das gesamte Sortiment

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



RZ0208314

## BETTINGEN 500 Jahre Zugehörigkeit zu Basel

# «Ein Dorf in Bewegung schafft Begegnung»



Das Jubiläumsjahr 2013 wird in Bettingen ein festreiches – im Bild der Auftakt zum Banntag 2011 auf dem Gemeindeplatz.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Nicht mit einem einzigen Jubiläumfest, sondern mit vielen Anlässen feiert die Gemeinde Bettingen im Jahr 2013 ihre 500-jährige Zugehörigkeit zu Basel.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Am 2. März 1513 kaufte die Stadt Basel das Dorf «Betticken». Verkäufer waren die Gebrüder Christoffel und Hanns Truchsässen von Wolhusen. Der Kaufpreis betrug 800 Gulden. Dieser Kaufakt ist letztlich der Grund, wieso Bettingen heute zur Eidgenossenschaft gehört. Und das sogar länger als Riehen, das erst 1522 ebenfalls durch Kauf zu Basel kam.

### Bewegung schafft Begegnung

Die Gemeinde Bettingen feiert ihre 500-jährige Zugehörigkeit zu Basel im ganzen kommenden Jahr. Das Motto lautet: «Ein Dorf in Bewegung schafft Begegnung» und soll die ganze Bevölkerung mit einbeziehen. «Die Akti-

vitäten im Jubiläumsjahr sollen einerseits die Vernetzung der Dorfgemeinschaft nachhaltig fördern und andererseits soll die attraktive Wohnortgemeinde mit dem hohen Naherholungswert eine Plattform erhalten, sich zu präsentieren und die Vernetzung mit Basel-Stadt und den angrenzenden Gemeinden zu vertiefen», sagt der Gemeinderat. Zum einen sollen die jährlich stattfindenden Anlässe im Jahr 2013 einen besonderen Rahmen erhalten – der Banntag vom 9. Mai, das Kirchfest vom 8. Juni, die Bundesfeier vom 1. August, das Lindenplatzfest vom 11. August, der Herbstmarkt vom 19. Oktober und zum Abschluss die Gemeindeversammlung im Dezember 2013. Andererseits wird es einmalige Anlässe geben.

### Eine Woche der Begegnung

Im August kommt der krönende Höhepunkt: In der Woche vom 19. bis 25. August sind verschiedene Anlässe geplant wie ein Musikabend, ein Geschichtens-Spaziergang, ein Kinder- und Jugendtag in der Bettinger Badi, ein Abend mit Tanzdarbietungen und

vielleicht sogar ein Freiluft-Kinoabend. Am Samstag, dem «Tag des offenen Dorfes», wird das Festwochenende starten, eventuell mit Sternmarsch und Orientierungslauf. Das Dorf öffnet sich und feiert mit seinen Nachbargemeinden Riehen, Inzlingen, Grenzach und dem «grossen» Basel. Am Sonntag soll die Begegnungswoche einen besinnlichen Abschluss finden. Die Anlässe sind noch nicht fertig geplant und sollen in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung entwickelt werden. Seit dem November 2011 besteht ein Organisationsteam, das sich an der Arbeit befindet.

Gestartet wird das Jubiläumsjahr mit einem Neujahrsapéro. Am 2. März 2013 wird mit einem kleinen Festakt der Kauftag gewürdigt. Am 1. Mai findet die Eröffnung des «Generationenparcours» auf St. Chrischona statt – hier soll auf dem Gelände des Diakonissenhauses ein bleibender Ort der Begegnung geschaffen werden. Und am 11. Mai wird der Baseltätliche Jungschwingerntag in Bettingen Gastrecht geniessen.

## ARBEITSLOSIGKEIT Projekt «Blickwechsel» hilft bei Neuorientierung

# Neue Wege in der Arbeitssuche

rs. Wer plötzlich und unerwartet den Job verliert, im Geschäft gemobbt und gekränkt wird oder im Job unter grossem Druck steht, fällt oft in ein tiefes Loch. Die Gesundheit leidet, Scham kommt auf, eine innere Blockade entsteht, Schuldgefühle schleichen sich ein, Wut, Verlustgefühle bis hin zu Gefühlen vergleichbar mit der Trauer um einen geliebten Menschen. «Wer auf diese Weise innerlich gestoppt wurde, kann nicht kreativ werden und hat es umso schwerer, wieder in die Arbeitswelt zurückzufinden oder darin zu bleiben», sagt Gudrun Grebu.

### Trauer verarbeiten und Blockaden lösen

Die herkömmliche Reintegration Arbeitsloser konzentrierte sich darauf, die Leute wieder «fit» für den Arbeitsmarkt zu machen, sie zu schulen, ihnen bei der Bewerbung um neue Stellen zu helfen. Das sei für viele gut, genüge aber nicht für alle, sagen Gudrun Grebu und Anette Metzner und gehen in der Reintegration Arbeitsloser neue Wege. «Blickwechsel» heisst ihr Projekt, das in einer Pilotphase von der Schweizerischen Gesundheitsförderung unterstützt wurde und nun seinen Platz innerhalb der Reintegrationsmassnahmen sucht. Sie unterstützen ihre Klientinnen und Klienten, schwierige Situationen zu verarbeiten, neue Fähigkeiten und Ressourcen zu finden und aufzubauen und sie so für eine Neuorientierung bereit zu machen. Und sie weisen auf die Folgen des stetig steigenden Drucks auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hin. «In Deutschland wurde vor wenigen Wochen Alarm geschlagen, weil der steigende Konkurrenzdruck innerhalb der Wirtschaft auf die Beschäftigten weitergegeben wird. Krankheit durch den Arbeitsplatz ist ein wachsendes



Gudrun Grebu (links) und Anette Metzner gehen mit dem Projekt «Blickwechsel» neue Wege im Umgang mit Arbeitslosigkeit und drohendem Jobverlust.

Foto: zvg

Phänomen», sagt Gudrun Grebu. Blickwechsel ist auch ein Angebot für Unternehmen, die innerhalb eines Sozialplanes ihre MitarbeiterInnen auffangen und unterstützen möchten.

### Selbsthilfe und Neuorientierung, Umsetzung und Gestaltung

«Bei Blickwechsel geht es unter anderem darum, mit Gleichbetroffenen einen Prozess in Gang zu setzen», sagt Anette Metzner. In diesem Intensivprogramm arbeiten Grebu und Metzner mit Gruppen, in denen Betroffene einander selber helfen, Erlebtes besprechen, zuhören, Verständnis zeigen, mitfühlen und mittragen. Die Seminarteilnehmer besuchen nach einem Erstgespräch, in dem eine persönliche Standortbestimmung vorgenommen wird, das Basisprogramm von acht Tagen zur Klärung und Verarbeitung des Arbeitsverlustes, zur

Zielfindung und Neuorientierung. Das Basisprogramm beinhaltet zusätzlich wöchentliche Eigen- und Gruppenarbeit, drei Coachings, intensive wöchentliche Eigenarbeit und eine persönliche Begleitung bei Fragen oder Problemen. Im Aufbauprogramm bekommen die Teilnehmer Unterstützung zur Stellenbewerbung, zum persönlichen Auftreten, zur Kommunikation und zum Umgang mit Konfliktsituationen. Gearbeitet wird in der Regel mit Gruppen ab sechs Personen.

### Neue Seminare ab Ende August

Das Intensivprogramm beginnt am 30. August bis 1. September 2012 und am 6. bis 9. September 2012. Interessierte können sich melden und informieren über die Internet-Homepage [www.blick-wechsel.ch](http://www.blick-wechsel.ch) oder über Telefon 061 641 01 48 (Anette Metzner) und 061 381 98 56 (Gudrun Grebu).

## Afrika am Landifest

rz. Wer einen kostengünstigen Kurzurlaub nach Afrika plant, dem sei das Landifest vom Samstag empfohlen, das eine Safari quer durch Afrika bietet. Elefanten, Giraffen, Zebras und andere wilde Tiere kreuzen die Wege der Besucher, die durch Wüsten- und Dschungelgebiete führen. Nebst Spielständen und feinem kulinarischem Angebot spielt nachmittags die Band «Voix du Bois», die der Safari mit afrikanischer Musik den ganz besonderen Klang gibt, und ab zirka 19 Uhr ist die Band «Rispetto» zu hören.

Landifest: «Safari quer durch Afrika», 16. Juni, 14 bis 24 Uhr (Spielstände bis 18 Uhr), Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen

## LESERBRIEF

### Velos auf dem Trottoir

Ist es erlaubt, ein Velo auf dem Trottoir zu stossen? Sicher, wenn es nötig ist. Aber Velofahren auf dem Trottoir nie!

Leider muss ich feststellen, dass immer mehr Jugendliche, junge Frauen mit Kinder-Anhängern und Senioren auf dem Trottoir fahren. Beim Rauracherzentrum fahren beispielsweise mehr als die Hälfte mit ihren Velos (oder sogar Mofas) recht rassistig bei der Bushaltestelle an den Warten vorbei, darunter viele junge Mütter mit Kleinkindern, aber auch ältere und behinderte Fussgänger. Den Velofahrern fällt es auch nicht schwer, trotz den massiven Bauarbeiten und den daraus resultierenden Verengungen im Slalom durch die Fussgänger zu fahren.

Selbst in Nebenstrassen ist diese Unsitte leider täglich zu beobachten. Ich selber wohne in der Supperstrasse. Hier sind beidseits die Häuser zurück versetzt. Bis zum Trottoir sind Rasengärten, die teilweise mit grossen Büschen zum Trottoir bepflanzt sind. Das heisst: Für einen Velofahrer ist es absolut nicht möglich, eine Person, die vor ihrem Haus normal aufs Trottoir gehen möchte, rechtzeitig zu bemerken. Nur mit viel Glück konnte ich selbst einen Zusammenstoss mit einer rassistig fahrenden Velofahrerin verhindern.

Anne-Marie Ochsner, Riehen

## Gemeinde Riehen



### Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 20. Juni 2012, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

### Traktanden

- Interpellationen
- Geschäftsbericht 2011
  - Eintretensvoten zum Geschäftsbericht als Ganzes
  - Bericht der Geschäftsprüfungskommission
  - Berichte der Sachkommissionen zu den Leistungsberichten
  - Detailberatung der Beschlusseentwürfe (S. 65 des Hauptberichts) und Beschlussfassung
- Bericht des Gemeinderats zur Rückstellung für die Schliessungs- und Überführungskosten im Bereich Spital/Gesundheitszentrum (Nr. 10-14.136.01)
- Geschäftsbericht 2011 Wärmeverbund Riehen AG (Nr. 10-14.151.01)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 30. Mai 2012: Zwischenbericht des Gemeinderats zum Parlamentarischen Auftrag der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) betreffend Standort Gemeindegärtnerei (Nr. 10-14.639.02)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 30. Mai 2012: Bericht des Gemeinderats zum Antrag Christian Burri und Kons. betreffend Reduktion des Durchgangsverkehrs auf den Riehener Strassen (Nr. 10-14.581.02)
- Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
- Mitteilungen

Der Präsident:  
Heinrich Ueberwasser

## CARTE BLANCHE

## Nüsse und Nocino



Daisy Reck

Noch eine gute Woche und es feiern jene, die sich ein Sensorium für das Geheimnisvolle bewahrt haben, die Johannis-Nacht. In den Bergtälern winden dann die unverheirateten Mädchen einen Kranz aus Holunder und werfen ihn, auf einen Liebsten hoffend, in einen Baum. Und in Skandinavien werden dann an den Ufern der Fjorde die lodernen Feuer angezündet. Auf einer meiner Reisen durfte ich selbst einmal jubelnd über solche Flammen springen.

Die Tiere und die Pflanzen könnten in dieser Nacht während einer Stunde sprechen. Das hatte meine Grossmutter fest geglaubt und es ihrer kleinen Enkelin zugehört. Sie hatte mir aber auch gesagt, dass man sie dabei nicht belauschen dürfe. Trotzdem ertappte mich meine Mutter eine Zeit lang immer erst im letzten Augenblick, wenn ich barfuss in den Garten schleichen wollte. Die Neugier war bei mir offenbar stärker ausgeprägt als die gebotene Ehrfurcht.

Jahre später, als ich solchen Zauber aus Kindheitstagen längst vergessen glaubte, holte mich die Magie der Johannis-Nacht wieder ein. Es war im Dorf, wo unser Ferienhaus hoch über dem Langensee stand. Und wieder war es eine Grossmutter, eine Nonna, die sie beschwor. Die runzlige Frau hatte mir ihr Familienrezept zum Brauen des einheimischen Nusslikörs zugesteckt. Dreizehn Nüsse, ein Liter Grappa, ein halbes Pfund Zucker und hernach die geheimen Gewürze und die geheime Zubereitung: Das ergab den herrlichen Nocino. Aber nur, wenn man die noch grünen Früchte an Johannis um Mitternacht heimlich holte. Was ich, da unser uralter Baum direkt unter unserer Casa stand, folgsam tat. Einmal sogar bei Vollmond. Worauf ein besonders betörendes Getränk entstand.

Dann starb die Nonna. Dann verliess ich das Ferienhaus. Und nachdem ich mir noch eine Weile die Nüsse, mit dem Versprechen, dass sie ganz gewiss zur geisterhaften Stunde gebrochen werden, hatte zuschicken lassen, musste auch der Nussbaum gefällt werden. Nun schien alles verloren. Aber ich hatte Fortüne. Es gab Hilfreiche, nahe bei Riehen, in Inzlingen, direkt hinter der Grenze. In ihrem herrschaftlichen Garten steht ein Nussbaum. Von dort bekomme ich nun Jahr für Jahr ein winziges Stück der Ernte mit dem noch weissen Kern. Nicht unbedingt in der Johannis-Nacht. Aber so nah bei ihr wie nur irgend möglich. Und weil der Nussbaum eine zahme Kastanie zum Nachbarn hat und weil sich die Wurzeln der beiden umschlingen, reisst das Band zum Süden, der Heimat des Nocino, nicht ab.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieherer Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

Redaktion:  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michèle Fallier (mf)  
Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhartverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## ALEXANDER CLAVEL STIFTUNG Kulturförderpreis für «zone expérimentale»

## Wenn Flöten singen und Harfen poltern



Das Ensemble «zone expérimentale» mit den Dozenten Mike Svoboda (links aussen), Jürg Henneberger und Marcus Weiss (rechts) und Kiki Seiler-Michalitsi von der Alexander Clavel Stiftung (Mitte).

Foto: Philippe Jaquet

Das Ensemble für Neue Musik «zone expérimentale» erhielt den Kulturförderpreis der Alexander Clavel-Stiftung und beeindruckte während des Matinee-Konzerts im Wenkenhof mit Können und Spielfreude.

MICHÈLE FALLER

Die Musikerinnen kommen und gehen, spielen ein paar Töne, wechseln ein paar Worte. Ein Cellist entlockt seinem Instrument rauhe geheimnisvolle Töne. Die Flötistin nähert sich während des Spielens der Terrassentür. Hat das Konzert bereits begonnen? Falscher Alarm. Denn erst jetzt beginnen die fünf Musikerinnen und Musiker gemeinsam zu spielen. Die Verunsicherung der Gäste verrät keineswegs mangelnden Sachverstand, sondern liegt in der Natur der Veranstaltung. Es steht ein Konzert des Ensembles «zone expérimentale» an, das sich aus Studierenden des Master of Arts in Zeitgenössischer Musik zusammensetzt. Und konstitutiver Teil des Konzerts ist, dass es – so die Ankündigung – ohne Ankündigung beginnt.

Den 16 jungen Menschen der «zone expérimentale» wurde der diesjährige Kulturförderpreis der Alexander Clavel Stiftung verliehen. Der 1983 gegründete, mit 35'000 Franken dotierte Förderpreis unterstützt junge Künstler und Kulturinstitutionen und bietet vornehmlich noch nicht etablierten oder neuen Kunstformen eine Plattform. Anlässlich der Preisverlei-

hung gab das Ensemble am Sonntag im Wenkenhof Kostproben seines Könnens.

## Zwei Uraufführungen plus «Park Music»

Die Flötistin holt tief Luft und bläst in ihr Instrument. Gleichzeitig beginnen die Celli leise zu spielen, sodass die kaum hörbare Flöte scheinbar Violoncello-Töne hervorzubringen scheint. Von der Flötistin selber ist zunächst vor allem ein Pusten zu hören, dann ein sehr tiefer Ton, der von den Schlagzeugern aufgenommen wird. Diese bearbeiten nämlich nicht nur das Schlagwerk, sondern blasen zeitweilig auch in leere Flaschen. Oder sie streichen mit Geigenbögen den Platten des Vibraphons entlang und kratzen quietschend über die Gongs, während die Flötistin auch mal in ihre Flöte hineinsingt. Dass die Neue Musik nicht nur neue Hörerlebnisse ermöglicht, sondern diese auch durch neue Spielmethoden erzeugt, wird wunderbar anschaulich gezeigt. So wurde die Uraufführung von Christian Pedro Vázquez Mirandas «Memorias del Olvido», ein Auftragswerk der Hochschule für Musik Basel, zu einem Erlebnis sehr eindrücklicher Art. Der leise Anfang steigerte sich zu nervösen und wilden Klängen, zwischendurch schienen Kirchenglocken zu ertönen, die Celloklänge dehnten sich wie Gummibänder und die Flötistin spielte so zart und leise, dass es wie aus weiter Ferne klang. Oder wie eine leise Erinnerung an etwas Halbvergeessenes.

## Der Reiz des noch Ungehörten

Nachdem der Präsident der Alexander Clavel Stiftung Balthasar Besenich die Anwesenden begrüsst hat-

te und Stiftungs-Kulturbeauftragte Kiki Seiler-Michalitsi über die Wechselwirkung von Bildender Kunst und musikalischer Komposition berichtet und das Ensemble sowie die verantwortlichen Dozenten Jürg Henneberger, Mike Svoboda und Marcus Weiss vorgestellt hatte, berichtete der ehemalige Rektor der Musik Akademie Basel André Baltensperger über die Tradition der Neuen Musik in Basel, verbunden mit einem Plädoyer für dieselbe. «Die Rezeption dieser Musik ist nicht einfach», räumte er ein. Oft fehle ein klares Leitthema, doch im Wechselbad zwischen verzerrten Klängen und dem Erkennen von abstrakten Themen werde ein Konzert der Neuen Musik mit dem Reiz des noch Ungehörten zu einem Gesamterlebnis. Baltensperger zitierte Paul Sacher: «In der neuen Musik möchte ich, auch wenn ich es noch nicht verstehe, die Stimme der Zukunft hören.»

Während der anschliessenden Uraufführung von «L'ombre des arbres dans la rivière embrumée...», für diesen Anlass komponiert von Ensemblemitglied Kevin Juillerat, wurde noch einmal deutlich, wie neu die altbekannten Instrumente klingen können, wie laut und unsanft etwa eine Harfe oder Gitarre. Nach dem Apéro folgte als heimlicher Höhepunkt der Veranstaltung die «Park Music», eine Musik-Collage; an verschiedenen Orten des Parks und der Villa vorgelesen. Stellvertretend für die vielen Highlights sollen nur zwei besonders vergnügliche genannt werden: die von der Sopranistin Céline Wasmer vorgelegene «Sequenza III for female voice» von Luciano Berio und «Silence Must Be!» von Thierry de Mey. Das Solo für eine Dirigentin trug Schlagzeugerin Yuriko Sekiguchi vor.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Dominique Ostermayer

«Die Uhr tickt». Das Motto des vergangenen Schreibwettbewerbes der «Basler Eule» wurde von den jungen Autorinnen und Autoren auf vielfältige Weise interpretiert und umgesetzt. Dominique Ostermayer entschied sich, die unmittelbare Zeit vor dem Irakkrieg zu thematisieren, wobei im Haupttext weder Orte noch Namen genannt werden. «Ich habe zum Beispiel über Gipfeltreffen von Regierungschefs geschrieben», erklärt er. «Oder darüber, wie sich langsam die Atmosphäre verändert.» Erst ganz zum Schluss offenbaren sich dem Leser die Zusammenhänge. Mit dieser Vorgehensweise überzeugte Dominique Ostermayer die Jury und wurde mit «Countdown eines Krieges» in der letztjährigen Textsammlung der «Basler Eule» veröffentlicht.

Den Verein gibt es seit 1993, im selben Jahr richtete er den ersten Wettbewerb aus. Zusammen mit der Basler Jugendschriften-Kommission und dem Verein der Buchhändler und -verleger lautet das gemeinsame Ziel: Förderung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Texten und Sprache. So sollen sie positive Erfahrungen im literarischen Bereich sammeln und lernen, ihre eigenen Gedanken zu formulieren und sich schriftlich auszudrücken.

Während des Deutschunterrichts am Bäumlhof-Gymnasium wurde für die Schülerinnen und Schüler eine Schreibwerkstatt organisiert, in der Beiträge für den Wettbewerb entstanden. «Ich habe ungefähr zweieinhalb Stunden an meiner Geschichte geschrieben», erinnert sich Dominique Ostermayer. Amüsiert berichtet der



Dominique Ostermayer überzeugte die Jury der «Basler Eule» 2011 mit seiner Kurzgeschichte.

Foto: Antje Hentschel

16-Jährige von den kuriosen Ereignissen, die seine Arbeit an dem Text begleiteten. Die Geschichte war fertig geschrieben und er hatte sie dem Deutschlehrer abgegeben. «Danach war sie unauffindbar», sagt Dominique Ostermayer. Also musste er alles noch einmal aufschreiben – aus dem Gedächtnis. «Aber die zweite Fassung war besser», freut sich der Gymnasiast.

Die Mühe hat sich gelohnt, denn diese zweite, verbesserte Version war schliesslich diejenige, welche von der Jury honoriert wurde. Alle Verfasserinnen und Verfasser der ausgewähl-

ten Geschichten erhielten ein Freiemplar des Werkes. «Es gab auch einen Bücher-Gutschein über fünfzig Franken», erzählt Dominique Ostermayer. Bei der Vernissage des Buches hätten zudem die Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Kategorien aus ihren Texten vorgelesen.

Die Uhr tickt. Auch, wenn das diesjährige Thema ein ganz anderes ist. Noch bis zum 29. September 2012 haben ambitionierte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich an der aktuellen Ausschreibung mit dem Thema «unnötig» zu beteiligen und ihre Vorschläge einzureichen. Alle In-

## Erster Besuch in einer Landgemeinde

rs. Noch nie hat der Oberrheinrat die Gemeinden Riehen oder Bettingen besucht – am kommenden Montag ist es so weit. Das Gremium, das am 23. April 1998 in Strassburg seine konstituierende Sitzung abhielt und 71 Mitglieder aus den deutschen Bundesländern Baden-Württemberg (26 Delegierte) und Rheinland-Pfalz (8), aus dem französischen Elsass (26) und aus der Nordwestschweiz (11) zählt, wird derzeit vom Bettinger Helmut Hersberger präsidentiert. Und Hersberger sorgte dafür, dass die Reithalle des Wenkenhofs in Riehen als Tagungsort gewählt wurde. Die Sitzung vom Montag, 18. Juni, 10 bis 12.30 Uhr ist öffentlich.

Zu den wichtigen Themen der Versammlung zählen die AKW-Standorte, die Rechte innerhalb der EU, die Finanzierung des Bahnanschlusses an den EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg und die Energiefrage. Der Baselbieter Nationalrat Eric Nussbaumer, Präsident der nationalrätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie, spricht zum Thema «Welche Alternativen werden sich durchsetzen?». Und Alberto Isenburger, Präsident der Kommission Klima & Energie der Oberrheinkonferenz, hält ein Referat zum Thema «Ist die Oberrheinregion bereit für eine Zukunft der erneuerbaren Energien?»

Nachdem der Oberrheinrat in einer Resolution eine strenge Sicherheitsprüfung der Atomkraftwerke verlangt hat mit der Konsequenz, dass als unsicher bewertete Atomkraftwerke abzuschalten seien, wird die AKW-Diskussion fortgesetzt. Der Oberrheinrat setzt sich zudem für die Beibehaltung der Rebbau-Pflanzrechte ein – vor drei Jahren fiel ein EU-Entscheid zur Aufhebung von Rechten. Beim EuroAirport reagiert der Rat auf ein Schreiben aus einem Departement des Bundeslandes Baden-Württemberg, wonach der Finanzierungsbeitrag an den Bahnanschluss des trinationalen Flughafens zurückgestellt zu werden drohe.

## GRATULATION

## Ida Heid-Stohler zum 90. Geburtstag

rz. Am Freitag, 8. Juni, durfte Ida Heid-Stohler aus Riehen ihren 90. Geburtstag feiern. Die Rieherer Zeitung gratuliert der Jubilarin nachträglich sehr herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr im neuen Lebensjahr nur das Allerbeste.

fos gibt es auf www.baslereule.ch. Potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmern rät Dominique Ostermayer, darauf zu achten, möglichst interessant zu schreiben. Denn die Geschichten würden von Schülerinnen und Schülern bewertet. «Denn ist Spannung wichtiger als lyrischer Tiefgang», ist er überzeugt. So sei denn auch seine Kurzgeschichte weder sehr tief sinnig geschrieben, noch würde sie eine konkrete Botschaft transportieren.

Seine Kreativität lebt er denn auch hauptsächlich anders aus. «Ich habe viele Ideen», sagt Dominique Ostermayer. «Aber die zeichne ich lieber, als sie aufzuschreiben.» Nach seinen weiteren Hobbys befragt, antwortet er, ohne zu zögern: «Ferien machen!» Nach einem verlängerten Wochenende in London freut er sich darauf, in den Sommerferien zusammen mit seiner Zwillingsschwester in die USA zu reisen. «Wir sind Doppelbürger», erklärt Dominique Ostermayer den persönlichen Hintergrund.

Trotz seines letztjährigen Erfolges wird der Abstecher ins schreibende Fach wohl die Ausnahme bleiben. «Ich möchte kein Schriftsteller werden», hebt Dominique Ostermayer nochmals klar hervor. Seine Lieblingsfächer in der Schule richten sich nach dem jeweils aktuellen Thema. Bald steht der Eintritt in die 4. Klasse an. Chemie mache ihm zwar Freude und er könne sich vorstellen, auch beruflich in diese Richtung zu gehen. Aber entschieden sei noch nichts. «Dafür weiss ich vieles, das ich nicht werden möchte», sagt Dominique Ostermayer lachend. «Auch, wenn ich das jetzt nicht alles aufzähle.»

Antje Hentschel



## Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

August – Dezember 2012

### Gemeinden Bettingen und Riehen:

#### Deutsch und Integration intensiv

Anfängerinnenkurs für neuzugezogene Frauen, Niveau A1  
Dauer: 14 Wo, Mo – Do, am Vormittag  
Kinderhort mit integrierter Sprachförderung  
Kurskosten: Fr. 300.00 bis 1'200.00, nach Einkommen  
Beginn: 27. August 2012

#### Auskunft/Anmeldung:

Gemeinde Riehen, Ruth Stöckli, Tel. 061 646 82 51  
E-Mail: ruth.stoekli@riehen.ch

### Verein „Miteinander vorwärts“ Riehen:

#### Miteinander Deutsch lernen

Anfängerstufe Niveau A1/2, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr  
Fortgeschrittene Niveau A2/2, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr  
Fortgeschrittene Niveau B1/2, Di und Do 18.45 – 20.15 Uhr  
Dauer: 15 Wochen; Kurskosten: CHF 450.00  
Beginn: 21. August 2012

#### Miteinander Deutsch sprechen

##### Konversations- und Integrationskurse für Frauen

Dauer: 10 Wochen, mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr  
Kurskosten: CHF 150.00  
Beginn: 15. August 2012 und 7. November 2012

##### Konversationskurs für „Beruf und Freizeit“

Dauer: 10 Wochen, montags 19.00 – 21.00 Uhr;  
Kurskosten: CHF 150.00; Beginn: 3. September 2012

#### Auskunft/Anmeldung:

„Miteinander vorwärts“, Camelia Winkler, Tel. 078 845 95 79,  
E-Mail: [info@miteinandervorwaerts.ch](mailto:info@miteinandervorwaerts.ch), [www.mvdk.ch](http://www.mvdk.ch)

RZ026415

## Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2012



### Riehen... spezial

Freitag, 15. Juni 2012, 20.30 Uhr  
Das Bauerngut Bäumlhof – ein Gutsbetrieb im Rhythmus der Jahreszeiten  
Gästeführung mit Thomas Kyburz

Der heutige junge Pächter des Bäumlhofgutes erzählt von seinen Erfahrungen eines modernen landwirtschaftlichen Gutes in einem Umfeld, welches stark von den Jahreszeiten geprägt ist.

19.30 – 23.00 Uhr  
Country-Unterhaltung und Tanz mit der Life-Band  
Buddy Dee & The Ghostriders  
Verpflegung mit «Country-Grill Spezial»

Treffpunkt: Bäumlhofgut, Aeussere Baselstrasse 385, Riehen  
Kosten: Die Führung ist kostenlos!  
«Country-Grill Spezial» CHF 25.-

Anmeldung erforderlich!

#### Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahl-Lavanchy  
Tel 061 603 80 60, Mail: [fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch](mailto:fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch)  
[www.verkehrsvereinriehen.ch](http://www.verkehrsvereinriehen.ch)



RZ026447

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

## Flohmarkt

am Samstag,  
16. Juni,  
9–16 Uhr  
auf dem  
Gemeindehaus-  
Vorplatz

RZ026487

**Flohmarkt am 17. Juni 2012**  
Antiquitäten, Bücher, Bilder ...  
Baiergasse 43, in Bettingen, von 13–17 Uhr

RZ026488

„Schlagzeug spielen ist cool -  
Marimba spielen ist schön!“  
[www.smech.ch](http://www.smech.ch)

RZ026664

**Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...**

**RIEHER ZEITUNG**

**Kirchzettel**  
vom 17. 6. 2012 bis 23. 6. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe [www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen](http://www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen)  
Kollekte zugunsten: Flüchtlingshilfe HEKS

**Dorfkirche**

Sa	10.00	Jungschar Riehen Dorf
So	10.30	Familiengottesdienst der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen im Sarasinpark, anschl. Picknick Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche, Auskunft gibt Telefon 1600 ab 8 Uhr
Mo	20.00	Männerabend im Foyer
Do	10.00	ökumenischer Gottesdienst Pflegeheim zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
	18.00	roundabout im Pfarrsaal
	20.00	Infoabend zur Gemeindefeier 2.–7. September im Meierhof
Fr	17.00	Abschlussessen für Kindertrüff Dorf im Meierhof

**Kirchli Bettingen**

Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	22.00	Abendgottesdienst für Bettingen
Do	9.00	Spielgruppe Chäfereggli
	14.30	Seniorengesprächskreis, Thema: «Zeugnis und Geschichtsschreibung im Neuen Testament», Pfr. Eduard Abel
Sa	14.00	Jungschar Bettingen im Kirchlein
	19.00	Teenieclub Bettingen im Kirchlein

**Kornfeldkirche**

Mi	20.15	Frauen vor Gott, im grossen Saal
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub für Senioren im Saal
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

**Andreasch**

So	10.00	Regenbogenfeier für Kinder im Primar- und Vorschulalter mit Pfr. A. Kläiber
Mi	14.30	Seniorenkaffikränzli
Do	8.45	Andreaschor
	10.00	Biostand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Kaffeetreffpunkt
	18.00	Nachtessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff
		Jugendchor AlliCante

**Diakonissenhaus**

So	10.30	Allianzgottesdienst im Sarasinpark
----	-------	------------------------------------

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch**

Sa	10.00	Jungschi
So	10.30	Allianzgottesdienst im Sarasinpark mit anschliessendem Grillplausch Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Dorfkirche statt
Di	14.30	Seniorentreff

**St. Chrischona**

So	9.30	Gottesdienst im Zentrum, im Rahmen des CREA-Jugendmeetings
	10.30	Riehen: Allianzgottesdienst im Sarasinpark

**Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch**

So	10.30	Allianz-Familiengottesdienst im Sarasinpark, bei schlechter Witterung in der Dorfkirche
Di	19.30	Jugendtreff REALize ab 13 Jahren
Mi	6.30	Frühgebet

[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

## Parfumerie am Wäbergässli



**Während den Schulferien vom 2. Juli bis 13. August 2012 gibt es doppelte Punkte auf die Estée Lauder Treuekarte, dazu erwartet Sie ein wertvolles Geschenk.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Webergässchen 5, 4125 Riehen, Telefon 061 641 32 32

RZ026530

*Liebe hat keinen anderen Wunsch, als sich zu erfüllen*  
Khalil Gibran

An einem 11. ist nach einem langen Leben sanft entschlafen unsere

### Trudi Schirmer-Huber

5.4.1923 – 11.6.2012

Unsere lieben Gedanken begleiten sie auf ihrem Weg in die geistige Welt.

In Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit  
Cornelia M. Buser-Schirmer  
Felix Schirmer  
mit Rachel und Christian  
Pierrette Jeker  
Freunde und Verwandte

Abschiedsfeier:  
APH Wendelin, Riehen, Dienstag, 19. Juni 2012 um 15.00 h  
Traueradresse:  
Cornelia M. Buser, Lange Gasse 3, 4052 Basel

RZ026542

## Hauskonzerte im Hirzen Pavillon

Nachwuchsförderung

**Nachwuchs & Nostalgie**  
Musikalische Leitung: Benjamin Engeli, Klavier  
Sa 20. Oktober 2012 um 19 Uhr  
So 21. Oktober 2012 um 16 Uhr

**Hirzen Pavillon Ensemble Plus**  
Musikalische Leitung: Paolo Paroni, Dirigent  
Fr 9. November 2012 um 19 Uhr  
So 11. November 2012 um 16 Uhr

Reservierung: Tel 061 606 8096, [kulturpflege@hirzenpavillon.ch](mailto:kulturpflege@hirzenpavillon.ch)  
[www.hirzenpavillonensemble.ch](http://www.hirzenpavillonensemble.ch)

Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof  
HIRZEN PAVILLON Bäumlhofstrasse 303, 4125 Riehen

RZ026537

## Achtung!

Nid vergässe morn,  
am Samschtig, 16. Juni 2012 von 15.00 bis 16.30  
Vor-Vernissage Musikalisch Biografie vom «Bölle» Börlin uff 4 CDs.  
Zämme mit dr Musikschuel Rieche, das alles fir Rieche und Bettige Exclusiv!  
Jä woo? Nadyrlig im Restaurant Sängerstübli z'Rieche.  
Oberdorfstrasse 2, 4125 Rieche, vis à vis Musikschuel Rieche.  
Reservazione unter Tel. 061 641 11 39.  
Hütt zoobe «Bölle» im Tele Basel, an dr Telebar (Life), ca. 19.10, all Schtund Wiederholig! (Fr, 15. Juni 2012)  
S'Maximum! Beidi Familie Berisha inkl. Königin und Prinzässin freue sich, und dr «Bölle» mit synere Crew!  
Härzlig Willkommen!

RZ026515

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel  
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da  
Rittergasse 33 · 4051 Basel  
TEL. 061 272 18 78 [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch)

RZ026412

## KALENDAR IUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 15. JUNI

#### CREAI-Meeting – Festival auf der Chrischona

Ein Festival der Pilgermission St. Chrischona. Missionsparcours, Foodstände und Bars ab 18 Uhr geöffnet, 20.15–22 Uhr Plenarversammlung, 22.30–24 Uhr Konzert mit Parachute Band (NZL), ab 24 Uhr Musicbar mit Jimmy Needham (USA) und Michael Wespi (CH).

*Tickets an der Tageskasse: Dreitagespass Fr. 95.–/Fr. 105.–, Music-Pass ab 18 Uhr Fr. 30.–/Fr. 40.–. www.creameeting.ch.*

#### Rebbergführung

Führung durch den Gemeinderebberg. Treffpunkt um 18 Uhr beim Parkplatz Weilstasse (ehemals Schwimmbad). Dauer bis ca. 20 Uhr.

### SAMSTAG, 16. JUNI

#### Vor-Vernissage Hörbiografie «Bölle» Börlin

Feierliche Vor-Vernissage der Hörbiografie (4 CDs) von Musiker und Schappo-Preisträger «Bölle Börlin», exklusiv für Riehen und Bettingen. «Bölle» signiert CDs, eine Delegation der Musikschule Riehen sorgt für den musikalischen Rahmen. Sängerstübi, Oberdorfstrasse 2, Riehen, 15–16.30 Uhr.

#### VRD-Flohmarkt

Flohmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. Gemeindehausvorplatz. 9–16 Uhr.

#### CREAI-Meeting – Festival auf der Chrischona

Ein Festival der Pilgermission St. Chrischona. Missionsparcours, Foodstände und Bars ab 10.15 Uhr geöffnet, 16–19 Uhr CREA-Award, 22.30–24 Uhr Konzert mit DJ FreeG (CH) und Mike Mains & the Branches (USA), ab 24 Uhr Musicbar mit Faith Child (GB) und Mr. Keith (GB).

*Tickets an der Tageskasse: Zweitagespass ab Samstagmorgen Fr. 65.–/75.–, Zweitagespass ab Samstag 16 Uhr Fr. 55.–/65.–, Tagespass Samstag Fr. 50.–/60.–, Music-Pass ab 16 Uhr Fr. 40.–/50.–, Music-Pass ab 20 Uhr Fr. 30.–/40.–. www.creameeting.ch*

#### Leichtathletik-Meisterschaften beider Basel

Kantonale Leichtathletikmeisterschaften. Wettkämpfe 14–18 Uhr. Sportplatz Grendelmatte. Festbetrieb im Festzelt durch den TV Riehen.

#### Landifest: «Safari quer durch Afrika»

Sommerfest des Freizeitentrums Landauer zum Thema «Safari quer durch Afrika». Blutrainweg 12. 14–24 Uhr.

#### «Zum Landlüt kenna z'lerna»

Der Bündner-Verein Basel stellt sich vor. Ein Anlass für alle Bündnerinnen und Bündner in Basel und Umgebung. Landgasthof Riehen. 15 Uhr.

### SONNTAG, 17. JUNI

#### Leichtathletikmeisterschaften beider Basel

Kantonale Leichtathletikmeisterschaften. Wettkämpfe 10–17 Uhr. Sportplatz Grendelmatte. Festbetrieb im Festzelt durch den TV Riehen.

**Familien-Gottesdienst im Sarasinpark**  
Familien-Gottesdienst der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen im Sarasinpark

unter dem Titel «Was bringt's?» mit anschließendem Picknick im Park (Grill steht zur Verfügung). Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Dorfkirche statt, mit anschließendem Picknick mit Grill in der FEG. 10.30 Uhr.

*Info-Telefon 1600 – Rubrik «Kirche» gibt ab 8 Uhr Auskunft über die Art der Durchführung.*

#### CREAI-Meeting – Festival auf der Chrischona

Ein Festival der Pilgermission St. Chrischona. Missionsparcours, Foodstände und Bars ab 11 Uhr geöffnet, 9.30–11 Uhr und 14–15.30 Uhr Plenarversammlung. *Tickets an der Tageskasse: Tagespass Sonntag Fr. 20.–/30.–. www.creameeting.ch*

#### Hortensien-Führung

Führung in der Hortensiensammlung der Wädenswiler Züchtungen an der Morystrasse 14 in Riehen. 14.30 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, einzelne nachkultivierte Exemplare der Blumenart zu kaufen.

### MONTAG, 18. JUNI

#### Plenarversammlung des Oberrheinrates

Öffentliche Sitzung des Oberrheinrates mit den Schwerpunkten erneuerbare Energien, Weinbau, Verkehrsprojekte (Bahnanschluss EuroAirport), Entwicklung der Metropolregion. Reithalle Wenkenhof. 10–12.30 Uhr. *www.oberrheinrat.org*

### MITTWOCH, 20. JUNI

#### Seniorentreff Café Balance

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

#### 29. Chrischonalauf

Laufveranstaltung mit Start und Ziel im Wenkenpark Riehen. Ab 16.45 Uhr Nachmeldungen möglich. 18 Uhr Start Bebbilau (400 Meter, Kinder bis und mit Jahrgang 2004, Teilnahme kostenlos); 18.30 Uhr Start Jugendlauf (2 km, Jg. 1997–2003, Teilnahme kostenlos); 18.30 Uhr Start Walking/Nordic Walking (10 km, Nachmeldung Fr. 25.–); 19 Uhr Start Chrischonalauf (10 km, Nachmeldung Fr. 30.–). Anmeldungen ohne Nachmeldegebühr bis 18. Juni ([www.chrischonalauf.ch](http://www.chrischonalauf.ch)).

#### Einwohnerat Riehen

Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

### DONNERSTAG, 21. JUNI

#### «Gipfeltreffen» mit Alphorngruppe und SULP

Konzert der Alphorngruppe Riehen und der Basler Formation SULP (SwissUrban-LändlerPassion). Beim Fernsehturm St. Chrischona, Bettingen (bei schlechtem Wetter im Restaurant Waldrain). 19–21.30 Uhr.

*Eintritt frei, Kollekte. www.sulp.ch, www.riehen.ch/leben/vereine/alphorngruppe-riehen*

#### Sonnenwendfeier im Niederholzquartier

Begegnungsfest auf der Andreastrasse beim Andreastrasse (Keltenweg 41). Salatbuffet (Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 4.–), ein Grill für selbst mitgebrachtes Grillgut steht zur Verfügung. Getränke zu günstigen Preisen erhältlich.

*und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com).*

#### KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Boris Rebetez – Bernhard Hegglin.** Bis 1. Juli 2012. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).*

#### CAVE RIEHEN RÖSSLIGASSE 44

**CutOuts-Scherenschnitte von Sigrid Graf.** Ausstellung vom 15. Juni bis 6. Juli 2012. *Öffnungszeiten: Di–Sa 15–18 Uhr, So 14–17 Uhr, Tel. 079 656 15 27. [www.sigrid-art.ch](http://www.sigrid-art.ch).*

#### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**THITZ: «Urbane Visionen» – neue Bilder.** Bis 15. Juli. Apéro am Samstag, 16. Juni, 14–17 Uhr; Finissage am Sonntag, 15. Juli, 13–16 Uhr (der Künstler wird jeweils anwesend sein). *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).*

#### GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

**Maryvonne Jeanne-Garrault: «Mémoires», Bilder aus der Bretagne.** Bis 30. Juni. *Öffnungszeiten: Di–Sa 14–18 Uhr und nach telefonischer Absprache (Tel. 061 641 81 52). [www.burgwerk.ch](http://www.burgwerk.ch).*

#### GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60

**Alberto Biondi: «papiers collés – Collagen».** Bis 22. Juni. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–18 Uhr. Tel. 061 554 10 99, E-Mail: [info@arte-media.ch](mailto:info@arte-media.ch). Führung mit dem Künstler Alberto Biondi auf Anfrage möglich (Tel. 061 641 34 51).*

## ARENA Sandra Hughes las aus ihrem dritten Roman «Zimmer 307»

# Tot und mitten im Arbeitsleben

mf. Als Felicitas die Augen aufschlägt, begrüsst sie der Herr in Grau mit den Worten «Willkommen im Fegefeuer» und fügt an: «Ab jetzt kann jedes Wort gegen Sie verwendet werden.» Morgens schwacher Kaffee, abends lauer Tee, dazu harte Arbeit. Bei dem Vorhaben der jungen Frau, die sich wegen Liebeskummer das Leben genommen hat, in eine bessere Welt zu gelangen, ist offenbar etwas schiefgegangen. «Zimmer 307», der neue Roman von Sandra Hughes, ist eine so kurzweilig wie kunstvoll geschriebene Geschichte über eine unglückliche Liebesbeziehung, eine späte Karriere einer Hotelreceptionistin – nämlich im Jenseits – und darüber, dass das Diesseits sowohl dem Himmel als auch der Hölle ähneln kann, während das Leben nach dem Tod enorm weltliche Züge aufweist.

Sandra Hughes hat Humangeografie, Mittelaltergeschichte und Kunstgeschichte studiert, arbeitet bei den Museumsdiensten Basel und schreibt an ihrem vierten Buch. Letzte Woche las sie im Rahmen der Arena im Haus der Vereine aus ihrem dritten Roman «Zimmer 307» und gab Auskunft über dessen Entstehung. In einem ersten Entwurf habe es noch eine richtige Hölle mit Feuer gegeben, wo auch viel gefoltert wurde, «Es machte mir viel Spass, das zu beschreiben», erklärte die Autorin, was angesichts ihres strahlenden Lächelns eigentlich sowieso klar war. Ihre Lektorin habe ihr dann geraten, nicht schon zu Beginn so viel Pul-



Schwierige Figuren sind ihr näher als Erfolgstypen: Autorin Sandra Hughes.

Foto: Michèle Fallier

ver zu verschiessen, worauf sich die Hölle immer mehr der Welt hier – und damit auch der Arbeitswelt – angenähert habe. Der graugekleidete Mister John bringt es auf den Punkt: «Am Schluss zählt die Leistung. Verbessern Sie Ihre Bilanz; uns ist jedes Mittel recht.»

Wer sich in der katholischen Lehre auskennt, weiss, dass Fegefeuer und Hölle nicht identisch sind. So ist ersteres auch bei Hughes ein Ort der letzten Hoffnung. Der Ort, wo sich entscheidet, ob man «befördert» wird oder – nachdem man zu Mister John ins Büro gerufen wurde – spurlos verschwindet. Die Kirche habe ihr Machtssystem seit

jeder sehr raffiniert aufgebaut, sagte Hughes. Es habe sie aber nicht in erster Linie das katholische Fegefeuer interessiert. Viele Parallelen hätten sich beim Schreiben ergeben. «Ich erlaube mir, mich inspirieren zu lassen.»

Nicht nur von Felicitas' Aufstieg in der «Abteilung Supervision F», wie das Fegefeuer im Roman heisst, erfährt die Leserschaft, sondern auch einiges aus ihrem Leben vor dem Tod. Von Felicitas' Beziehung mit dem grossen lieben Jürgen, von ihren heimlichen nächtlichen Beobachtungsfahrten zu Domenicos Adresse, von ihrer grossen Einsamkeit. Hughes hat eine ganz eigene Art zu erzählen: einfühlsam, witzig und immer wieder überraschend. Wenn Felicitas mit den Halbschuhen über die verschneiten Strassen Pontresinas schlittert oder den Zimmerschlüssel der Nummer 307 in die Hand nimmt, wo Domenico logierte, dann meinen wir, direkt vor Ort zu sein. Sie beschreibt ihre Figuren zwar schonungslos, aber ohne sich über sie lustig zu machen.

Der Schluss wurde natürlich nicht verraten. Nur so viel, dass es ein eher offener sei. «Ich will auch selber ein Happy End, aber ich kann es nicht», erklärte die Autorin etwas verlegen und warnte vor, dass wohl auch der kommende Roman wieder «eine gemeine Geschichte» werde. Aber für eine geistreiche und fesselnde Story verzichtet man doch gerne auf ein Happy End.

## FONDATION BEYELER Philippe Parreno verbindet in seiner Kunst unterschiedlichste Medien

# Traumlandschaften und Marilyn's Geist

mf. Die neue Sonderausstellung in der Fondation Beyeler beginnt ausserhalb des Renzo Piano-Baus. Genauer im Seerosenteich, der Zuwachs erhalten hat. «Water Lilies» macht sich durch das veränderliche Bild von Wellenbewegungen auf der Wasseroberfläche bemerkbar. Zitternde Kreise erscheinen, bewegen sich und verschwinden wieder. Drinnen im Wintergarten zieren zwei mit flackernden Glühbirnen umrahmte Vordächer die Durchgänge zu den Ausstellungsräumen, wie sie einst die Eingänge von Kinos kennzeichneten.

«Ich habe schon immer geglaubt, dass auch eine Ausstellung an sich ein Kunstwerk ist», sagte der 1964 in Oran geborene französische Künstler Philippe Parreno im Rahmen der Pressekonferenz. Was er damit meint, wird nach einem Rundgang durch die sehr poetische Sonderausstellung klar. Sie besteht aus zwei Filmen, den erwähnten Markisen, die in die Filmvorführungsräume führen, aus Zeichnungen in einem weiteren Raum sowie aus den von ebendiesem Raum aus sichtbaren Installation im Seerosenteich. Nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich und klanglich stehen die Werke in Verbindung zueinander und lassen die ganze Schau als Einheit erscheinen: Der Filmsoundtrack strahlt bis in den Wintergarten, wo die illuminierten Vordächer die Architektur verändern und neu erlebbar machen. Ausserdem sind es die Klänge der Filmsoundtracks, die den Seerosenteich in Bewegung versetzen und die «Water Lilies» entstehen lassen.

In den dunklen und mit Teppichen ausgelegten Räumen sind die Filme «C.H.Z.» (2011) und «Marilyn» (2012)



Der französische Künstler Philippe Parreno posiert anlässlich der Pressekonferenz in der Fondation Beyeler.

Foto: Matthias Willi, zvg

zu sehen. Ersterer, von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen inspiriert, zeigt einen Planeten mit zwei Sonnen und schwarzer Vegetation, wo es auf schwarzen Felsen magisch glitzert und hübsches Klingeln mit bedrohlichem Rauschen abwechselt. Der zweite ist ein Porträt des Geists von Marilyn Monroe. In der Suite des Waldorf Astoria Hotels in New York, wo die Schauspielerin in den 50er-Jahren wohnte, hört man «ihre» Stimme und sieht, wie ein von «ihren» Hand geführter Füller Seiten beschreibt. Zum Schluss nimmt der an sich schon melancholische Film eine überraschende, aber nicht minder melan-

chologische Wendung. Die Zeichnungen hängen ebenfalls mit den Filmen zusammen. Sie zeigen während der Dreharbeiten entstandene Briefe «Marilyns» und Tuschezeichnungen der schwarzen Landschaft von «C.H.Z.». Wer die Ausstellung von Philippe Parreno wieder verlässt, erhält eine DVD mit den beiden Filmen, damit er sie zu Hause nochmals anschauen und wieder anders wahrnehmen kann, erklärt der Künstler. Die Ausstellung wird so zwar nach aussen getragen, was deren Geschlossenheit aber keinen Abbruch tut: Hat man die Filme einmal visualisiert, löschen sie sich automatisch.

#### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

**SUSPECT – Pro176 | Tilt | Smash137.** Ausstellung, kuratiert von Beat Schöneck und Philipp Brogli (Artstübi/Artyou). Bis 23. Juni. *Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr sowie am So, 17. Juni, 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, [www.schoeneck.ch](http://www.schoeneck.ch)*

#### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Bilder von Annina Berthold, Rosmarie Jucker, Alfred König.** Nur noch bis 16. Juni. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.*

#### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Uwe Gräbner: Malerei.** Bis 8. Juli. Künstlerapéro am Sonntag, 17. Juni, 13–17 Uhr.

*Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr (während der Art Basel, 14.–17. Juni, täglich 9–19 Uhr), Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch).*

#### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Ernst Ludwig Kirchner: «Der Tanz – Menschenbilder», eine Erstpräsentation von Zeichnung und Druckgrafik.** Bis 25. August 2012. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr (ausser Sommerferien 22. Juli–6. August), Telefon 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch).*

#### terra45 BASELSTRASSE 45

**Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Metallskulpturen von Beat A. Krapf, Ledertaschen von Antoinette Nell, Bilder**

**von Charles Stampfli, Keramik von Regina Stampfli.** *Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, [www.terra45.ch](http://www.terra45.ch).*

#### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

*Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.*

#### WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet bis 31. Oktober. Führungen durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten am 1. Juli, 5. August, 2. September (jeweils um 11 Uhr). *Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*



**hirslanden**  
Klinik Birshof

## Seine Krankheit kann man sich nicht aussuchen. Seine Klinik schon.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonders grossen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung. Bei uns sollen Sie sich rundum wohl fühlen.

**Weil Sie die Wahl haben.** Klinik Birshof, Münchenstein Basel

Klinik Birshof, Reinacherstrasse 28, 4142 Münchenstein, [www.hirslanden.ch](http://www.hirslanden.ch)

RZ026198



Einführung «House Angels»

## «Haus & Garten Management Services»

Sprechen Sie mit unserem Team ..... also English speaking

Tel. 061 641 00 47, [contact@ab-groupmanagement.com](mailto:contact@ab-groupmanagement.com)

RZ026409

**TAM** Komödie  
«Ganze Kerle»  
(Räume sind klimatisiert)  
Karten: Lindow, Altweil  
Telefon 0049 7621 7 13 34  
8-12.30 Uhr + 14.30-18.30 Uhr

RZ026534

## Sattlerei, Polsterei Textil- und Leder- verarbeitung jeder Art

Polstermöbel, Oldtimer-Auto-  
bezüge, Stühle, Motorrad-  
sattel, Taschen usw.

Verlangen Sie eine  
unverbindliche Offerte.

### «Zum tapferen Sattler»

Telefon 061 331 38 16  
Natel 076 419 07 70

RZ026583



## Spielgruppe Hampelmaa

Im Freizeitzentrum Landauer

### Neu ab August

Montagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Dienstag- und Freitagmorgen von 8.45 bis  
11.45 Uhr für Kinder ab 2½ Jahren.  
Spielen, Werken, Kneten, Entdecken,  
Experimentieren, Singen und Geschichten  
hören sind ein wichtiger Schritt im Leben  
eines Kleinkindes.

### Wir machen mit bei:

«Frühe sprachliche Förderung –  
Schwerpunkt Deutsch» und an der Aktion  
«Kariesprävention».

### Für weitere Informationen und

Anmeldungen:  
Ines Ramtour, Telefon 061 603 80 10  
E-Mail: [hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch](mailto:hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch)  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

RZ026468



## Der Sommer ist da ...

Nach dem Motto: «Sommerlich – leicht –  
bekömmlich» verwöhnen wir Sie im Monat Juni  
mit frischen Pfifferlingen und Steinpilzen, mit Reh  
aus einheimischer Jagd und zum Dessert mit allerlei  
Beeren aus den umliegenden Wäldern.

### Wir freuen uns auf Sie

... 365 Tage im Jahr geöffnet ...

## GASTHAUS ZUM KRANZ

Familie R. und V. Kupfer  
Basler Strasse 90 • 79540 Lörrach • Tel. 07621 8 90 83  
[www.kranz-loerrach.de](http://www.kranz-loerrach.de)

RZ026592



RZ026520

## Kunst Raum Riehen

### Boris Rebetez. Antichambre Bernhard Hegglin

26. Mai bis 1. Juli 2012

Der junge Künstler Bernhard Hegglin (\*1989) bespielt das Erdgeschoss des Kunst Raums. Seine Interventionen oszillieren zwischen bereits vorhandenen und neu gesetzten Spuren, Beginn und Ende des künstlerischen Prozesses sind uneindeutig. Im ersten und zweiten Stock präsentiert sich eine Ausstellung des Basler Künstlers Boris Rebetez (\*1970), dessen Arbeiten zentral um räumliche Fragen kreisen, die er in Zeichnungen, Collagen und Skulpturen aufnimmt und verarbeitet.

### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr,  
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

## Gemeindeverwaltung Riehen

RZ026352

## Hochwertiger Zahnersatz zu fairen Preisen



Bei uns profitieren Sie von den neuesten Implantat-Techniken. Verloren gegangene oder zerstörte Zähne ersetzen wir mit Zahnimplantaten aus körperversäglichem Titan.

Unser erfahrenes Team bietet Ihnen eine seriöse Beratung an und erstellt Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

### Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

D-CH-ZAHNKLINIK  
Baslerstrasse 1, D-79540 Lörrach  
Telefon 0049 (0)7621 45057  
E-Mail: [zahnklinik@aol.com](mailto:zahnklinik@aol.com)

RZ026464

## Wir beraten Sie.

## Planen senkt Steuern.

**buchhaltungsfabrik gmbh** | Baselstrasse 44 • 4125 Riehen |  
| Telefon • 061 646 80 20 | [www.buchhaltungsfabrik.ch](http://www.buchhaltungsfabrik.ch)

RZ026607

## CutOuts-Scherenschnitte

von Sigrid Graf  
im Cave, Rössligasse 44

Ausstellung  
vom 15. Juni bis 6. Juli

Öffnungszeiten:

Di–Sa, 15–18 Uhr

So, 14–17 Uhr

Tel. 079 656 15 27

[www.sigrid-art.ch](http://www.sigrid-art.ch)

RZ026519

Elfmeter verschossen,  
da hilft nur  
Bio-Brot mit Dinkelsprossen.  
Ein alter Fuchs, der noch so  
wie früher backen kann.



## Bäckerei Fuchs

Mo–Fr 4.30–12.30, 15–18 Uhr  
Sa 4.30–12.30 Uhr  
So und Feiertage 7.30–10.30 Uhr  
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

RZ026459

## Hausflohmarkt

17. Juni, 10–16 Uhr  
Fam. Flum  
Rütiring 95  
4125 Riehen

Raritäten, Geschirr,  
Textilien, Spiel-  
sachen, Bücher

RZ026513

Jeden Freitag  
im Brief-  
kasten –  
Ihre eigene ...

**RIEHENER ZEITUNG**

## RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

## Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung zum Preis von Fr. 78.– pro Jahr.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Riehener Zeitung  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

RZ026234



Reinhardt Druck Basel:

## «Zufriedene Kunden machen uns glücklich.»

Fragen Sie uns.  
Reinhardt Druck Basel 061 264 64 64 [druck@reinhardt.ch](mailto:druck@reinhardt.ch)

**reinhardtdruck**

RZ026318

KIRCHLIFEST Bettingen trifft sich zum Gottesdienst und zum darauffolgenden Brunch

## Wettersegen am Bettinger Kirchlibrunch



Die Schlange beweist: Der Kirchlibrunch fand erneut regen Zuspruch.

Die Organisatoren waren beim Anblick der Wetterprognosen nicht zu beneiden. Wie würde der Sonntag wohl werden? Wo sollte der Anlass stattfinden? In der Dorfhalle oder traditionell auf dem Lindenplatz? Schliesslich einigte sich das Team auf einen Kompromiss: Gottesdienst in der Dorfhalle – Brunch auf dem Lindenplatz.

Gut 170 Gottesdienstbesucherinnen und -besucher fanden den Weg in die Dorfhalle. Der festliche Gottesdienst wurde durch den CVJM Posauenchor – auch dies eine schöne Tradition, für die wir sehr dankbar sind – und dem Kirchenchor Kornfeld umrahmt.

An diesem Gottesdienst wurden die Jugendarbeiterin Claudia Bach und Oberin Schwester Iris Neu, Präsidentin vom Arbeitskreis Bettingen, mit Dank verabschiedet, da beide aus Bettingen fortziehen. Währenddessen zeigte die Sonntagschule für die Kinder einen Film.

Um 11.15 Uhr war es dann so weit: Bei schönstem Sonnenschein konnten die Leckereien des reich gedeckten Brunchtisches genossen werden: Zopf, Brot, selbstgemachte Konfitüre, Ho-

nig, Käse, Butter, Spiegelei mit oder ohne Speck, Rösti, Kaffee, Tee und Milch.

Bald schon sass die Gäste gemütlich an ihren blumengeschmückten Tischen, genossen die Speisen und unterhielten sich aufs Beste. Zum Dessert konnten Glace und Erdbeeren genossen werden, mit manchem Cüpli wurde angestossen. Edith Bloch hatte wiederum einen tollen Flohmarkt zusammengestellt, an dem so manches Schnäppchen getätigt werden konnte.

Anlässlich des Festes wurden zwei Projektgruppenmitglieder der ersten Stunde mit Dank verabschiedet: Edith Bloch und Hanspeter Kiefer. Sie hoffen auf jüngere Mitglieder mit neuen Ideen. Allen unermüdeten Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit gedankt, aber auch allen Besucherinnen und Besuchern des Anlasses.

Nicht nur wer ihn verpasst hat, kann sich bereits den 9. Juni 2013 in die Agenda eintragen: Dann treffen wir uns wieder zum Gottesdienst und dem anschliessenden Kirchlibrunch.

*Hanspeter Kiefer, für die Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen*



Heiss war es nicht, aber Petrus hatte ein Einsehen: Es regnete nicht.



Grossandrang beim Brunch: Das Essen hat gemundet.

Fotos: Philippe Jaquet

SPIELZEUGMUSEUM Baustelle zur Ausstellung, Teil 1

### «Der Zug düst durch den Untergrund»



Auf dem grossen Bild ist der Fortschritt auf der Baustelle ersichtlich. Unten rechts ist Ramons Skizze zu sehen.

Foto: zVg

Das Spielzeugmuseum ist im Vorfeld der neuen Sonderausstellung «Zug um Zug», die am 15. Juli Vernissage feiert, eine Modelleisenbahn-Baustelle, auf welcher jedermann seine Spur hinterlassen kann.

Ramon, 8 Jahre alt aus Dietlikon, berichtet von seiner Arbeit auf der Baustelle: «Ich plane einen See zu bauen, in den die Zugstrecke noch ein kleines Stückchen reinfährt, um dann in den Untergrund zu fahren. In dem See befindet sich ein riesiger Krake, der seine Arme weit über den See hinausstreckt und auf einer anderen Zugstrecke einen Unfall auslöst.

Wenn der Zug wieder aus dem Untergrund nach oben kommt, düst er direkt in das Maul eines Hais, der zum Tunnel wird und mit seinen Schwanzflossen bildet er sogleich zwei weitere Tunnel für die beiden Züge, die nahe an ihm vorbeifahren.» Während Ramon seinen See auf die Platte zeichnet, macht sich ein Vater mit seinem Sohn

daran, mit einer Stichsäge den Ab- und Aufgang für die Untergrundstrecke auszusägen. An einer anderen Ecke arbeitet Kira aus Oberhof an ihrer Idee und berichtet die Geschichte vom grossen Schuh.

«Ein Riese rannte über die Eisenbahnlandschaft und verlor einen Schuh. Männchen haben diesen gefunden und spielen damit. Die Zwanzig Männchen tragen den grossen Schuh. Sie laufen auf dem Kopf. Der eine hockt auf dem Schuh. Der andere schaut aus dem Schuh. Er ist blau, der Riese selbst hat ihn angemalt.»

Am Ende des Tages bleibt noch eine Frage offen: Wie können Züge im Wasser fahren?

Im Spielzeugmuseum Riehen entsteht für die Ausstellung «Zug um Zug» eine Eisenbahnmodellandschaft unter Beteiligung des Publikums. Weitere Termine zum Mitbauen: 17. und 20. Juni sowie durchgehend 2. bis 6. Juli, immer von 12 bis 17 Uhr.

HORTENSIEN-FÜHRUNG Aus Wädenswiler Züchtung

### Von Asien über Wädenswil nach Riehen

Die Wildform unserer Garten- oder Bauernhortensie (*Hydrangea macrophylla*) ist in China und Japan beheimatet. Die Hortensien werden seit langer Zeit in europäischen Gärten als Freiland- oder Kübelpflanzen gepflegt, und zwar vor allem die ballenblütigen Formen, da die randblütigen nur wegen ihres Laubes einen Zierwert haben. Um 1920 wurden die Hortensien als Topfpflanze entdeckt und ihre Züchtung nahm einen grossen Aufschwung. Im Verlauf der Jahrzehnte entstanden zahlreiche Sorten mit immer besseren Formen und Farben. Vor allem Züchter in Deutschland und Frankreich machten sich darum verdient.

Anfang der 1930er-Jahre wurde die Hortensie zu einer der ersten Topfpflanzen, die in schweizerischen Gärtnereien im grossen Stil angebaut wurden; Pionierarbeit leistete hier vor allem die Firma Haller in Brugg. 1937 begannen Professor Fritz Kobel und Fritz Schütz der Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil (heute «Agroscope») mit der systematischen Züchtung. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen die ersten Sorten von ballblütigen Formen mit Bergnamen auf den Markt («Säntis», «Etze», «Speer» etc.). Es sind heute deren zwölf Sorten.

1952 kam die Idee auf, auch randblütige Hortensien züchterisch zu verbessern. Schütz, der bei dieser Arbeit von Fritz Meier unterstützt wurde, kreuzte eine randblütige weisse Wildform mit der roten Ballhortensie «Tödi». Ende der 1960er-Jahre wurde Schütz pensioniert, und Meier übernahm die Hortensienzüchtung alleine. Ab 1964 bis 1987 kamen 26 randblütige Hortensien in den Handel, zuerst vor allem als Topfpflanzen, später wurden sie auch im Freiland ausgepflanzt. Vogelnamen kenn-

zeichnen diese Sortenbezeichnungen.

In den ersten Jahren wurden die Züchtungen fast ausschliesslich auf ihre Eignung als Topfpflanzen selektioniert. An verschiedenen Blumenschauen, so an der Grün 80 (2. Schweizerische Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau 1980 in der Brüglinger Ebene in der Gemeinde Münchenstein) und an der IGA-83 in München, erhielten sie, als Topfpflanzen kultiviert, zahlreiche Auszeichnungen in Form von Gold-, Silber- und Bronze-medailen.

Die Hortensiensammlung von Elisabeth Ris hat das Ziel, alle Teller- und Ballenhortensien zusammenzutragen, welche in Wädenswil gezüchtet wurden. In der Sammlung sind bis jetzt 25 Tellerhortensien und zwei Ballenhortensien zusammengetragen worden. Dies wird aber weiter fortgesetzt. Erleben Sie die Hortensienvielfalt bei der öffentlichen Führung mit Elisabeth Ris in der Hortensiensammlung an der Morystrasse 14.

Führung in der Hortensiensammlung der Wädenswiler Züchtungen, Sonntag 17. Juni, 14.30 Uhr, Morystrasse 14, Riehen. Anschliessend besteht die Möglichkeit, einzelne nachkultivierte Exemplare zu kaufen.



Sesshafte Vögel: die Tellerhortensien-Nachtigall (violettblau) und die Rotdrossel (rot).

Foto: Elisabeth Ris

### 10'000 Schritte als Tagesziel

rs. Im Jahr 2005 schickte die Lokale Agenda 21 «Riehen um die Welt», im Herbst 2008 hiess das Motto des Basler Sportamtes «Wien, mir kömme», im April 2010 ging es «Rheinaufwärts bis Bregenz». Und nun quer durch die Schweiz. «Schritt auf Tritt» nennt sich das Projekt des Erziehungsdepartements Basel-Stadt, mit dem die Durchschnittsbevölkerung zu mehr Bewegung im Alltag animiert werden soll. Denn ein Drittel der Bevölkerung bewegt sich nach wie vor zu wenig, was sich auf Gesundheit und Lebensqualität negativ auswirkt.

Die Idee: Alleine oder als Team sollen pro Tag mindestens 10'000 Schritte zurückgelegt oder entsprechende körperliche Aktivitäten – Radfahren, Gartenarbeit, Fussballspielen zum Beispiel – in den Alltag eingebaut werden, sodass sich innerhalb einer bestimmten Zeitdauer eine gewisse Distanz zurücklegen lässt.

#### Aufruf an Firmen zur Teilnahme

Das Sportamt ist derzeit auf der Suche nach teilnehmenden Firmen mit Sitz im Kanton Basel-Stadt – willkommen sind also auch Firmen aus Riehen und Bettingen. Entschliesst sich eine Firma zur Teilnahme, können sich deren Arbeitnehmende allein oder in Fünfergruppen melden und werden mit Schrittzählern ausgerüstet. Auf einer speziellen Website haben die Teilnehmenden persönliche Tagebücher, in die sie all ihre Aktivitäten eintragen und ihren so zurückgelegten Weg auf einer Landkarte verfolgen können. Und der Clou bei der diesjährigen Aktion: Weg und Ziel sind nicht bekannt. Man kann sich also diesbezüglich überraschen lassen.

#### Gewohnheiten verändert

Die Aktion dauert vom 17. September bis 28. Oktober 2012. Anmeldeschluss für interessierte Firmen ist Mitte Juli. «Viele Firmen nutzen die Gelegenheit zur Lancierung interner Kurse und Aktionen», weiss Oliver Schwarz, Leiter Sportförderung beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt. In den bisherigen Evaluationen habe sich gezeigt, dass an den Aktionen vergleichsweise viele Inaktive und Übergewichtige teilgenommen hätten, die sich zumindest während der Projektdauer massgeblich mehr bewegt hätten. Und dass das Projekt die Bewegungsgewohnheiten der Teilnehmenden verändert habe, sei offensichtlich geworden.

Weitere Informationen im Internet ([www.sport.bs.ch](http://www.sport.bs.ch), [www.schrittauftritt.ch](http://www.schrittauftritt.ch)).

### Musikalisches Gipfeltreffen

Am längsten Tag des Jahres, am 21. Juni, finden sich die Alphorngruppe Riehen und die Sulp (SwissUrbanLändlerPassion) aus Basel zum Gipfeltreffen auf St. Chrischona ein. Auf dem höchsten Gipfel Basels musiziert gelebte Tradition neben urbaner Volksmusik mit Schwyzerörgeli, Saxophon und Bass/Tuba. Standfeste Dreiklänge treffen auf virtuose Verspieltheit.

Gipfeltreffen, St. Chrischona beim Fernsehturm, Donnerstag, 21. Juni, 19 bis 21.30 Uhr, Grill, Getränke und Glace vom Restaurant Waldrain, Eintritt frei (Kollekte).

Bei schlechtem Wetter oder Reparaturarbeiten der Swisscom findet der Anlass im nahe gelegenen Restaurant Waldrain statt.

Reklameteil

Quietsche-  
entchen  
inklusive



Wir machen  
Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN  
Rösselgasse 40  
4125 Riehen  
Tel. 061 641 15 71  
[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)

R.2025570

## Musik, Bewegung und Rhythmus

rz. Die Musikschule Riehen bietet für Buben und Mädchen ab einem Jahr vor dem Kindergarten bis ins Primarschulalter Rhythmikunterricht in Gruppen an.

Im Zentrum des Unterrichts steht die Freude am Bewegen und bewegt werden. Die Rhythmik ist eine ideale musikalische Vorbildung vor dem Instrumentalunterricht und ermöglicht eine ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung. Bei fortschreitender Unterrichtsdauer (mehrere Jahre möglich) werden die Lerninhalte differenzierter und komplexer.



Freie Plätze gibt es in allen Altersgruppen. Unterrichtstage sind Montag, Dienstag, Freitag.

Information und Anmeldung: Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Telefon 061 641 37 47, msr@mab-bs.ch.

## CREA auf Chrischona

rz. Zum 19. Mal findet auf dem Campus der Pilgermission St. Chrischona in Bettingen das CREA-Meeting statt, zu dem 2000 Jugendliche erwartet werden. «In diesem Jahr wollen wir Gottes königliche Kultur entdecken», sagt CREA-Verantwortlicher Peter Bruderer. Das habe viel mit Liebe, Barmherzigkeit, Vergebung und Leidenschaft zu tun. Das CREA-Meeting ist ein Festival mit Übernachten in Zelten, Verpflegungsangebot, Sport, Begegnungen und Live-Musik. Neben internationalen Künstlern wird auch der Schweizer «DJ-FreeG» ein Konzert geben. Das CREA-Meeting wird von Jugend Chrischona Schweiz verantwortet und zusammen mit Jugendverantwortlichen aus anderen Gemeindeverbänden durchgeführt.

CREA! Jugendmeeting, 15. bis 17. Juni, St. Chrischona

## TAGESSCHULE BETTINGEN Zirkus in der Sporthalle

# Zirkusreise um die Welt

rz. Als Abschlussprojekt hat die vierte Primarschulklasse der Schule Bettingen den Zirkus «Superdus» in der Sporthalle Bettingen aufgeführt. Die Musiklehrerin Gabriele Tran und die Klassenlehrerin Julia Hoch haben mit den Kindern lange trainiert und über Monate zum Teil mit den Kindern zusammen die Nummern entwickelt. Es handelt sich beim Zirkus «Superdus» um eine Zirkusreise um die Welt.

Nach dem Eröffnungstanz merkten die Clowns und Seiltänzerinnen nämlich, dass der Zirkusdirektor einfach schon in die Sommerferien gefahren war. Die Clowns standen in der Manege und wussten nicht was tun. Hugo, einer der Clowns, wurde zum Direktor gewählt. Aber die menschliche Pyramide krachte, weil sich Hugo dagegen lehnte.

Da hatte Hugo eine Idee: «Lasst uns doch auch in den Urlaub fahren! Wir

## OFFENE TÜR Informationen anlässlich der Mitgliederversammlung im Fischerhus

# Florierende Gemeinschaften

«Heilsamer Lebensraum mit Christus in der Mitte in Wohnen, Arbeit und Freizeit.» Unter diesem Titel lud der Verein Offene Tür am vergangenen Montagabend nach seiner Mitgliederversammlung weitere Interessierte in das Kellergewölbe des «Fischerhus» an der Baselstrasse ein.

Im übervollen Fischerhus-Keller begrüßte Pfarrer Thomas Widmer-Huber die über 70 Zuhörer und erläuterte die Kriterien zur Verleihung des christlichen Gesundheitspreises, welcher am 3. Gesundheitskongress am 24. März in Kassel an Thomas und Irene Widmer-Huber als Initianten der Wohngemeinschaften mit heilsamem Lebensraum mit Christus in der Mitte verliehen wurde. Dazu gehören sechs Häuser und neun Gemeinschaften mit über 80 Personen. Der Film, mit welchem sich die Wohngemeinschaften für die Bewerbung um den christlichen Gesundheitspreis vorstellten, sowie der Film von der Preisverleihung selber wurden gezeigt. Irene Widmer-Huber erläuterte den Begriff «heilsam» und formulierte, dass aus dem Angeschlossensein an die Quelle des unsichtbaren dreieinigen Gottes es möglich werde, ein Leben in Freiheit zu führen. Dies bedeute frei sein davon, über andere Kontrolle ausüben zu müssen, und nicht ständig nach Bestätigung und Lob zu suchen, sich über die Begabungen des anderen zu freuen und respektvoll und behutsam miteinander umzugehen. Jesu Charakter und Wesen soll in den Lebensgemeinschaften im Umgang untereinander zunehmen. Deshalb sei Gemeinschaft nicht «machbar», sondern nur «erlebbar». Dies bestätigten die Mitarbeitenden aus den verschiedenen Bereichen mit konkreten Beispielen.

### Erfolgreicher Go-In

Im Kinder- und Jugendtreff Go-In erleben die Jungen einen Raum, wo sie einfach angenommen sind und gefördert werden. Ein Besucher äusserte, dass das Go-In seine zweite Heimat sei. Er verbringe mehr Zeit im Go-In als zu Hause.



Thomas Widmer-Huber (Mitte mit Preis) und Gemeinschaft anlässlich der Verleihung des Christlichen Gesundheitspreises.

Foto: zVg

In der Wohngemeinschaft Sunnehus sei das Bild vom Samariter, der den Verletzten auf dem Esel ins Wirtshaus transportierte, ein Sinnbild für die Aufnahme von verletzten Menschen, welche auf ihrem Weg zur Heilung begleitet werden. Diese sähen zuerst nur schwarz-weiss. Die anderen seien gesund und sie seien krank. Durch den liebevollen und beständigen Umgang mit ihnen würde sich ihr Lebensbild nach und nach mit Farbe füllen und sie würden wieder fähig, ihren Lebensraum zu erweitern.

### Aus dem Fischerhus

In der Jugend-Wohngemeinschaft Fischerhus wünschten sich die Bewohner Freiheit. Sie suchten nach einem Raum, wo sie sich bewegen könnten, aber auch Werte annehmen und respektieren wollten. Es werde nach der Freiheit gesucht, in welcher sie zu

der Persönlichkeit werden könnten, wie der Schöpfer sie gedacht habe.

In der Fischerhus-Schreinerei würden Lehrlinge eine zweite Chance erhalten. Einer hätte sogar eine dritte Chance erhalten und nach depressiven, perspektivlosen Zeiten doch noch seinen Lehrabschluss geschafft. Oft hätten sie mit Urteilen über die Lehrlinge zu kämpfen, welche die jungen Leute fast zum Aufgeben bewegen hätten. Wenn sie aber durch Ermutigung und neues Zutrauen, durch Anleitung und Dranbleiben die Überwindung von schwierigen Erfahrungen erleben dürften, gingen sie in ihrer Persönlichkeit gestärkt und erbaut in ihrem Berufsleben weiter.

Der Slogan «Offene Tür – Gemeinschaft trägt» konnte an diesem Abend nachgespürt werden.

Katrin Blatter

## Christlicher Gesundheitspreis

rz. Am 24. März erhielten Thomas und Irene Widmer-Huber für die «Diakonischen Wohngemeinschaften Riehen» den deutschen «Christlichen Gesundheitspreis».

Der Preis wurde am 3. Gesundheitskongress in Kassel verliehen, welcher von Fachleuten aus dem Gesundheitswesen sowie Kirchen und christlichen Gemeinschaften organisiert wird. Die Diakonischen Wohngemeinschaften Riehen wurden aus 20 Mitbewerbern ausgewählt, weil das Schweizer Wohnmodell innovativ sei und hier Menschen mit psychischen Leiden nicht allein oder mit ihresgleichen in einem Heim leben, sondern integriert sind in tragfähige christliche Gemeinschaften.

## PRISMA SCHULEN Schulfest und Tag der offenen Tür

# Ein buntes Fest voller Leben

Unter strahlend blauem Himmel und bei sommerlichen Temperaturen fand letzten Samstag das Prisma-Schulfest statt. Rund 100 Besucher genossen eine fröhliche Festatmosphäre mit buntem Programm. Hüpfburg, Outdoor-Spiele und Bastelangebote sorgten bei den Kindern für viel Spass und Spannung. Zudem bot der Tag der offenen Tür die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Spielgruppe, des Kindergartens und der Primarschule (1. und 2. Klasse) zu besichtigen und die Lehrpersonen sowie die Schulleitung näher kennen zu lernen.

Ein Infostand und ein «Foto-Kino» stellten das Angebot der Prisma Schulen näher vor und gaben Einblicke in den Schulalltag. Am Mittag wurden

die Besucher kulinarisch verwöhnt. Eltern der Schulkinder bedienten die Gäste am Buffet. Elternmitarbeit gibt es nicht nur am Schulfest, sie ist fester Bestandteil des Schulkonzepts mit dem Ziel, dass sich die Eltern aktiv am Schulleben beteiligen. Höhepunkt war die musikalische Darbietung der Kindergarten- und Primarschulkinder. Mit Liedern von Andrew Bond, witzigen Versen und dem Tanz «Rise up» begeisterten die Schülerinnen und Schüler das Publikum. Viele fröhliche Begegnungen, eine Kugel Glace und ein Ballon-Wettbewerb rundeten das dritte Prisma-Schulfest an der Rauracherstrasse 3 ab.

Der gemeinnützige Verein «Prisma Schulen» ([www.prismaschulen.ch](http://www.prismaschulen.ch))

startete 2009 im ehemaligen Irion-Gebäude an den Habermatten mit einem Kindergarten und baute das Angebot mit einer Spielgruppe und einer Primar-Unterstufe Jahr für Jahr aus. Momentan werden insgesamt über 40 Kinder betreut. Inzwischen gehört auch ein Mittagstisch dazu und im kommenden Schuljahr startet die Mittelstufe mit einer 3. Primarklasse. Eine hervorragende, ganzheitliche Bildung sowie eine solide Wertevermittlung sind der Privatschule auf christlicher Basis ein grosses Anliegen. Ihre Stärken bilden die familiäre Atmosphäre, kleine Lerngruppen und das Lernen in der Natur mit wöchentlichen «Entdecker-Vormittagen».

Sonja Albiets, Schulleiterin



Eröffnungstanz im Zirkus «Superdus»: Noch haben die Clowns und die Seiltänzerinnen nicht gemerkt, dass der Zirkusdirektor verweist ist. Foto: zVg



Der Gesangsvortrag der Primarschulkinder war einer der Höhepunkte des Schulfests.

Foto: zVg

WIR UND DIE WELT World Vision setzt sich weltweit für Kinder in schwierigen Situationen ein

# Eine bessere Welt für Kinder



Auch Kinder aus armen Ländern haben Träume für eine bessere Zukunft. «Mein grösster Traum ist es, meine Familie zusammenzubringen und ein eigenes Heim zu haben und mit meinen Eltern zusammen zu leben», sagt die 8-jährige Shimia, deren Familie durch die Kriegswirren in Sri Lanka getrennt wurde ... «Es gibt viele Kinder wie mich, welche Hilfe für eine gute Ausbildung brauchen. Mein einziger Wunsch an World Vision ist es, dass anderen Kindern auch geholfen wird», bemerkt eine 15-jährige Gymnasistin aus Senegal.

Seit über zehn Jahren unterstütze ich die Arbeit von World Vision als Vorstandsmitglied in der Schweiz und seit fünf Jahren in der internationalen Partnerschaft. Im Rahmen dieser Verantwortung durfte ich mich auf allen Kontinenten vor Ort von der Qualität unserer Projekte überzeugen.

In allen 98 Einsatzländern bieten wir Hilfe in vier Sektoren an: langfristige Entwicklungshilfe mit einem Schwerpunkt auf Kindern, Katastrophenhilfe, Spezialprojekte und die Vergabe von Kleinkrediten.

## Hilfe zur Selbsthilfe

Nachhaltige Entwicklung geschieht nicht über Nacht. Deshalb haben unsere Projekte eine Laufzeit von mindestens 15 Jahren. In einer ersten Phase werden die Ziele gemeinsam mit der Bevölkerung festgelegt. Braucht das Dorf eine Wasserversorgung, ein landwirtschaftliches Projekt zur Nahrungssicherung, ein Schulhaus oder ein Gesundheitszentrum? Neue Fertigkeiten etwa in der Landwirtschaft oder auf dem Gebiet

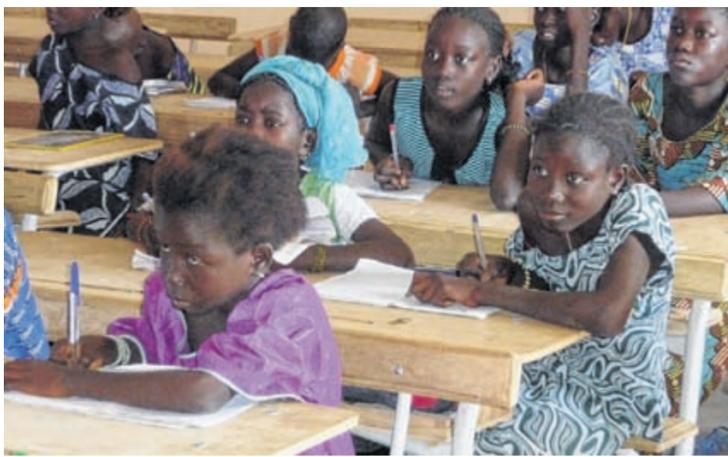
der Gesundheitsvorsorge werden in enger Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft eingeführt. Alle fünf Jahre werden die Projekte evaluiert und angepasst. Schweizer Paten unterstützen rund 61'000 Kinder in 30 Ländern. Sie haben durch eine Datenbank direkt Einblick auf die Entwicklung des Patenkindes, der Familie, des Dorfes und des ganzen Projektes. Die Projekte werden aus der Schweiz betreut in Zusammenarbeit mit der jeweiligen World Vision Niederlassung vor Ort.

## Existenzsicherung

Die Vergabe von Kleinkrediten sichert das Überleben der Familie auf lange Zeit. Besonders in Afrika konnte ich mich überzeugen, dass Mütter durch diese gezielte Unterstützung ein Auskommen für ihre Kinder erarbeiten können. Ein 11-jähriger Junge schildert dies so: «Die Ziegen zu erhalten, war ein grosses Geschenk. Nun haben wir Milch und Fleisch und Geld durch den Verkauf der jungen Tiere.» Zurzeit hat World Vision International weltweit über eine halbe Milliarde Dollar als Kleinkredite im Umlauf, wovon mehrere Millionen Menschen profitieren.

## Hilfe mit Langzeitwirkung

Neben dem Roten Kreuz ist World Vision der grösste Katastrophenhelfer weltweit. Da wir in den Ländern oftmals über 500 lokale Mitarbeitende im ständigen Einsatz haben, kann die Hilfe jeweils sehr schnell, kulturell angepasst und auch langfristig geschehen. Im Chaos einer Katastrophe legen die Mitarbeitenden von World Vision ein besonderes Augenmerk auf die Betreuung der traumatisierten Kinder. In Sri Lanka hat World Vision International nach der Tsunamikata-



World Vision setzt sich vor allem für Kinder ein: In langfristig angelegten Projekten in Zusammenarbeit mit der Regierung wird die Schulbildung der Kinder gesichert.



Im Dialog mit der Dorfbewohner werden die Projekte erarbeitet. Annemarie Pfeifer im Gespräch mit einem Dorfältesten in Senegal. Foto: v2g

strophe über 2000 Häuser gebaut und betreut die Bevölkerung noch immer beim Wiederaufbau. Auch in Haiti ist World Vision weiter aktiv und baut nun zielstrebig eine neue Infrastruktur auf.

## Grosse und Kleine wichtig

Als drittgrösstes Hilfswerk weltweit, mit rund 44'000 Mitarbeitenden und 2,5 Milliarden jährlichen Einnahmen trägt World Vision eine besondere Verantwortung. So ist die Organisation führend im «Movement for Children» der UNO und hat massgeblich die weltweit geltende Konvention für Kinderrechte mitgestaltet. World Vision gehört in vielen Entwicklungsländern zu den grossen Arbeitgebern und hat deshalb bei den Regierungen ein gewisses Gewicht. Zusätzlich kann auf ein grosses Fachwissen zurückgegriffen werden.

Im grossen Chor der Hilfswerke braucht es kleine und grosse Player, die sich ergänzen können. Wichtig ist, dass die nächste Generation unterstützt wird, um gemeinsam für eine bessere Zukunft einzustehen. So schreibt ein Lehrling aus Asien: «World Vision hat uns unsere Rechte bekannt gemacht aber auch unsere Verantwortung. Wir müssen unserem Dorf etwas zurückgeben.»

Annemarie Pfeifer,  
Vorstandsmitglied von World Vision  
Schweiz und International

In der Serie «Wir und die Welt» haben im Ausland tätige, gemeinnützige Institutionen und Menschen aus Betrieben oder Riehen die Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen.

## Reisezahlungsmittel – Geniessen Sie unbeschwerte Ferien!

Endlich ist es so weit. Die Sommerferien haben begonnen und Familie Müller hat ihre Koffer gepackt. Teneriffa, wir kommen! Kaum im Hotel, stürzen sich die Kinder schon in die Badehosen und können die ersten Schwimmversuche im Meer nicht erwarten. Die Wertsachen im Zimmersafe verstaubt, macht sich die Familie auf den Weg zum Strand. Der erste Ferientag vergeht wie im Flug und mittlerweile ist es schon Abend. Die Familie kehrt erschöpft ins Zimmer zurück und traut ihren Augen nicht! Der Zimmersafe steht offen und ausser den Reisepässen ist alles gestohlen. Doch keine Panik, denn die Familie Müller hat sich für einen solchen Moment gut vorbereitet und die nötigen Vorkehrungen getroffen. Ein Berater der Raiffeisenbank Riehen hat ihnen dabei geholfen.

Die Vorbereitungen für die Ferien sind sehr wichtig. Und dazu gehören neben den Medikamenten, der Reiseversicherung und vielen anderen Dingen auch die Zahlungsmittel. Um für jegliche Situation ausgerüstet zu sein, ist die richtige Kombination der verfügbaren Produkte massgebend. Welche Mittel hat der Kundenberater der Familie Müller empfohlen?

### Bargeld

Familie Müller hat einen kleinen Barbetrag in Euro an den Strand mitgenommen. So konnten sie sich und den Kindern auf den ersten Schock ein Eis kaufen. Ein wenig Bargeld in der Währung des Feriendomizils ist immer sinnvoll, da es einen ersten

Konsum nach der Ankunft ermöglicht und die sofortige Suche nach einem Bancomaten erübrigt. Ein Nachteil bei Bargeld ist jedoch, dass es bei Verlust oder Diebstahl nicht ersetzt wird. Je nach Reiseland sind zusätzlich die Bestimmungen betreffend Ein- und Ausfuhr von Bargeld zu beachten.

### Travel Cash Karte

Vor der Reise nach Teneriffa haben sie die Travel Cash Karte bestellt. Diese ist eine Weiterentwicklung der bekannten Swiss Bankers Traveller Checks. Diese PrePaid-Debitkarte mit Maestro-Funktion lädt man selber auf. Der grosse Vorteil ist der weltweite kostenlose Ersatz innerhalb von zwei Tagen. Sie ist als CHF, EUR oder USD-Karte bestellbar und hat keine Grundgebühr. Kosten entstehen lediglich beim Aufladen oder bei der Benutzung der Karte.

### Maestro-Karte

Die Maestrokarte fehlt heute in keinem Portemonnaie und auch Frau Müller hat sie schon lange, denn damit erledigt sie zu Hause ihre Einkäufe. Die Maestro-Karte ist die gängige Debitkarte in der Schweiz. Sie ermöglicht das bargeldlose bezahlen beim Einkaufen, sie dient zum Bezug von Bargeld an Geldautomaten sowie als Tancomatkarte. Aber nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland bewährt sie sich. Bargeldbe-



züge sind problemlos möglich und günstiger als mit einer Kreditkarte und die Möglichkeit, damit einzukaufen, wird in Europa laufend ausgebaut. Sie ist in Verbindung mit einem Euro-Privatkonto auch als EUR-Karte verfügbar. Exklusiv dient sie bei der Raiffeisenbank in Kombination mit den Vorteilsprodukten als Schweizweiter Museumspass.

### Kreditkarte, PrePaid-Kreditkarte

Bei den Kreditkarten gibt es verschiedene zur Auswahl. Herr Müller hat schon seit einigen Jahren die Standardkreditkarte. Eine Kreditkarte hat ähnliche Eigenschaften wie die Maestro-Karte. Für den weltweiten Einsatz ist sie aber die bessere Wahl. Herr Müller bezahlt seine Interneteinkäufe mit der Kreditkarte und in den Ferien benötigt er sie auch immer für die Automiete, welche dadurch kautionsfrei ist. Bei Verlust wird die Karte innerhalb von zwei Tagen ersetzt. Es besteht eine 24-h-Notfallhotline bei Problemen jeglicher Art. Bei der Buchung eines Reisearrangements besteht zusätzlich noch die Möglichkeit der Reiseversicherungen für Tod oder Invalidität sowie Bergung und Rückführung.

Die PrePaid-Kreditkarte lädt man im Unterschied zur Standardkreditkarte selber auf. Wenn man die PrePaid-Kreditkarte wenig verwendet, ist sie eine ideale und günstigere Lösung. Allerdings muss beachtet werden, dass sie nicht im gleichen Umfang eingesetzt werden kann, wie die Standardkreditkarte.

Familie Müller hat nach dem Vorfall sofort bei den entsprechenden Helpdes angerufen und die gestohlenen Karten gesperrt. Die Ersatzkarten wurden ihnen innerhalb von zwei Tagen nach Teneriffa geliefert. So konnte die Familie trotz der ganzen Aufregung noch schöne und erholsame Ferien geniessen!

Wir möchten, dass auch Sie Ihre Ferien unbeschwert verbringen können und gut ausgerüstet sind. Gerne beraten wir Sie ausführlich! Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

## Wichtige Notfallnummern für Ihre Ferien

**Kreditkarten:**  
24-h-Sperrservice Visa  
Telefon (0041) 058 958 83 83

**Maestrokarten:**  
24-h-Sperrservice Telekurs  
Telefon (0041) 0844 888 800

**Travel-Cash Sperrzentrale (8.00–22.00 Uhr)**  
Telefon (0041) 031 710 12 15

**Internationale Notrufnummer:**  
112

## Weltweit erster Fair-Trade-Fund

Wir haben Sie in unserem letzten Artikel auf den weltweit ersten Fair-Trade-Fund aufmerksam gemacht. Das Interesse am neu lancierten responsAbility Fair Trade Fund war so gross, dass wir uns entschieden haben, Ihnen diese Anlagemöglichkeit persönlich näherzubringen. Am Donnerstag, 13. September 2012, stellen wir Ihnen das Thema Fair Trade im Rahmen des Finanzapéros der Raiffeisenbank Riehen im Landgasthof näher vor.

Nutzen Sie die Chance und reservieren Sie sich Ihren Platz! Stefan Thürkauf nimmt Ihren Anruf oder Ihre E-Mail sehr gerne entgegen.

**Stefan Thürkauf**, Finanzberater  
Telefon 061 226 27 72, E-Mail: stefan.thuerkauf@raiffeisen.ch



## Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz  
Niederlassung Basel

Telefon 061 226 27 77  
Fax 061 226 27 78  
E-Mail basel@raiffeisen.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag–Freitag 8.45–12.00 Uhr  
13.15–17.15 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



**RAIFFEISEN**

**TIER-HAUS**  
Riehen Dorf  
HAUSTIERBEDARF

**Ferien vom 23.7. bis 3.8.**  
Samstag, 4.8. geöffnet

Gartengasse 14, Tel. 061 643 11 22



Was macht denn dieser Hamster da für Turnübungen?

# Hund, Katze, Maus und Co.



Null Problem, hab alles im Griff! Alles Bestens ...



Das Meerschweinchen ist ein sehr beliebtes Haustier bei den Kindern.



An alle Autofahrer und Autofahrerinnen, bitte fahrt besonders in der Nacht langsamer und schaut mehr auf die Strasse – ich bin nämlich auf der Futtersuche!



Wo bleibt denn der Sommer? Immer nur Regen ...



Was für ein kleiner und herziger Hund! An mir kommt keiner vorbei, hab alles bestens unter Kontrolle.

## Blindenführhunde und andere Helfer

Die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde in Allschwil bildet seit 1972 gute Blindenführhunde aus und betreut den blinden oder sehbehinderten Führhundehalter mit seinem Hund lebenslanglich kostenlos. Seit Januar 2012 bilden wir neu auch Assistenzhunde und Autismusbegleithunde aus.

### Blindenführhunde

Über 150 Blindenführhunde aus unserer Schule sind aktuell bei Führhundehaltern im Einsatz. Unser Ziel ist, so vielen sehbehinderten Menschen wie möglich mit einem gut ausgebildeten und gesunden Hund zu mehr Mobilität, Unabhängigkeit und Lebensqualität zu verhelfen. Die Führgespanne werden von der Schule das ganze Hundeleben lang gratis betreut.



### Welpen fördern

Die Welpen verbringen die ersten 10 Wochen ihres Lebens in der Schule, wo ihre Entwicklung optimal gefördert wird.

### Junghunde bei Paten

Mit 10 Wochen gehen die Welpen für 12-15 Monate zu Paten. Deren Hauptaufgabe ist eine gute Grunderziehung und Sozialisierung des Hundes. Wir würden uns freuen, noch mehr Personen zu finden, die gerne diese anspruchsvolle Aufgabe übernehmen.

### Gesucht: Paten!

Haben Sie Interesse? Ruf Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website [www.blindenhundeschule.ch](http://www.blindenhundeschule.ch)

### Die Ausbildung

Ein Blindenführhund lernt geradeaus führen, links/rechts unterscheiden und Hindernisse aller Art, am Boden, auf der Seite und in Kopfhöhe des Menschen, anzuzeigen oder zu umgehen. Das Aufsuchen von Fussgängerstreifen, Treppen, Türen, Fahrkartenschaltern, freien Sitzplätzen und öffentlichen Verkehrsmitteln gehört ebenfalls zur Grundausbildung. Der Blindenführhund kann rund 30 Hörzeichen unterscheiden und ausführen.

Damit noch mehr Hunde behinderten Menschen helfen können, bilden wir seit 1. Januar 2012 auch Assistenzhunde und Autismusbegleithunde aus.



### Besuchstag

am 1. Samstag des Monats, 15 Uhr

### Tag der offenen Tür

2. September 2012, 10-16 Uhr



Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde  
Markstallstrasse 6  
CH-4123 Allschwil  
+41 61 487 95 95

## Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

- Med. vet. Daniel Stauffer, Gestaltenrainweg 67, 4125 Riehen, Telefon 061 601 40 60
- Kleintierpraxis zum Wendelin, Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen, Dres. med. vet. Conny Christen und Doris Stadlin, Telefon 061 603 25 05
- Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen. Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde, Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluwin.ch
- Med. vet. Angelika Guldenstein, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen, Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch
- Tierarztpraxis mondo a, Baselstrasse 1a, 4125 Riehen, Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann, Telefon 061 645 40 40



Die Kornnatter ist kein übliches Haustier. Sie ist eine Würgeschlange, frisst je nach Gewöhnung lebendes Futter und braucht regelmässige Wärme zwischen 25- und 30 Grad sowie eine hohe Luftfeuchtigkeit in ihrem Terrarium.

## George Clooney II.

eck. Hallo Leute, mein Name ist George Clooney II.



Vor der Behandlung ...

Ihr kennt mich bestimmt noch von Weihnachten. Ich bin bekannt für meinen umwerfenden Charme und mein «wildes» Aussehen! Frauchen wird bald in die Ferien fahren und ich darf mit – nach Mallorca an den Strand. Strand heisst Sand und ich werde einen Sturzflug da rein machen, mich wälzen und mir die Sonne auf den Pelz brennen lassen. Ich freue mich schon riesig darauf. Und nun soll ich vorher wieder zum Hunde-Coiffeur. Nein, also das geht doch nicht! Leider ist da mein Frauchen anderer Meinung. Wenn ich mit in die Ferien will, dann muss ich das wohl oder übel über mich ergehen lassen. Dann war es wieder so weit und ich sass auf dem Tisch. Zuerst das Baden, tat bei der Hitze sogar gut. «Die Unterwolle muss raus, dann verträgt Georgi die Hitze besser», meinte Tante Sarkowski. Was, die Unterwolle muss raus? Nichts wie weg hier! Aber keine Chance, die Frau hat einen im Griff! Das Zupfen, Reissen und Ziehen war wirklich angenehm, hat mir sogar gefallen, hätte

## Hunde & Katzen Coiffeursalon

Baselstrasse 1A, Riehen  
Telefon +49 170 1843350  
079 672 95 67  
www.hundesalon-riehen.ch

### Moderne Tierpflege

- Trimmen • Finishing • Scheren
- Hand stripping • Baden
- Beraten • Plucking

Nach deutschem und amerikanischem Standard, durch ausgebildetes Fachpersonal

**Carding**  
fast keine Haare mehr in der Wohnung!  
3-4x im Jahr bei Fellwechsel die Unterwolle bei Hund und Katze aller Rassen entfernen.

länger gehen können. Mein Fell ist wieder luftig und glänzt perfekt. Die Tante Sarkowski macht das wirklich super, kann ich nur empfehlen.



Bis bald, euer Georgi Clooney II. Hallo Mallorca, ich komme!

**TIERÄRZTE** Auch für Hunde kann das Rumtollen in Pfützen gefährlich sein

## Leptospirose, Stuttgarter Hundeseuche

Der Sommer steht vor der Tür und wir geniessen es, mit unseren Hunden durch die Natur zu streifen. Wie schön ist es, entlang eines Bächleins zu wandern. Der Hund kann sich immer wieder abkühlen und auch seinen Durst stillen. Doch Vorsicht bei Tümpeln und Pfützen, hier lauert Gefahr. Der Hund könnte sich mit Leptospirose anstecken und eine Leptospirose, auch bekannt unter dem Namen «Stuttgarter Hundeseuche», entwickeln.

nach vier bis zwölf Tagen Symptome je nach betroffenem Organ und je nach Serovar und Abwehrlage des Körpers in unterschiedlichster Stärke. Häufig sehen wir Apathie, Erbrechen und Durchfall, blutigen Urin, aber auch Nierenprobleme, Lungenprobleme, Kreislaufprobleme, Gelbsucht, kleine Blutungen in den Schleimhäuten, seltener Probleme an den Augen. In akuten schweren Fällen können starke Gefässschäden

gebnis liefern. Auch diese müssen mit der Serologie bestätigt werden.

### Krankheit behandeln

Leptospirose werden in der akuten Phase mit einem speziellen Antibiotikum behandelt. Danach wird mit einem zweiten anderen Antibiotikum über mindestens drei Wochen behandelt, um zu verhindern, dass der Hund zum Dauerausscheider wird. Zusätzlich werden je nach betroffenem Organsystem weitere Medikamente gegeben: zum Beispiel Infusionen, Mittel gegen Schmerzen und gegen Erbrechen. Bei schweren Verlaufsformen mit Lungen- und Nierenbeteiligung ist eine stationäre Behandlung unumgänglich und je nachdem auch eine Dialyse nötig. Wichtig ist nach überstandener Krankheit eine regelmässige Nachkontrolle.



Hunde spielen gerne mit Wasser. Das kann aber auch gefährlich werden.

### Erkrankung trotz Impfung?

Zum einen enthalten die gängigen Impfstoffe nicht alle Serovare, die krank machen können (nur die schlimmsten und häufigsten; dies hat sich in den letzten Jahren verschoben, da regelmässig geimpft wurde), und halten in der Regel nur sechs Monate; zum anderen produziert das Immunsystem nicht bei jedem Hund gleich viele Abwehrstoffe oder hat noch nicht genügend Schutz aufgebaut; zudem hängt es von der Menge und der Leptospirose ab, der der Hund ausgesetzt ist. Aber regelmässig geimpfte Hunde erkranken meistens weniger schwer.

### Ansteckungsrisiko für Besitzer?

Wenn normale Hygienemassnahmen eingehalten werden (Händewaschen, Handschuhe tragen beim Urinwegputzen), ist das Risiko einer Ansteckung für Hundebesitzer sehr gering. Trotzdem sollte der Besitzer seinen Hausarzt informieren, wenn bei ihm grippeartige Symptome auftreten sollten.

### Wie können wir vorbeugen?

Wir können stärker gefährdete Hunde alle sechs Monate impfen. Wir können versuchen, stumpfgen Boden und warme stehende Gewässer zu meiden (fließende, kühlere Gewässer bergen deutlich geringeres Risiko). Einem 100-Prozent-Schutz wird es aber nicht geben, deshalb ist es wichtig, bei einem Verdacht schnell zu reagieren. Trotz alledem wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer, geniessen Sie ihn in vollen Zügen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. med. vet. Conny Christen  
im Namen der Tierärzte  
von Bettingen und Riehen

## Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- Einzel (mind. Fr. 25.– p. J.)
- Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 50.– p. J.)
- Familie (mind. Fr. 60.– p. J.)
- Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–)
- Firma/Verein (mind. Fr. 120.– p. J.)
- Dauermittglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_ Mail: \_\_\_\_\_

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch



## Hundeferienheim Forellenbach

Fam. R. Künzi-Lüthi, 4106 Therwil  
Telefon 061 721 15 45, Fax 061 723 93 43

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Samstag  
08.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Fahren Sie in die Ferien oder können Sie aus einem anderen Grund vorübergehend Ihr Tier nicht selber betreuen?

Erfahrene Tierpflegerinnen kümmern sich liebevoll um Ihren Hund. Ihr Liebling wird sich in unserem Ferienheim mit viel Auslauf und individueller Betreuung wie daheim fühlen.

In unserem Hundesalon bieten wir Ihnen fachmännische Pflege für Mischlinge und Rassehunde an. Voranmeldung Tel. 061 721 15 45

# WOHNUNGS- MARKT

An der Lörcherstrasse 75 nach Vereinbarung zu vermieten

## 4-Zimmer-Wohnung

Fr. 1400.-, NK Fr. 275.-

## 2-Zimmer-Wohnung

Fr. 750.-, NK Fr. 170.-

## Autoboxe

Fr. 140.-

Kontakt:

pwuerveraltungen@bluewin.ch

RZ026470

Familie aus Riehen sucht

## Haus/Hausteil

zu kaufen in Riehen  
Kontaktaufnahme  
unter Tel./Fax 061 601 15 70

RZ026479

# FRÖDE



## UMZÜGE

Basel 061 690 66 20  
www.froede.ch

RZ026329

Im Niederholzboden 15 in Riehen vermieten wir in kleinerem Mehrfamilienhaus grosszügige

## 4-Zimmer-Wohnung, ca. 109 m<sup>2</sup> und 5-Zimmer-Wohnung, ca. 129 m<sup>2</sup>

- im Hochparterre
- Parkettböden in allen Zimmern
- Cheminée im Wohnzimmer
- Einbauküche mit GWM
- Bad/WC mit Fenster
- sep. Gäste-WC
- Balkon und Kellerabteil
- Lift

Mietzins ab Fr. 2095.- inkl. NK

Ein Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.

**L+B AG**  
Liegenenschaftsberatung

Steinertorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

RZ026401

Zu vermieten ab 1. Juli 2012, im Niederholzquartier

## 4 1/2-Zimmer-Wohnung, 123 m<sup>2</sup>

Neue Küche, Bad, sep. WC, sep. Dusche, gr. Balkon, Parkett, Cheminée

Miete Fr. 2250.- + Fr. 360.- NK/Mt.  
Einstellplatz Fr. 125.-/Mt.

Telefon 061 641 55 56

RZ026527

# CARABELLI

Wir vermieten per **sofort** oder n.V. in Riehen im Niederholzboden 21 eine 4 1/2-Zi-Wohnung

Wohnfläche ca. 104 m<sup>2</sup> mit Balkon ca. 9.5 m<sup>2</sup> und Sitzplatz mit 61 m<sup>2</sup> Gartenanteil, Bodenheizung, Parkettböden, Wohnküche mit Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, hochliegender Backofen, Raffaelenleuchten mit Elektroantrieb, WM/Tumbler in sep. Dusche.  
Miete: Fr. 2'590.-/ NK Fr. 200.-

Weitere Details und Fotos unter [www.carabelli.ch](http://www.carabelli.ch) oder rufen Sie uns an: 061 278 94 44  
Carabelli Architekten AG, Basel

RZ026343

## Eigentumswohnung gesucht

Wir suchen in Basel oder Riehen eine Eigentumswohnung. Grösse: 3 1/2- oder 4 1/2-Zimmer mit etwa 100 m<sup>2</sup>. Die Ausstattung soll zwei Nasszellen und einen Lift umfassen.

Lassen Sie uns Ihre Unterlagen zukommen oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Schreiben Sie an: LV Lokalzeitungen, Chiffre 1893, Missionsstrasse 36, 4012 Basel.

RZ026411

**wincasa**

Riehen Bettingerstr. 13

## 3 1/2-ZI DACHWOHNUNG



- Moderne Wohnküche mit GS und GK
- Modernes Bad mit WM/Tumbler
- Sep. WC
- Parkettböden in allen Zimmern
- TV-Anschluss in allen Zimmern
- Eigener Estrich mit direktem Zugang
- Sichtbalken und Dachschrägen
- Elektrische Storen
- Raumhöhe teilweise bis 5m hoch
- 2 Balkone
- Bezug nach Vereinbarung
- CHF 2'225.- inkl. NK

Wincasa AG  
4020 Basel  
www.wincasa.ch  
Telefon 061 270 91 41

[corina.casutt@wincasa.ch](mailto:corina.casutt@wincasa.ch)

svit

RZ026345

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

## Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ026349

## Wir räumen Häuser und Wohnungen

zuverlässig, schnell und günstig. Fachgerechte Entsorgung, besenreine Übergabe.

Andreas Mächler, Telefon 061 601 36 11.

Mehr Infos unter

[www.besenrein-maechler.ch](http://www.besenrein-maechler.ch)

RZ024904



## Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer

Inzlingen, Riehenstrasse 77

Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

RZ025388

## Die Superkur für alle Badewannen

### BAWA AG



10 Jahre Vollgarantie

Einsatzwannen aus Acryl

Reparaturen

[info@bawa-ag.ch](mailto:info@bawa-ag.ch)

Basel Tel. 061 641 10 90

## Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

Rolf Bürgin

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51  
[www.buergin-transporte.ch](http://www.buergin-transporte.ch)

RZ025535

## Immobilien-Tipp des Monats

**Ist der Wert meines Grundstücks höher als der meiner Liegenschaft?** Sobald ein Objekt in die Jahre gekommen und somit Renovationsbedarf vorhanden ist, stellt sich oft die Frage, ob die Parzelle als Bauland mehr wert sein könnte.

Aus diesem Grunde empfehle ich Ihnen vor einem geplanten Verkauf folgende Massnahmen zu erwägen:

1. Klären Sie ab, ob Ihre Parzelle für einen Neubau geeignet ist, und falls ja, wie viele Einheiten sich darauf realisieren lassen. Nur so lässt sich ermitteln, welcher maximale Gewinn für Ihr Grundstück erzielt werden kann.
2. Um sich bei potenziellen Baulandkäufern vorzustellen, ist es ratsam eine Projektstudie vorlegen zu können. Diese sollte zuvor mit den Behörden (Bauverwaltung und Ortsbildkommission) hinsichtlich Umsetzbarkeit abgeklärt worden sein.

**Gerne biete ich Ihnen eine Beratung mit unverbindlicher Bebauungsstudie an.**

**brigitte hasler**

Schätzung – Verkauf – Projektentwicklung – Verwaltung

\*Telefon 061 681 63 55 \*Mobile 079 342 19 90 [info@brigittehasler.ch](mailto:info@brigittehasler.ch)

Wünschen Sie eine umfassende Beratung und persönliche Betreuung rund um Ihre Immobilie, so freue ich mich Ihnen mit meiner mehr als 25-jährigen Erfahrung in Riehen zur Seite zu stehen.

RZ025482

## Schöne helle 3 1/2-Zimmer-Wohnung

in Bettingen, Erstvermietung nach Renovation, mit grossem Balkon (ab sofort oder nach Vereinbarung) Miete Fr. 1480.-  
Telefon 061 601 20 67

RZ026414

## Wohnungsauflösung alles wird günstig verkauft

(Möbel, Kleider, Geschirr, Küchensachen, Teppiche und vieles mehr)  
Ort: Kohlistieg 57, Riehen (1. Stock)  
Termine: Samstag, 23. Juni, 11–17 Uhr,  
Montag, 25. Juni, 18–21 Uhr.  
Rückfragen: 078 601 80 88 (abends)

RZ026359

## Funkalarmanlage

ab Fr. 1500.- inkl. Montage  
Kostenlose Beratung

Videoüberwachung & Alarmanlagen  
Aymu Security – Lörcherstrasse 162,  
4125 Riehen, Tel. +41 61 641 43 20,  
Natel +41 76 580 72 03, [www.aymu.ch](http://www.aymu.ch)

RZ026521

## Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr

### Juni

- Sommerschnitt an Hecken
- Umgestaltung der Sitzplätze

Tel. 061 641 25 42

Fax 061 641 63 10

Öffnungszeiten:

Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr

Fr, 7–12 und 13–16 Uhr

Samstag geschlossen



**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:

Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

RZ025306

## PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

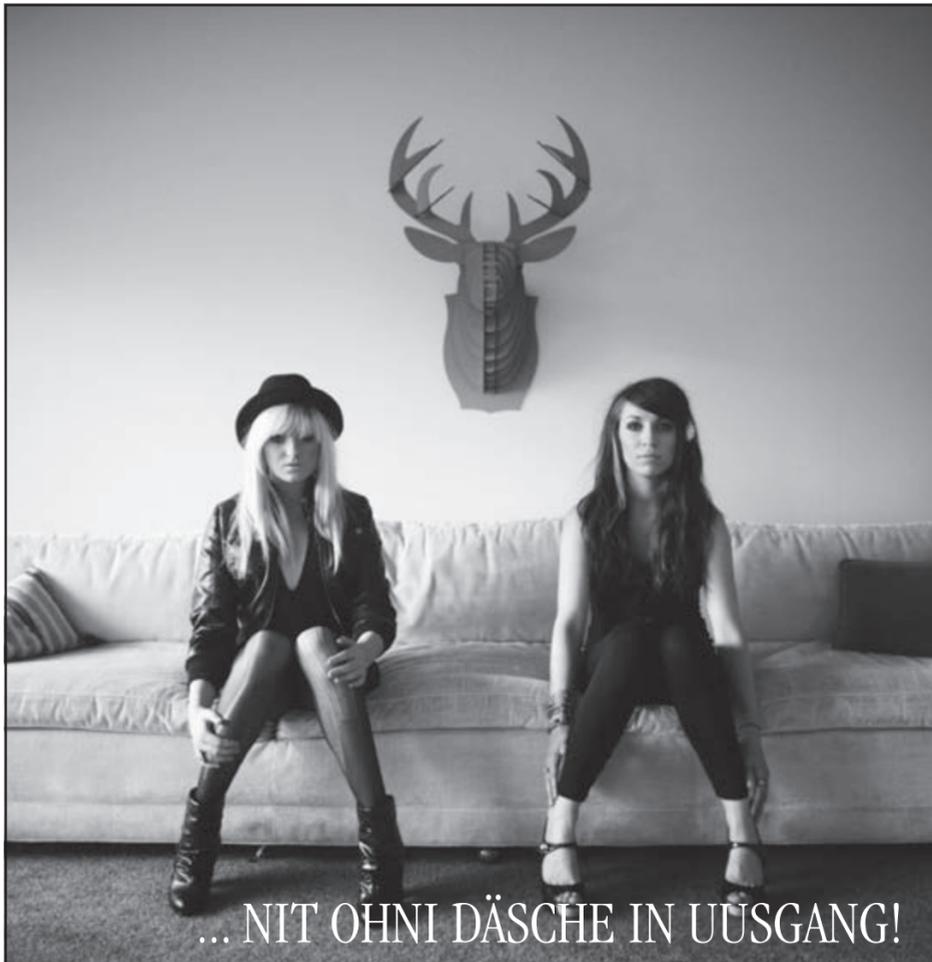
Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ025352



... NIT OHNI DÄSCHE IN UUSGANG!

# RUSER LEDERWAREN

TUMRINGER STR. 187, IN D - 79539 LÖRRACH  
TEL.: +49 (0) 7621-27 14, FAX: +49 (0) 7621-1 43 33  
INTERNET: [WWW.RUSER-LEDERWAREN.DE](http://WWW.RUSER-LEDERWAREN.DE)

LONGCHAMP PARIS

GUESS BY MARCIANO

BREE

RIMOWA

RZ025507

**POLITIK** Interview mit dem neuen Einwohnerratspräsidenten Heinrich Ueberwasser

## «Im Einwohnerrat braucht es Reformen»

Anfang Mai übernahm Heinrich Ueberwasser als erster SVP-Politiker das Amt des Riehener Einwohnerratspräsidenten. Schon in seiner ersten Sitzung war er hart gefordert – die Sitzung dauerte noch länger als sonst, nämlich ziemlich genau fünf Stunden, und einige Male gingen die Redner nicht gerade zimperlich miteinander um.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

In seiner Antrittsrede liess Heinrich Ueberwasser durchblicken, dass ihm eine straffere Organisation, mehr Effizienz und mehr Kooperation sowohl zwischen den Parteien als auch zwischen den verschiedenen Institutionen wichtige Anliegen sind – zum Wohl der Gemeinde. Die RZ wollte von Heinrich Ueberwasser wissen, was er sich für seine zweijährige Amtszeit vorgenommen hat.

**RZ: Herr Ueberwasser, in Ihrer Rede haben Sie gesagt, das Einwohnerratspräsidium solle die politische Spannung erden, damit die Energie im Rat produktiv genutzt werden könne und nicht zur Gefahr werde. Ist das politische Klima so schlecht?**

Heinrich Ueberwasser: Es wird hart, aber meist fair politisiert. Das Klima ist insgesamt gut. Im Einwohnerrat treffen Menschen voller Energie und Gestaltungswillen aufeinander. Die Verfahrensregeln dienen auch dazu, diese Energien in konstruktive Bahnen zu lenken. Als Präsident des Einwohnerrats habe ich diese Regeln zu hüten. Ich versuche die Energien zu «erden». Wenn ich als Schiedsrichter in die Debatte eingreifen muss, bin ich auch «Blitzableiter».

**Nicht erst seit der letzten Sitzung wurde deutlich, dass die Einwohnerrats-sitzungen sehr, sehr lange dauern. Und dies, obwohl die meisten Sachgeschäfte in den Sachkommissionen vorbesprochen werden. Wie erklären Sie sich das und sehen Sie Potenzial, die Sitzungen effizienter zu gestalten?**

Die rekordverdächtigen fünf Stunden der letzten Sitzung müssen die Aus-

nahme bleiben, auch wenn ich noch zwei Stunden hätte weiterarbeiten können. Wir hatten eine riesige Traktandenliste mit dringenden Geschäften zu erledigen. Drei Stunden müssten künftig das Limit sein. Dazu braucht es Reformen. Nach einer intensiven Ratsdebatte sollte auch noch Zeit sein, mit den Ratskollegen zusammensitzen, zum «Chillen» zum Beispiel bei einem Apfelschorle.

**Sie haben schon angetönt, Sie hätten gewisse Reformideen, gewisse Ziele, die Sie in Ihrer zweijährigen Amtszeit umsetzen möchten. Können Sie dies kurz skizzieren?**

Ich möchte Reformen zur Diskussion stellen. Umsetzen geht nur zusammen. Der Einwohnerrat muss «Rat der Einwohner» werden und nicht bloss Anhängsel des Gemeinderats. Wir erhalten vom Gemeinderat zu oft Vorlagen unter Zeitdruck. Der Gemeinderat soll uns Entscheidungsverfahren vorlegen. Die Sachkommissionen erarbeiten gegebenenfalls eine dritte Variante. Noch besser, sie werden vom Gemeinderat bei strategischen Entscheidungen wie einer Zonenplanung schon von Anfang an als Begleitkommission einbezogen.

Natürlich hat es auch Vorteile, wenn der Gemeindeverwalter heute zugleich Einwohnerratssekretär ist – zumal bei einer Persönlichkeit wie dem aktuellen Amtsinhaber Andreas Schuppli. Trotzdem ist diese Doppelfunktion ein Systemfehler. Wir brauchen einen unabhängigen, kleinen, aber schlagkräftigen Parlamentsdienst, der analog dem Grossen Rat und dessen hervorragendem Parlamentsdienst unter Thomas Dähler die Kommissionen des Einwohnerrats unterstützt und unabhängig von Gemeinderat und Verwaltung mit Informationen versorgt. Ein Riehener Parlamentsdienst kann kostenneutral sein, da ja umgekehrt die Verwaltung im gleichen Umfang entlastet wird.

An den Einwohnerratsitzungen selbst sollen zuerst Vorlagen des Gemeinderats behandelt werden, in welchen Entscheide zu fällen sind, in Teil zwei die parlamentarischen Vorstösse. Der Gemeinderat beantwortet dann Interpellationen nur noch schriftlich. In Teil drei sollen diejenigen Geschäfte behandelt werden, welche nur zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Die Redezeit im Einwohnerratsplenum soll für alle beschränkt werden,



Heinrich Ueberwasser präsidiert das Gemeindeparlament in den kommenden zwei Jahren.

Foto: zvg

auch wenn ein Gemeinderatsmitglied spricht. Grundsätzlich liefern die Kommission alle nötigen Entscheidungsgrundlagen.

Man soll von der Fiktion Abschied nehmen, im Plenum könne alles von Grund auf neu beraten werden. Das Plenum soll bewerten und entscheiden, im Zweifel aber an Kommissionen oder Gemeinderat zurückweisen, statt nach überlangen Debatten Überraschungslösungen aus dem Hut zu zaubern.

**Seit geraumer Zeit stehen Gemeinderat und Verwaltung immer wieder in der Kritik des Einwohnerrats. Ich habe das Gefühl, das Vertrauen speziell in den Gemeinderat ist nicht mehr vorhanden. Wie schätzen Sie die Situation ein?**

Kritik gehört zur Politik, zu Gewaltenteilung und «checks and balances». Problematisch wird es, wenn man sich «z'Leid läbt» oder «z'Lieb» unkritisch zustimmt.

Ohne Vertrauen, Respekt und Höflichkeit geht es nicht. Noch wichtiger als im Plenum ist das Vertrauen in den Kommissionen.

Diese entfallen nur volle Leistungsfähigkeit, wenn Gemeinderat und Verwaltung offen über Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken berichten. Dieses Ideal als Dauerzustand habe ich bisher nur als Präsident der Regiokom-

mission des Grossen Rats und des Districtsrats erlebt.

**Spätestens seit Einführung der PRIMA-Reform besteht die Hauptaufgabe des Einwohnerrates darin, in der Formulierung der Leistungsaufträge und mit den dazugehörigen Globalbudgets dem Gemeinderat und der Verwaltung Leitplanken zu setzen – eine Aufgabe, die meines Erachtens immer noch vernachlässigt wird. Stattdessen will das Parlament bei der praktischen Umsetzung immer wieder eingreifen. Haben wir ein falsches System oder müsste der Einwohnerrat seine Arbeitsweise ändern?**

Der Einwohnerrat müsste selbst die Leistungsaufträge griffig formulieren und sagen, wohin das «Staatschiff» Riehen segeln soll – strategisch. Der Gemeinderat steuert es um die Klippen und durch die Stürme – operativ. Aber wir politisieren in einem Dorf, und wenn im Operativen etwas missfällt, zum Beispiel ein stolzer Baum gefällt werden soll, dann wollen die Menschen, dass wir aktiv werden.

Dafür hält der Einwohnerrat Instrumente bereit. Aber vor allem sagen mir die Menschen: Riehen braucht Reformen, muss bürgernäher, unbürokratischer und effizienter werden. Und deshalb fange ich mit den Reformen bei uns selbst an, beim Einwohnerrat.

## Junisitzung des Einwohnerrats

rs. Haupttraktandum der Einwohnerrats-sitzung vom kommenden Mittwoch, 20. Juni, bildet der Geschäftsbericht 2011 des Gemeinderates, der die Gemeindefinanzrechnung sowie Kurzberichte zu den verschiedenen Politikbereichen enthält. Die Gemeindefinanzrechnung 2011 schliesst mit einem Überschuss von 1,4 Millionen Franken ab. Inzwischen wurde auch der Liquidationsbericht zur Schliessung des Gemeindepitals vorgelegt. Die Schliessungskosten sind tiefer ausgefallen als ursprünglich angenommen. Nach Auflösung der 2009 getätigten Rückstellung von 14,3 Millionen Franken fliessen daraus noch 1,44 Millionen Franken in die Gemeindekasse zurück.

In ihrem Bericht stellt die Geschäftsprüfungskommission (GPK) fest, dass Riehen im Vergleich eine relativ hohe Sozialhilfequote aufweise und viele langjährige Sozialhilfebezügler habe. Das eigene Reintegrationsprogramm bewähre sich aber und solle weiter verbessert werden. Kritisch hinterfragt wurden in der GPK Rolle und Zusammensetzung der Ortsbildkommission. Die GPK empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen. Sie empfiehlt jedoch die Kenntnisnahme des Spital-Liquidationsberichts nur unter dem Vorbehalt, dass der Gemeinderat gewisse ausstehende Fragen noch zufriedenstellend beantworten könne.

Vollständig befriedigt vom Liquidationsbericht Gemeindepital ist hingegen die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS), die sich insbesondere darüber freut, dass die grosse Mehrheit der Angestellten eine neue Stelle finden konnte und das Budget für den Sozialplan damit nicht voll ausgeschöpft werden musste. Die SGS stellt fest, dass die Kosten für die Gemeinde im Zusammenhang mit der Revision der Arbeitslosenversicherung um etwa 372'000 Franken gestiegen sind.

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen hinterfragt in ihrem Bericht den Auftritt Riehens an der Regiomesse Lörrach, bedauert das Verschwinden einer eigenen Gewerbeausstellung und stellt den Nutzen der Wenkenhofgespräche in Frage. Thematisiert wird auch die Zusammenarbeit zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat. Der Bericht befasst sich unter anderem auch mit der Wirtschaftsförderung und der Vermietungspraxis gemeindeeigener Wohnhäuser.

Die Sachkommission Bildung und Familie erläutert in ihrem Bericht die Unwägbarkeiten der Budgetierung im Schulbereich aufgrund schwankender Schülerzahlen.

**GEWERBE** Der Bettinger Gemeinderat lud zum ersten Gewerbeapéro ein

## Dem Gewerbe die volle Aufmerksamkeit geschenkt

Um den Puls des lokalen Gewerbes zu fühlen, bat der Bettinger Gemeinderat zum gegenseitigen Austausch.

TOPRAK YERGUZ

Ein formeller Rahmen für Gespräche, die ansonsten informell geführt werden. Das war der erste Bettinger Gewerbeapéro, zu dem der vollzählig anwesende Bettinger Gemeinderat ins Restaurant Waldrain auf Chrischona eingeladen hatte. «Wir kennen uns ja im Dorf», sagte Gemeindepräsident Patrick Götsch bei seiner Begrüssung. Was er damit meinte: Die Wege sind kurz in Bettingen, und wenn Probleme auftreten, wird ein Gemeinderat durchaus mal auf der Strasse auf einen Missstand angesprochen.

### Formeller Rahmen

Weil jedoch trotz Nähe zu den Gewerbetreibenden dem Gemeinderat nicht immer alle Nöte der Einwohnerinnen und Einwohner bekannt sind, lud dieser die Gewerbetreibenden zu einem direkten Austausch ein. Es sollte der richtige Rahmen gesetzt werden, um dem Gewerbe zu signalisieren, dass es ernstgenommen wird. «Wir wollen uns heute Zeit nehmen», sagte Götsch im Namen aller Gemeinderäte, «um mit euch über das Gewerbe zu diskutieren.» Eingeladen wurden 51 Gewerbler, Dienstleister oder

juristische Personen, die in Bettingen ihren Sitz haben. Gekommen sind nicht ganz so viele – etwas mehr als ein Dutzend war anwesend. Diese haben jedoch die Gelegenheit genutzt, um das eine oder andere Anliegen anzubringen.

Angeregt wurde, dass die Gemeinde dem Gewerbe gewisse Geschäfte zur Vernehmlassung vorlegt, da Informationen an den halbjährlich stattfindenden Gemeindeversammlungen dafür nicht immer den passenden Rahmen böten. Die Möglichkeit, sich rund ein halbes Jahr zum Voraus zu einem Geschäft äussern und dieses allenfalls kontrovers diskutieren zu können, würde sehr begrüsst. Auch auf die Liste der Wünsche aus dem Gewerbe wurde aufgenommen, bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Sollte Gewerbe mit Angestellten weiterhin in Bettingen seinen Platz haben, müsse es für die Angestellten des Betriebs auch Platz geben, den sich ein Durchschnittsverdiener leisten kann. Damit zusammenhängend wurde die Wichtigkeit einer guten Erschliessung per Öffentliche Verkehrsmittel unterstrichen.

Das Problem sei für die Betriebe auf Chrischona noch akzentuiert, da nicht alle Buskurse bis zur Endstation Chrischonaklinik fahren, sondern schon in Bettingen kehren.

### «Gipfeltreffen»

Für Marcel Schweizer, den Präsidenten des Gewerbeverbands Basel-



Marcel Schweizer, der Riehener Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt (Mitte), richtete ein Grusswort an die Bettinger Gewerbetreibenden. Der gesamte Bettinger Gemeinderat war am Apéro anwesend, darunter auch Gemeindepräsident Patrick Götsch (links) und Gemeinderat Mario Fini.

Foto: Toprak Yerguz

Stadt, war das «Gipfeltreffen», wie er den Anlass auf der Chrischona nannte, eine gute Gelegenheit, um für gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe zu werben. «Die Sensibilitäten für die Bedürfnisse des Gewerbes sind nicht immer vorhanden», sagte er und fügte selbstkritisch an: «Das ist auch ein Mitverschulden der Wirtschaftsverbände, die diese Prozesse nicht genügend aufgezeigt haben.»

Es seien diverse Faktoren mitentscheidend, ob das Gewerbe florieren

könne oder eben nicht. Neben offensichtlichen Interessen wie Gewerbeflächen seien aber auch Standortvorteile wie ein attraktives Ladenangebot, örtliche Schulen, der Immobilienmarkt oder die Verkehrserschliessung entscheidend.

Auch Ökologie gehöre in diese Aufstellung, weil es in der Regel lokales Gewerbe sei, das die Wärmepumpen, die Holzschnitzel- und die Fotovoltaikanlagen installiert und instandhält. Damit führe letztlich auch Engage-

ment im Umweltschutz dazu, dass es dem lokalen Gewerbe gut gehe. Diese Wertschöpfungskette im Regionalen oder Lokalen gelte es wieder vermehrt zu berücksichtigen, was auch der Schweizerische Gewerbeverband mit einer nationalen Kampagne zur Revitalisierung der Stadt- und Ortskerne unterstütze.

Eine Wertschöpfungskette, die auch im «Mikrokosmos Bettingen» dafür Sorge, dass es dem lokalen Gewerbe gut gehe.

# Sanierung als Chance für Mehrfamilienhäuser



Paradebeispiel für eine gelungene Gebäudemodernisierung – dasselbe Gebäude vorher und nachher.

Fotos: ©kämpfen für architektur ag, zVg

Der Gebäudepark in der Schweiz nimmt mit einem Energieverbrauch von rund 45% eine wichtige Rolle in der nachhaltigen Entwicklung der Schweiz ein. Im Vergleich zu den 80er-Jahren ist bei Neubauten der durchschnittliche Energieverbrauch pro beanspruchte Fläche stark gesunken. Das technische Potenzial, gerade bei Sanierungen, und der Einsatz erneuerbarer Energien sind allerdings noch längst nicht ausgeschöpft.

Das Bundesamt für Energie bezieht das technische Einsparpotenzial für Heizung und Warmwasser auf 70%. Bereits durchgeführte Sanierungen belegen, dass dieser Wert realistisch ist. Die Energiekosten steigen voraussichtlich weiter an, dadurch werden auch für Mehrfamilienhäuser die Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien immer attraktiver.

Mehrfamilienhäuser stellen Renditeobjekte dar, weshalb die Sicherstellung der langfristigen Nutzung ein entscheidender Bestandteil der Bewirtschaftungsstrategie ist. Grundsätzlich gilt, dass nach 10- bis 15-jähriger Nutzungsdauer kleinere Instandsetzungsmaßnahmen notwendig sind, wie beispielsweise die Erneuerung von Teppichen oder Wandbelägen. Nach 25 Jahren steht eine Teilerneuerung an. Darunter können weitergehende Massnahmen wie Innenausbau, Bäder, Küchen, Teile der Gebäudehülle oder die Gebäudetechnik fallen. Eine umfassende Erneuerung der Liegenschaft steht meist

nach 40- bis 50-jähriger Nutzung an. Da müssen die Gebäudehülle, Gebäudetechnik, Installationen sowie der gesamte Innenausbau erneuert werden. Haben die Gebäudebestandteile ihre Lebensdauer erreicht, besteht die Chance, sie nicht nur zu ersetzen, sondern das Gebäude insgesamt energetisch zu verbessern.

Um die geeigneten Investitionen zum richtigen Zeitpunkt tätigen zu können, ist es notwendig, die Bausubstanz und das Marktpotenzial des Gebäudes zu kennen. Als Richtwerte zur Beurteilung der Bausubstanz dienen der Energieverbrauch, der bauliche Zustand der Gebäudehülle, die Gebäudetechnik, der Ausbaustandard von Bad/WC und Küche sowie die Raumeinteilung und die Fläche. Entsprechen die Raumeinteilung und die Wohnfläche den Bedürfnissen? Ist eine einfache Anpassung der Einteilung möglich?

Das Marktpotenzial wird bestimmt durch den Standort, die Mieteerschaft und das Nutzungspotenzial. Erlauben die Bauvorschriften eine Erweiterung? Besteht die Möglichkeit, das Gebäude besser zu nutzen und den Ertrag zu steigern? Gibt es häufige Mieterwechsel? Wie hoch ist die Lärmbelastung, wie ist die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, oder welche Einkaufsmöglichkeiten bestehen?

• **Werterhalt** bedeutet, dass eine weitere Nutzung des Gebäudes gewährleistet werden kann, ohne dass die Wohnbarkeit und der Mietertrag

gefährdet wären. Das Schwergewicht der Investitionen liegt auf Massnahmen, welche eine angemessene Nutzung des Gebäudes ermöglichen. Der hier empfohlene Gebäudestandard entspricht dem gesetzlichen Minimalstandard.

- Bei einer **Teilerneuerung** wird eine langfristige Nutzung des Gebäudes angestrebt. Hier ist die Einhaltung eines MINERGIE-Modernisierungsstandards empfohlen. MINERGIE ist der wichtigste Baustandard in der Schweiz für Niedrigenergiehäuser. Er zeichnet sich durch eine hochwertige Bauhülle und einer systematischen Lüfterneuerung aus.
- Eine gute Bausubstanz und ein hohes Marktpotenzial lassen auch hohe Investitionen zu. Das Ziel einer **umfassenden Erneuerung** ist deshalb die Wertsteigerung des Gebäudes. Dabei spielt nicht nur die Energieeinsparung eine wichtige Rolle, es soll zusätzlich auch eine erhebliche Steigerung des Wohnkomforts erreicht werden. Das umfassend sanierte Gebäude sollte sich mit einem Neubau vergleichen lassen können. Um dies zu gewährleisten ist der MINERGIE-Neubaustandard anzustreben.
- Ist das Marktpotenzial gut, besteht die Möglichkeit zur effektiveren Nutzung des Grundstückes. Lohnen sich Investitionen in die Bauhülle nicht, da die Substanz zu schlecht ist, kann ein **Ersatz-Neubau**, in der Regel mit einer optimalen Ausnutzung des möglichen Bauvolumens, sinnvoll sein. Das bestehende Gebäude wird durch einen Neubau mit vorbildlichem Energiestandard ersetzt, welches den MINERGIE-, MINERGIE-P- oder gar MINERGIE-Eco-Standard erfüllt. Letzterer setzt einen höheren Anspruch an die Ökologie und ist dadurch aufwändiger zu erreichen, jedoch auch umfassen-

der in der Einhaltung der Nachhaltigkeit.

Die Sanierung kann entweder in Etappen oder in einem Schritt erfolgen. Ein etappiertes Vorgehen ermöglicht dem Bauherrn steuerliche Vorteile, da er die Investitionen über mehrere Jahre verteilen kann. Die Wohnungen können grösstenteils auch während der Bauarbeiten bewohnt werden und die Mietzinsen lassen sich gestaffelt erhöhen. Die Baukosten sind insgesamt jedoch höher und es besteht die Gefahr von bauphysikalischen Problemen, falls die Massnahmen nicht genügend aufeinander abgestimmt wurden. Die Mieter müssen über eine längere Zeit mit Einschränkungen rechnen. Eine Zertifizierung des Gebäudes ist erst möglich, wenn alle Bauteilarten erneuert wurden.

Findet die Gesamterneuerung hingegen in einem Schritt statt, ist eine optimale Abstimmung der energetischen Massnahmen möglich. Es kann relativ rasch von den Energieeinsparungen profitiert werden und eine Zertifizierung ist ebenfalls erreichbar. Die Mieter werden insgesamt über einen kürzeren Zeitraum gestört, die Wohnbarkeit kann allerdings nicht durchgehend gewährt werden. Die Baukosten fallen in einer Zeitperiode an, was enorme einmalige Investitionen bedeuten kann und deshalb steuertechnisch weniger attraktiv ist.

Kann mit einer energetischen Sanierung der Neubauwert erreicht oder gar unterschritten werden, ist es möglich, mit den Förderbeiträgen bis zu 20% der Investitionen zu decken. Bund und Kantone fördern entsprechend CO<sub>2</sub>-senkende Massnahmen. Somit stehen Förderbeiträge für energetische Sanierung von Einzelbauten oder einer Gesamtsanierung, sowie für den Einsatz erneuerbarer Energi-

en zur Verfügung. Mehr Informationen dazu finden sich unter: <http://www.dasgebaeudeprogramm.ch> oder [www.aue.bs.ch](http://www.aue.bs.ch)

Sanierungen lassen sich weiter über die gebildeten jährlichen Rückstellungen (1 bis 1,5% des aktuellen Gebäudewertes) finanzieren. Verschiedenste Banken bieten bei Einhaltung bestimmter ökologischer und energetischer Richtwerte vergünstigte Kredite an.

Eine umfassende Erneuerung führt zudem zu einer Werterhaltung und einer Wertvermehrung. Der wertvermehrende Anteil kann auf die Mietpreise überwälzt werden. Gemäss der aktuellen Mietrechtspraxis gelten bei Gesamterneuerungen 50 bis 70% der Investitionen als Wertvermehrung. Die werterhaltenden Massnahmen stellen hingegen keine Mehrleistung dar. Erfolgt eine energetische Sanierung, wodurch die Energiekosten des Gebäudes fallen, hat der Vermieter zusätzlichen Spielraum in der Mietzinsgestaltung. Die Kosten für die Mieter setzen sich aus dem Mietzins und den Nebenkosten zusammen, wobei die Nebenkosten hauptsächlich durch die Energiekosten bestimmt werden. Sinken die Energiekosten, kann der Vermieter die Wohnungen zu einem höheren Mietzins vermieten, ohne dass dabei die Gesamtkosten für die Mieter steigen.

Anhaltspunkte zur Bestimmung einer energetischen Sanierungsstrategie bietet der vom Kanton geförderte Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK). Der GEAK zeigt das energetische Verbesserungspotenzial der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik auf und bildet somit die Grundlage zur Planung von baulichen und gebäudetechnischen Massnahmen. Anfragen zur Erstellung eines GEAKs unter: [energieberatung@iwb.ch](mailto:energieberatung@iwb.ch)

Roger Ruch, Andrea Erzer

Sind beide Werte ermittelt, können grob vier Fälle unterschieden werden:

	Marktpotenzial schlecht	Marktpotenzial gut
Bausubstanz schlecht	Werterhaltung	Ersatz-Neubau
Bausubstanz gut	Teilerneuerung	Umfassende Erneuerung

## Lokale Agenda 21: Ethik als Ressource?

Sind Sie LOHAS? Möglicherweise ja – denn Sie lesen eben im Moment die Energieseite der Riehener Zeitung.

Menschen mit einer Tendenz zu LOHAS setzen sich in verschiedensten Lebensbereichen für eine nachhaltige Entwicklung ein. Die Schonung der Umwelt, wirtschaftliche Fairness und Gerechtigkeit in den sozialen Zusammenhängen gelten als anstrengenswerte Ziele. Das Interesse ist auf eine gesunde Lebensweise, auf das allgemeine Wohlergehen und die gesellschaftliche Solidarität gerichtet. Dem Genuss und der Ästhetik sind LOHAS-Leute nicht abgeneigt. Zumeist überlegen sie, was sie zum Leben wirklich brauchen, und wählen

Waren aus fairem Handel und aus lokaler Produktion. In ihrer Lebensanschauung hat die Vorstellung Raum, dass ein massvoller Wohlstand ohne Wachstum durchaus möglich ist. So werden bestimmte selbst gewählte Einschränkungen nicht als Verzicht, sondern sogar als Bereicherung erlebt. Im Austausch mit anderen Menschen setzen sie auf Vertrauen und Offenheit, leben und arbeiten oft in sozialen Netzwerken, pflegen zahlreiche Kontakte und sind bereit, sich auf innovative Konzepte einzulassen. Ethische Werte werden diskutiert und überprüft, sie gehören als notwendig und motivierend zum Alltag.

Der Begriff LOHAS, Lifestyle of Health and Sustainability, zu Deutsch definiert als ein auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Lebensstil, wurde vor rund zehn Jahren in den USA geprägt und findet auch bei uns immer mehr Erwähnung. In der hier beschriebenen idealen Charakterisierung eines gegenwärtigen Lebensmusters verbergen sich natürlich auch Unstimmigkeiten. Und doch erkennt man eine unleugbare Tendenz: Mit LOHAS wird ein Megatrend umschrieben, der sich eindeutig der Nachhaltigkeit verpflichtet. Und das ist doch eigentlich positiv.

Caroline Schachenmann  
Lokale Agenda 21

### E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten [energie@riehen.ch](mailto:energie@riehen.ch), die Internetseite [www.energiestadt-riehen.ch](http://www.energiestadt-riehen.ch) oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: [energieberatung@iwb.ch](mailto:energieberatung@iwb.ch).

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



Freude an schönen Dingen gehört auch dazu.

Foto: zVg

**BASELSTRASSE** Sanierung vom 25. Juni bis 12. August mit Vollsperrung in den letzten drei Wochen

# Parforce-Leistung in der Ferienzeit



Auf dem Plan sind die geplanten Veränderungen ersichtlich, beispielsweise das verbreiterte Trottoir. Rot markiert: die Tramgleise, die ersetzt werden müssen.

Plan: Tiefbauamt Basel-Stadt, zVg

ty. Seit letztem Herbst ist bekannt, dass die Baselstrasse im Sommer auf dem Abschnitt zwischen Bettingerstrasse und Schmiedgasse saniert wird (siehe RZ45/2011 vom 11. November, Seite 2). Nun rückt der Termin näher: Vom 25. Juni bis zum 12. August werden die Arbeiten während sieben Wochen durchgeführt. In der ersten Etappe wird die Durchfahrt auf dieser Durchgangsachse weiterhin möglich sein, allerdings werden die Parkplätze aufgehoben. In der zweiten Etappe, die ab dem 23. Juli drei Wochen dauert, wird die Baselstrasse vollständig gesperrt.

Der Termin wurde absichtlich auf die Ferienzeit gelegt in der Hoffnung, möglichst wenige Menschen mit Unannehmlichkeiten zu belästigen. Es wurde zudem beschlossen, eine Vollsperrung für den Verkehr während der zweiten Etappe vorzunehmen. Würde die Baselstrasse ohne Sperrung saniert, dauerten die Arbeiten rund sieben Monate. Die Sanierungsarbeiten sind aus Sicherheitsgründen notwen-

dig und nicht mehr zu verschieben, weil die Gleise das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Bereits im vergangenen Jahr mussten notfallmässig Arbeiten am veralteten Schienensystem vorgenommen werden. Die BVB nutzen überdies die Vollsperrung dazu, bei den Haltestellen Burgstrasse und Pfaffenloch Instandhaltungsarbeiten am Schienennetz durchzuführen.

## Infos für die Bevölkerung

Am vergangenen Dienstag wurden Anwohner und Interessierte in den Bürgersaal des Gemeindehauses eingeladen, wo Projektleiter Marc Spichty vom Tiefbauamt Basel-Stadt das Vorgehen erläuterte und mit Fachleuten der beteiligten Unternehmen für Fragen zur Verfügung stand.

Die Tramlinie 6 wird während der Vollsperrung zwischen Eglisee und Riehen Grenze durch Busse ersetzt. Der Individualverkehr wird über Bettingerstrasse, Eisenbahnweg, Schützen-

gasse und Inzlingerstrasse umgeleitet, die BVB-Busse über Bettingerstrasse, Bahnhofstrasse und Schmiedgasse. Ersatzparkplätze für die Anwohner, die in dieser Zeit nicht zu ihren Garagen gelangen können, werden im Hof des Schulhauses Erlensträsschen und auf dem Gemeindeparkplatz neben der Landi errichtet.

Für die Anwohner wird sich nichts ändern, was Kehricht-, Grün- und Papierabfuhr anbelangt: Die Säcke, Bündel und Container können an den gewohnten Stellen deponiert werden. Die Abfuhr wird von der Bauleitung veranlasst, wenn die jeweiligen Fahrzeuge nicht passieren können.

Sollte es zu Telefon- oder Wasserunterbrüchen kommen, wird dies rund zwei Tage zum Voraus angekündigt. Die Unterbrüche sollten maximal zwei Stunden dauern.

Informationen zum Baufortschritt und Kontaktdaten der Bauleiter werden im Internet auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) und [www.tiefbauamt.bs.ch](http://www.tiefbauamt.bs.ch) publiziert.



Damit dies nicht mehr nötig ist, wird sie saniert: eine nächtliche Notbaustelle auf der Baselstrasse im vergangenen Jahr. Foto: Philippe Jaquet

## ZIVILSTAND

### Todesfälle

#### Riehen

**Amsler-Probst, Elise**, geb. 1918, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 15.  
**Schürmer-Huber, Gertrud**, geb. 1923, von und in Riehen, Inzlingerstr. 50.  
**Masar-Jantula, Anna**, geb. 1930, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 5.  
**Münch-Abrecht, Margotte Marie**, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Burgstr. 163.

#### Geburten Bettingen

**Gerber, Sina**, Tochter des Gerber, Patrick, und der Gerber, Heidi, in Bettingen.

#### Geburten Riehen

**Prakljac, Antonijo**, Sohn des Prakljac Simicic, Goran, von Kroatien, und der Prakljac Simicic, Zaklina, von Kroatien, in Riehen.

**Husi, Nico Fynn**, Sohn des Husi, Marco, von Basel und Wangen bei Olten SO, und der Husi, Nicole Karin, von Basel, Benken SG und Wangen bei Olten SO, in Riehen.

**Locher, Moritz Felix**, Sohn des Locher, Alejandro Martin, von Riehen und Zürich ZH, und der Locher, Ruth Elisabeth, von Riehen, Basel, Zürich ZH und Leutwil AG, in Riehen.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch

#### Bettingen

**In der Leimgrube 21**, P 776, 447,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Bruna Grigoletto, in Bettingen. Eigentum nun: Petra Seifert und Henrik Matthias Seifert, beide in Bettingen.

**Hauptstrasse 79**, BRP 283, 221 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Pensionskasse Basel-Stadt, in Basel. Eigentum nun: Roger Weibel, in Bettingen.

**Lindenplatz 12**, P 134, 394 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, 2 Schöpfe und Scheune. Eigentum bisher: Roger Weibel, in Bettingen. Eigentum nun: Daniel Marcel Laufer und Delia Laufer, beide in Bettingen, Rolf Theodor Laufer und Christa Laufer, beide in Basel.

#### Riehen

**Paradiesstrasse 23**, S D P 1993, 1421, 5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Fredy Goepfert sen., in Riehen. Eigentum nun: Fredy Goepfert jun., in Büren SO.

**Hohlweg 10**, S F StWEP 168-4 (= 141/1000 an P 168, 1207 m<sup>2</sup>, Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle), MEP

168-6-3 (= 1/13 an StWEP 168-6 = 90/1000 an P 168). Eigentum bisher: Peter Zinkernagel, in Riehen, und Markus Rimondini, in Münchenstein BL. Eigentum nun: Siegrite Speckcaert, in Basel.

**Rössligasse 44, Wendelinsgasse 31**, S A StWEP 557-4 (= 115/1000 an P 557, 588,5 m<sup>2</sup>, Mehrfamilienhaus). Eigentum bisher: IWP Engineering GmbH, in Basel. Eigentum nun: Ian Walker, in Riehen.

### Baupublikationen

#### Bettingen

##### 2. Publikation (abgeänderte Pläne)

**Landhausweg 30**, Sekt. B, Parz. 403

**Projekt:** Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Einfamilienhaus mit Carport  
**Bauherrschaft:** Häfelfinger Rita, Esterliweg 135, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** Baubüro Maier, Klaus Maier, Rohrgraben 4, 79114 Freiburg

#### Riehen

##### Abbruch (und Neubau)

**Vierjuchartenweg 26**, Sekt. RD, Parz. 2257 Vierjuchartenweg, Sekt. RD, Parz. 2861

**Projekt:** Abbruch Einfamilienhaus Vierjuchartenweg 26, Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern (Vierjuchartenweg 26 und 28) mit Autoeinstellhalle  
**Bauherrschaft:** Fabewa AG c/o lic. iur. Andreas Rohner, Guggitalring 12, 6300 Zug  
**verantwortlich:** Ferrara Architekten AG, Freie Strasse 11, 4001 Basel

##### Neu-, Um- und Anbau

**Rebenstrasse 36**, Sekt. RD, Parz. 651

**Projekt:** Einbau Lukarnen strassen- und gartenseitig  
**Bauherrschaft:** Kaden Eleni und Alexandre, Rebenstrasse 36, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** Kaden Architekten SIA, Binzstrasse 23, 8045 Zürich

##### 2. Publikation (abgeänderte Pläne)

**Aeussere Baselstrasse 226**, Sekt. RB, Parz. 1426

**Projekt:** Anbau zweigeschossig, Neubau Carport 2. Publikation: Änderung Anbau  
**Bauherrschaft:** Falck Hans Peter, Aeussere Baselstrasse 226, 4125 Riehen, Vontobel Christian, Aeussere Baselstrasse 226, 4125 Riehen, Falck Christine, Aeussere Baselstrasse 226, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** Staudenmann Emil, Pfeffingerstrasse 36, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 13. Juli 2012 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 13. Juni 2012  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

## Publireportage

# BKB-Lady-Consult: Finanzthemen seit 15 Jahren in Frauenhand

Für viele ist das Bankgeschäft noch immer eine Männerdomäne. Dabei sind Finanzthemen in den letzten Jahrzehnten zunehmend auch für Frauen wichtig geworden. Deshalb gründete die Basler Kantonalbank bereits vor 15 Jahren das BKB-Lady-Consult: Eine auf die Bedürfnisse der Kundinnen ausgerichtete Dienstleistung, die in diesem Jahr Jubiläum feiert.

Heirat, Mutterschaft, Scheidung und Witwendum wirken sich oft massgeblich auf die Einkommens- und Vermögensverhältnisse von Frauen aus. Im Alter sind Frauen deshalb häufig mit ei-

ner ungenügenden Vorsorge konfrontiert: Familie und Teilzeitarbeit haben nicht nur die Karriere gebremst, sondern auch das Einkommen gekürzt und die Anzahl der Beitragsjahre verringert. Hinzu kommt die längere Lebenserwartung von Frauen. Viele Gründe also, aus denen in der Beratung von Frauen andere Schwerpunkte gesetzt werden müssen und insbesondere einer frühzeitigen Finanz- und Vorsorgeplanung grosse Wichtigkeit zukommt.

Auch in punkto Risikoneigung und Anlageverhalten unterscheidet sich die weibliche Kundschaft meistens von der männlichen. Frauen suchen häufig nicht nach schnellen Gewinnchancen, sondern priorisieren bei Anlageentscheidungen Aspekte wie Langfristigkeit und Sicherheit. Deshalb informieren sie sich meist eingehend, wägen lange ab und legen bei ihren Investitionen gerne Wert auf ökologische Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Bei einer bedarfsgerechten Anlagebera-

tung werden keine standardisierten Anlagevorschläge unterbreitet, sondern es wird gemeinsam mit der Kundin nach passenden Investitionsmöglichkeiten gesucht.

## BKB-Lady-Consult: Das Banking für Frauen «à la carte»

Natürlich sind nicht alle Frauen gleich. Für einige Bankkundinnen mag das beschriebene Rollenmuster gar nicht zutreffen, weshalb sie folglich auch keine frauenspezifische Beratung wünschen oder benötigen. Aus diesem Grund ist das BKB-Lady-Consult modular aufgebaut: Jede Kundin wählt aus, ob und in welchem Umfang sie die einzelnen Angebote von BKB-Lady-Consult in Anspruch nehmen möchte.

• **LadyConsult: Beratung von Frau für Frau**  
Frauen sprechen in Finanzthemen manchmal eine andere Sprache, kom-

munizieren gerne auf Augenhöhe und lassen hin und wieder emotionale Aspekte einfließen. Aus diesem Grund fühlen sich viele Bankkundinnen von einer Frau besser verstanden als von einem Mann. Ihnen bietet LadyConsult die Möglichkeit, sich an jedem grösseren Standort der Basler Kantonalbank von einer kompetenten und speziell geschulten Fachspezialistin beraten zu lassen.

## • LadyLetter: Finanzinformationen aus Frauenoptik

Der LadyLetter gibt nützliche Tipps und Informationen zu verschiedenen Bankthemen und rund um die Finanzplanung und veranschaulicht die Theorie mit Beispielen aus der Praxis.

## • LadyEvents: Kompetent werden und Kontakte knüpfen

Für jene Kundinnen, welche sich vertieft zu frauenspezifischen Finanzfragen informieren oder unkompliziert Kontakte mit anderen «Ladies» knüpf-

fen möchten, werden in unregelmässigen Abständen verschiedene Anlässe und Fachseminare organisiert.

## Nehmen Sie Ihre Finanzen in die eigene Hand

Wenn auch Sie in finanziellen Belangen kompetenter werden wollen, von unserem exklusiven Angebot von Frau für Frau profitieren möchten oder einfach unverbindliche Informationen wünschen, dann kontaktieren Sie uns via E-Mail unter [ladyconsult@bkb.ch](mailto:ladyconsult@bkb.ch) oder telefonisch unter 061 266 30 00.

# OFFENE STELLEN

Wir suchen in Ergänzung unseres Teams in unsere lebhafteste Gemeinschaftspraxis (Allgemeine und Innere Medizin) eine medizinische

## Praxisassistentin

Ihr Arbeitsbereich umfasst: Röntgen, EKG, Lungenfunktion, Labor, Organisation und Assistenz in der Sprechstunde, Administration sowie Ausbildung von MPA-Lernenden. Stellenantritt auf Vereinbarung.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit (Teilzeit 60–80% möglich) in einer gut ausgestatteten Praxis, in einem angenehmen Arbeitsklima.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

**Dr. med. Theo Matter**  
Arzt für Allgemeine Medizin FMH  
Bahnhofstrasse 63, 4125 Riehen

RZ026493

Wir suchen für unsere Tierarztpraxis in Riehen

## eine/n tierärztliche/n Praxisassistenten/-in, ca. 30%

ab sofort. Wir sind ein Team von 2 Tierärzten, einer weiteren TPA und einem Lehrling und wir freuen uns über BewerberInnen mit Engagement, Freundlichkeit im Umgang mit Kunden und Patienten und Organisationstalent. Sprachkenntnisse (F, E) und Vertrautheit im Umgang mit dem PC sind von Vorteil. Entlohnung nach GST-Richtlinien.

Wir freuen uns über  
Ihre schriftliche Bewerbung  
mit den üblichen Unterlagen an:



**Christine Kaufmann, Tierpraxis mondo a**  
Baselstrasse 1a, 4125 Riehen  
Tel. 061 645 40 40, www.mondo-a.ch

RZ026440

## Ich putze privat Ihre Fenster und Rahmen.

Ich habe noch Termine frei.  
Mobiltelefon 076 233 3653

RZ026363

## Aufgestellte, exakt arbeitende Raumpflegerin für Praxis

in Riehen gesucht. Ca. 3 Std. pro Woche.  
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.  
Zuschriften an die RZ unter Chiffre 3088.

RZ26474

## Gesucht Erfahrene Sekretärin

Gerne informiert Sie  
Peter Schulz, 061 645 96 52  
schulz@czwalinaconsulting.com

CC CZWALINA CONSULTING AG  
INZLINGERSTRASSE 65, 4125 RIEHEN

RZ026517

**Inserieren  
bringt Erfolg!**



## Praktikantin oder Praktikant

gesucht per 2. August 2012 oder nach Übereinkunft.  
Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte unter  
Telefon 061 601 10 65.

N. Laaraba, Leiterin  
Im Hirshalm 45, 4125 Riehen  
info@glugger.ch, www.glugger.ch

RZ026476

## PRIVATE SPITEX

### für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG**  
Tel. 061 693 19 80  
www.homecare.ch



RZ026353

## NSH HANDELSCHULE



### Wir bringen Sie ans Ziel

- Kaufmann/frau E-/B-Profil, Berufsmaturität
- Bürofach-/Handelsdiplom NSH/VSH
- Handelskurse für Berufstätige am Abend
- Kaufmännische Vorbereitungskurse
- Lehrabschlussstraining
- Informatiker/in EFZ

www.nsh.ch – Ihre Schule direkt am Bahnhof



NSH Handelsschule  
Elisabethenanlage 9  
CH-4051 Basel  
Tel. 061 270 97 97  
info@nsh.ch  
www.nsh.ch

RZ026536

www.riehener-zeitung.ch

Gemeindeverwaltung



## Einladung zur öffentlichen Führung durch den Riehener Rebberg

Anschliessend offeriert Ihnen unser Rebmeister einen Apéro.

**Freitag, 15. Juni 2012, 18.00 – 20.00 Uhr**  
Treffpunkt beim früheren Schwimmbad-Parkplatz

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Jakob Kurz, Rebmeister

RZ026469



Wir laden Sie herzlich ein  
am 23. Juni 2012 zu einem  
gemeinsamen Frühstücksbuffet  
zum Sommeranfang!

Von 9.00 bis 13.00 Uhr offerieren wir  
ein reichhaltiges Buffet.

Zu einem Unkostenbeitrag von  
Fr. 10.– pro Person, Kinder gratis.

Wir freuen uns,  
Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Albert Oeri-Str. 7, 4125 Riehen

RZ026522

Gemeindeverwaltung



Sind Ihnen

## Mängel oder Schäden an der Infrastruktur

der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Gemeinde Schäden oder Mängel an der gemeindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des Schadens oder Mangels möglichst präzise beschreiben.

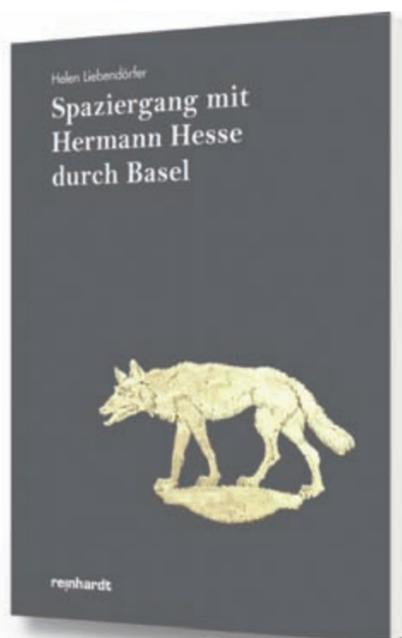
Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Adresse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit, damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:  
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen  
Tel: 061 645 60 60  
E-Mail: [werkdienste@riehen.ch](mailto:werkdienste@riehen.ch)

Formular: [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) / Online-Schalter /  
Mängel- und Schadenmeldung

RZ0265704

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch



## Ein Blick auf Hermann Hesses Basel

Zum 50. Todestag von Hermann Hesse erscheint nun ein neuer Band aus der beliebten Reihe «Spaziergänge durch Basel» der Autorin Helen Liebendörfer. Wo in Basel hat der Schriftsteller gelebt und gewirkt, und welche Spuren haben sich davon in seinen Werken niedergeschlagen? Durch den Besuch seiner Wohn- und Wirkungsstätten, der durch zahlreiche Zitate aus seinen Briefen und Werken untermalt wird, erfährt der Leser Interessantes über das Leben eines der bedeutendsten Schriftsteller.

Helen Liebendörfer  
**Spaziergang mit Hermann Hesse durch Basel**  
80 Seiten, farbig bebildert, kartoniert  
CHF 19.80  
978-3-7245-1793-1

Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**KIWANIS** Sammlung für das Projekt «Stopp Starrkrampf»

## Im Kampf gegen Tetanus



Der Kiwanis Club sammelt wieder für «Stopp Starrkrampf». Foto: Beat Fehr, zVg

Kiwanis International mit seinen fast 600'000 Mitgliedern und Unicef haben sich im Eliminate-Projekt zusammengeschlossen, um MNT (mütterlicher und frühkindlicher Tetanus) weltweit zu beseitigen und so das Leben von Millionen Neugeborenen und ihren Müttern zu retten. Am Samstag, 16. Juni, sammelt der Kiwanis Club Riehen für das Projekt «Stopp Starrkrampf».

In den medizinisch gut versorgten Ländern ist diese Art des Sterbens sozusagen ausgerottet. Aber in noch 38 Ländern sind die ärmsten und am stärksten benachteiligten Mütter und Säuglinge von dieser tödlichen Krankheit betroffen. Drei Spritzen oder 1.50 Franken retten eine Mutter und ihre Neugeborenen. Bis im Jahr 2015 sollen weltweit 110 Millionen US-Dollar gesammelt werden um die notwendige, lebensrettende medizinische Versorgung wie Impfstoffe, Spritzen, Aufbewahrungsanlagen,

Beförderungsmittel und viele ausgebildete Mitarbeiter, zusammen mit dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen Unicef, bereitzustellen.

Wir von Kiwanis möchten allen Spendern vom letzten Jahr, die mitgeholfen haben, recht herzlich danken. Wir hoffen auch dieses Jahr, mit einem namhaften Betrag wieder vielen Müttern und Kindern ein so tragisches Schicksal wie eine Tetanus-Erkrankung ersparen zu können.

Der Kiwanis Club Riehen sammelt darum Geld für das Projekt «Stopp Starrkrampf» mit zwei Gruppen im Rauracherzentrum und im Dorf für genau diesen Zweck. Er wird mit einem Infostand und Geschenken für Personen, die etwas spenden (ab 10 Franken), präsent sein. Spendenbestätigungen können vor Ort ausgestellt werden.

Mehr Informationen auch unter [www.eliminate.ch](http://www.eliminate.ch)

Beat Fehr, für den KC Riehen

**LIONS DAY 8.** «Lions Drive» des Lions-Club Basel Wettstein

## Wohl und tätig im Oldtimer



Auch ich bin ein Oldtimer! Ein Fiat 500 in den Farben seiner Heimat fährt über die Ziellinie. Foto: zVg

rs. Der Lions-Club Basel Wettstein, dessen Patenclub der Lions-Club Riehen ist, führte seinen 8. «Lions-Drive» vergangenen Samstag bei strahlend schönem Wetter durch. Das Autorennen, bei dem selbstverständlich die Vorschriften des schweizerischen Strassenverkehrsgesetzes einzuhalten sind, wird als Charity-Anlass durchgeführt. In den letzten acht Jahren sind rund 70'000 Franken zusammengekommen, die an diverse Organisationen übergeben wurden. Der Erlös des diesjährigen Lions-Drives – 10'000 Franken – geht an die «Basler Stiftung für Ferienkolonien» und kommt Kindern aus dem ganzen Kanton Basel-Stadt zugute. Der Erlös setzt sich aus Unterstützungsbeiträgen von Sponsoren und einem Teil des Startgeldes der Lions-Drive-Teilnehmer zusammen.

Die auf Hochglanz polierten 62 Fahrzeuge der Jahrgänge 1929 bis 2012 – davon mehrheitlich Oldtimer – kamen im Sonnenschein besonders gut zur Geltung und strahlten mit den

Augen ihrer stolzen Besitzer um die Wette. Sie starteten in Bottmingen, fuhren über Mariastein, Laufen, Hochwald, Gempfen, Bad Schauenburg und Augst nach Basel. Geprüft wurde bei Old- und Youngtimern Geschicklichkeit, Wissen und Zeit; es gab aber auch Sonderpreise für die einzelnen Fahrzeuge, etwa für das älteste Teilnehmerfahrzeug, einen Ford aus dem Jahr 1929. Auf dem Münsterplatz war das Ziel erreicht. Dieser hielt angesichts der prächtigen Fahrzeuge und des guten Zwecks ausnahmsweise gerne als Parkplatz hin und diente zufällig vorbeiflanierenden Passanten als kleines Freiluft-Automuseum. Den Abschluss des Charity-Anlasses bildete das Mittagessen in der Safranzunft, wo auch die Checkübergabe stattfand. Offenbar ein rundum erfolgreicher Anlass. Oder wie der OK-Präsident des diesjährigen Lions-Drives Ruedi Wenger zusammenfasst: «Alle sind gut ans Ziel gekommen; es gab keine Unfälle – alle waren zufrieden.»

**LIONS DAY** Lokaler Service-Club machte «Waldputzete»

## Lions Club Riehen-Bettingen nachhaltig aktiv



Die Gruppe des Lions Clubs Riehen-Bettingen vor der Rieherer Waldhütte am Maienbühlweg. Foto: zVg

Am vergangenen Samstag fand der Lions Day statt. Alle 260 Lions Clubs der Schweiz führten eine Arbeit aus oder setzten ein Projekt um, welches dem Allgemeinwohl zugute kommt.

Der Lions Club Riehen-Bettingen hatte sich das Thema «Waldputzete» vorgenommen. Eine rund dreissigköpfige Gruppe, bestehend aus Lions Mitgliedern, Partnerinnen, Kindern und Grosskindern, fand sich um 14

Uhr in der schönen Rieherer Waldhütte am Maienbühlweg ein. Zuerst erfolgte eine sehr informative Einführung durch den Gemeindeförster Andreas Wyss. Er machte uns vertraut mit den spezifischen Herausforderungen des Waldunterhalts und der nachhaltigen Waldpflege in einem dicht besiedelten Gebiet wie Riehen.

Dann ging es an die Arbeit. Eine Gruppe beschäftigte sich mit dem

Ausgraben von invasiven Neophyten, welche sich bereits in einem grösseren Waldstück oberhalb der Waldhütte breitgemacht hatten. Die zweite Gruppe war im Gebiet unterhalb der Waldhütte tätig. Dort wurde vor einiger Zeit Holz geschlagen. Die noch herumliegenden Äste und kleineren Stammstücke mussten auf verschiedene Haufen zusammengetragen werden. Zum Glück waren alle Helferinnen und Helfer mit guten Handschuhen ausgerüstet, sodass es nach getaner Arbeit keine schmerzhaften Schwielen oder Verletzungen an den Händen zu verzeichnen gab.

Der Waldeinsatz hat sich für alle Beteiligten – und auch für die betroffenen Waldparzellen – auf jeden Fall gelohnt. Müde, aber sehr zufrieden mit den ausgeführten Arbeiten im Freien, genoss dann die ganze Einsatzgruppe einen gemütlichen, lauen Grillabend vor der Waldhütte.

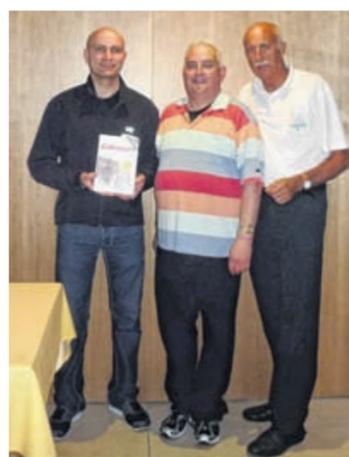
Benedikt Pachlatko,  
Sekretär Lions Club Riehen-Bettingen

**GUT ESSEN** Werner Wirth lehrte den guten Umgang mit Fleisch

## Ein Fleischguru in der Küche

rs. Rolf Henz war bei der Begrüssung sichtlich stolz: An die 50 Personen folgten seiner Einladung ins Haus der Vereine. Der Referent Werner Wirth, Fleischguru und Autor mehrerer Bücher über eine neue Zubereitungsart für Fleisch, kam auf unterhaltsame und direkte Art sofort zur Sache und stellte nicht nur handfeste Behauptungen auf, sondern zeigte in der Praxis, auf was es ankommt.

Obwohl die meisten Leute täglich Fleisch zubereiten, wissen sie nur wenig darüber. Was an diesem Anlass geboten wurde, war ein Feuerwerk an modernen Tipps und Tricks, mit welchen ein spürbar neues und grösseres Genusserebnis möglich wird. Nicht trockene Theorie, sondern vor allem viel Praxis und sogar eine Degustation standen im Vordergrund, so dass es für die Teilnehmer wesentlich einfa-



Werner Wirths «Gabelart»-Wissen beeindruckte auch Rolf Henz. Foto: zVg

cher war, daraus ihre Vorteile zu erkennen. «Wer Fleisch anbrät, um die Poren zu schliessen, macht Fleisch kaputt und kann keinen echten Genuss erwarten», war nur eine der Thesen, die Werner Wirth äusserte, um sogleich den Beweis anzutreten und zu erklären.

Wirth, von dem die deutsche Zeitschrift Stern behauptet, er habe das Garen von Fleisch neu erfunden, ist nach der TV-Sendung im SF1 «Einstein» noch bekannter geworden. Der Amateurkoch und Fleischspezialist fesselte die Teilnehmer über drei Stunden. Rolf Henz, perfekte Fleisch-Qualität bestens gewohnt, staunte selber, welch grosse Genusssteigerung dank der neuen Zubereitungsmethode möglich wurde. Werner Wirths Buch «Gabelart» ist in der Metzgerei Henz erhältlich.

**ÜBERGABE** Bettwaren-Fachgeschäft «Bettehuus» wechselt den Betreiber

## Chiquet Badeboutique im Bettehuus

rs. Per 17. Juni legt Bernadette Meyer das Bettwaren-Fachgeschäft «Bettehuus» in neue Hände. Ab diesem Zeitpunkt zeichnen Olivier und Alena Chiquet, die vor kurzem im selben Ladenlokal ihre Badeboutique neu eingerichtet haben, auch für den Betrieb des Bettehuus verantwortlich und führen den Laden künftig unter dem Namen «Badeboutique Chiquet im Bettehuus».

Die Verkäuferin Yvonne Martin wird übernommen. Dank ihrer langjährigen Tätigkeit als Therapeutin verfügt Alena Chiquet über medizinisches Hintergrundwissen, das ihr in der Beratung zur richtigen Bettenwahl zugutekommt. Im Bettehuus sind alle Komponenten für das richtige Bett – vom Gestell über den Lattenrost, die Matratze und das Duvet bis zur Bettwäsche – erhältlich. Die Badeboutique bietet für das Badezimmer alles an, das keine Installation durch



Bernadette Meyer (rechts) mit Alena und Olivier Chiquet. Foto: Rolf Spriessler-Brander

den Sanitärfachmann benötigt – vom Duschkopf bis zum Duschvorhang, vom Seifen- bis zum Handtuchhalter. Die Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–12 Uhr

und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Beratungstermine ausserhalb der Öffnungszeiten auf Vereinbarung (Tel. 061 601 89 89).

Reklame teil



## SPORT IN KÜRZE

## Schwimmerfolge in Burgdorf

sl. Die für den Schwimmclub Birsfelden startenden Tim Bachmann, Lisa Lehmann und Anna Lehmann aus Riehen holten am Schwimmwettkampf in Burgdorf vom vergangenen Samstag sechs Einzelmedaillen. Tim Bachmann wurde Erster über 100 Meter Rücken, Zweiter über 100 Meter Freistil und Dritter über 100 Meter Delphin. Lisa Lehmann wurde Erste über 100 Meter Rücken und jeweils Zweite über 100 Meter Freistil und 50 Meter Rücken. Anna Lehmann wurde Vierte über 50 Meter Rücken.

## 100-Kilometer-Lauf in Biel

ue. Am 100-Kilometer-Lauf von Biel vom Freitag vergangener Woche nahmen auch zwei Riehener Teil. Niggi Wunderle benötigte für die Strecke 9 Stunden, 50 Minuten und 46 Sekunden, was in der Kategorie M40 für den 24. Platz reichte. Thomas Frühau lief in der Kategorie M60 auf den 18. Platz in einer Zeit von 11:58:39.

## Gelungener Berner Frauenlauf

ue. Bereits zum 26. Mal fand am vergangenen Wochenende in Bern der beliebte Frauenlauf statt. Über zwanzig Teilnehmerinnen aus Riehen und Bettingen führten frühmorgens gemeinsam mit dem Zug in die Bundesstadt. Joggerinnen und Walkerinnen hatten die Gelegenheit, sich unter Frauen jeden Alters über die fünf oder zehn Kilometer lange Strecke zu messen. Dank gutem Wetter herrschte eine hervorragende Stimmung unter den Teilnehmerinnen. Livia Lüdlin aus Bettingen vom SSC Riehen war dabei die Jüngste und Erika Jaretski Müller, ebenfalls vom SSCR, die älteste Teilnehmerin der hiesigen Delegation.

## Schweizer Frauenlauf Bern, 10. Juni 2012, Riehener und Bettinger Resultate

**10-Kilometer-Lauf.** W20: 554. Gina Lindig (Riehen) 57:51. – W50: 11. Margret Nemeth (Riehen) 45:19, 347. Katharina Harder (Riehen) 1:07:48. – W70: 5. Erika Jaretski Müller (Basel/SSCR) 1:03:10.

**5-Kilometer-Lauf. Schülerinnen A:** 53. Livia Lüdlin (Bettingen) 25:07. – W20: 309. Ursula Ernst (Augst/SSCR) 27:01. – W30: 156. Melanie Kurtz (Riehen) 28:09. – W40: 41. Heidi Lüdlin (Bettingen) 24:06, 535. Natascha Koch (Bettingen) 33:07, 612. Simone Panosetti (Riehen) 36:40. – W45: 214. Jacqueline Weber (Riehen) 27:37, 341. Rita Dittli Cavegn (Riehen) 29:32, 443. Irène Plüss Arn (Riehen) 31:02. – W55: 104. Monica Wächter (Riehen) 30:19. – W65: 48. Renate Iseli (Basel/SSCR) 34:38. – W70: 21. Ursula Ueckert (Basel/SSCR) 36:03, 26. Rosmarie Liechti (Riehen) 40:54.

**Walking, 5 km:** Hedi Nyikos (Bettingen) 42:09, Lisa Bühler (Riehen) 42:11, Erika Weibel (Riehen) 44:10.

**Nordic Walking, 5 km:** Rose-Marie Suter (Riehen) 45:33. – 10 km: Marlis Ernst (Augst/SSCR) 2:08:35.

**Girls Meile (1,6 km):** Ann Soleil Weber (Riegen) 8:21, Eline Cavegn (Riehen) 9:28.

## Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 3: FC Amicitia II – FC Laufen	2:6
4. Liga, Gruppe 5: FC Amicitia III – FC Riehen b	2:3
Senioren, Promotion, Gruppe 2: FC Amicitia – VfR Kleinhüningen	0:2
Veteranen, Regional: FC Amicitia a – SC Hungaria Basel	2:5
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: FC Riehen – SC Binningen	3:3
Junioren A, Coca-Cola Junior League A: BSC Old Boys – FC Amicitia a	3:3
FC Allschwil – FC Amicitia a	5:3
Junioren B, Promotion: FC Amicitia – FC Allschwil	6:3
Junioren C, Promotion: FC Amicitia a – FC Concordia a	7:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4: FC Eiken – FC Amicitia c	3:8
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia a – FC Oberwil a	4:4
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: US Olympia – FC Amicitia b	0:3
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia c – FC Telegraph	4:0
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: BSC Old Boys a – FC Amicitia a	9:3
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – BCO Alemannia a	5:8
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5: FC Rheinfelden d – FC Amicitia d	1:11

## Fussball-Vorschau

Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 16. Juni, 11 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia a – FC Breitenbach a

## LEICHTATHLETIK Schweizerische Vereinsmeisterschaften in Hochdorf

## Regionalliga-Erfolg und guter Nachwuchs

mm. Mit dem SVM-Wochenende in Hochdorf wurde die Leichtathletik-saison so richtig lanciert, bevor es an den kommenden Wochenenden um die kantonalen, regionalen und nationalen Meistertitel geht. Am Samstag kämpften die Männer um den Sieg in der Regionalliga B. Tatsächlich trat der TV Riehen sehr überzeugend auf und gewann die Kategorie souverän. Der Junior Marco Thürkauf war dabei der erfolgreichste Athlet, gewann er doch neben dem Weitsprung mit 6,31 Metern auch den 100-Meter-Sprint in guten 11,65 Sekunden und war zudem Mitglied der Siegerstaffel über 4x100 Meter (44,99 Sekunden). Ebenfalls mit Siegen überzeugten Nicola Müller im Speerwerfen (66,32 Meter) und Jean-Robert Rémy im Kugelstossen (12,08 Meter). Weitere zählende Resultate lieferten Dominik Engeler (1,90 Meter im Hochsprung), der U18-Athlet Aruna Nathan (2:09.81 über 800 Meter) und Jugileiter Dominik Hadorn (9:48.69 über 3000 Meter). So überlegt sich der TV Riehen nun, nächstes Jahr in der Regionalliga A an den Start zu gehen. Dies macht aber auf Grund des schmalen Kaders nur dann Sinn, wenn alle Athleten – insbesondere auch der sich nach einer Knieoperation in einer Regenerations-Saison befindende Cyrill Dieterle – gesund und fit sind.

Am Sonntag waren sechs TVR-Nachwuchsteams im Einsatz. Obwohl hier die Rangliste erst im Herbst feststeht, kann auf Grund der Rangliste der letzten Jahre bereits jetzt gesagt werden, dass vermutlich fünf Teams den Sprung unter die besten zehn Teams der Schweiz in ihrer Altersklasse schaffen werden (WU18, WU14, MixedU12, MU16 und MU14). Das wertvollste Resultat erzielte wohl die Staffel der

MU16. Die 47,90 Sekunden über 5x80 Meter, gelaufen von Robin Mauch, Yanik Bentele, Vik Kähli, Samuel Siegenthaler und Christophe Oertli, sind eine national beachtliche Zeit. Da macht ein Start an den Schweizer Stafelmeisterschaften im Herbst in Davos auf jeden Fall Sinn. Zuerst muss sich aber Yanik Bentele von seinem Sturz bei der äusserst knappen Übergabe erholen. Nur dank eines Hechtsprungs gelang ihm die korrekte Übergabe. Die Zeit entschädigt aber für die angebrochenen Rippen.

Zu überzeugen wusste auch die 5xfrei-Staffel der WU14. Hier liefen Céline Mathys, Aline Kämpf, Nicole Thürkauf, Corinne Stäuble und Jara Zwahlen mit 54,37 Sekunden ebenfalls eine nationale Topzeit. Weitere wertvolle Einzelresultate waren die 12,86 Sekunden über 80 Meter Hürden von Céline Dieterle, die 3:11.02 von Birk Kähli über 1000 Meter, die 3:34.86 von Joel Indlekofer über 1000 Meter sowie die 25,66 Meter von Anouk Pieters und die 30,47 Meter von Vik Kähli mit dem Diskus. Ebenfalls beachtlich waren die trotz Schmerzen im Rücken erzielten 40,87 Meter von Karin Olafsson im Speerwurf der WU18. Sie zeigte neben dem Einsatz in ihrer Spezialdisziplin auch ihre Polysportivität mit weiteren Einsätzen im Hochsprung und im 100-Meter-Hürdenlauf.

**Schweizerische Vereinsmeisterschaften, SVM-Meeting in Hochdorf, 9./10. Juni 2012**  
**Männer, Regionalliga B:** 1. TV Riehen 27 Punkte (100m Marco Thürkauf 11.65/800m Aruna Nathan 2:09.81/3000m Dominik Hadorn 9:48.69/Hoch Dominik Engeler 1.90/Weit Marco Thürkauf 6.31/Kugel Jean-Robert Rémy 12.08/Speer Nicola Müller 66.32/4x100m Alain Demund, Fabian Benkler, Marco Thürkauf, Samuel Siegenthaler 44.99); 2. LK Zug 21, 3. G.A.



Das WU14-Team, vorne von links: Elena Kaufmann, Jara Zwahlen, Céline Mathys, Aline Kämpf; hinten: Nicole Thürkauf, Corinne Stäuble, Anuschka Hetzer und Melanie Böhler.

Foto: zVg

Neuchâtelois I 19, 4. LAR-TV Windisch 12. Männliche U16: TV Riehen 4387 Punkte (80 m Samuel Siegenthaler 10.15/1000 m Samuel Siegenthaler 3:08.73/Hoch Robin Mauch 1.60/Weit Christophe Oertli 5.49/ Kugel Vik Kähli 10.37/Diskus Vik Kähli 30.49/5x80 m Robin Mauch, Yanik Bentele, Samuel Siegenthaler, Vik Kähli, Christophe Oertli 47.90).

**Männliche U14:** TV Riehen 3227 (60 m Cédric Dieterle 8,77/1000 m Birk Kähli 3:11.02/Hoch Birk Kähli 1.35/Weit Cédric Dieterle 4.60/Kugel Benjamin Schmutz 7.49/Speer Tobias Loeliger 27.55/5x frei Yannick Fischer, Tobias Loeliger, Cédric Dieterle, Benjamin Schmutz, Birk Kähli 55.59).

**Mixed U12, Mehrkampf:** TV Riehen 1429,5 (Patrick Anklin/Lionel Bauer/Céline Binkert/Nikola Graf/Joel Indlekofer/Lea Ritschard/Lisa Thaler).

**Weibliche U18:** TV Riehen 4803 (100 m Maura Bierl 14.09/800 m Maura Bierl 2:37.94/100 m Karin Olafsson 16.95/Hoch Krin Olafsson 1.40/Weit Stina Geiser 4.40/ Kugel Corina Brander 10.70/Speer Karin Olafsson 41.82/4x100 m Maura Bierl, Stina Geiser, Karin Olafsson, Corina Brander 55.24).

**Weibliche U16:** TV Riehen 3985 (1000 m Céline Hürlimann 3:31.49/80 m Céline Dieterle 12.86/Hoch Janina Hetzer 1.40/ Weit Céline Hürlimann 4.45/Diskus Anouk Pieters 25.66/Speer Céline Dieterle 27.79/5x80 m Chiara Rigotti, Céline Dieterle, Céline Hürlimann, Dania Nyffenegger, Janina Hetzer 54.46).

**Weibliche U14 Mehrkampf:** TV Riehen 2790 (Melanie Böhler/Anuschka Hetzer/ Aline Kämpf/Elena Kaufmann/Céline Mathys/Corinne Stäuble/Nicole Thürkauf/Jara Zwahlen).

## SCHIESSEN Kleinkaliber-Volksschiessen in Riehen

## Schiessen ist nicht gleich Schiessen

rs. Eigentlich ganz einfach: Gewehr laden, in Anschlag nehmen, durchs Visier die Scheibe anpeilen, abdrücken – fertig. Das kann einen Glückstreffer geben – oder auch nicht. Wie an der Messe, an jeder Schiessbude.

Will man aber jeden Schuss ins Ziel bringen, und zwar ganz genau, nicht nur ungefähr, dann wird es schwieriger. Dann muss immer alles gleich sein. Dann spielt die Körperhaltung eine Rolle, eine ruhige Hand, die seitliche Neigung des Gewehrs, die eigene Nervosität und letztlich auch die Kondition, wenn es gilt, Dutzende von Schüssen abzufeuern und Wettkämpfe zu bestehen, die mehrere Stunden dauern können.

Am Kleinkaliber-Volksschiessen des Vereins Schiess-Sport Helvetia und der Sportschützen Riehen waren alle Facetten zu sehen – vom neugierigen Nichtschützen über den gelegentlichen Hobbyschützen bis zum aktiven Schützenvereinsmitglied.

Letztere traten zum Teil in Schiessjacke und mit Handschuhen an. Die Anfänger durften das Gewehr auf Sandsäcke auflegen, die Könners schossen ohne Auflage.

Insgesamt 76 Erwachsene und 16 Jugendliche nutzten das Angebot am vergangenen Wochenende. Geschossen werden konnten Passen zu 10, 20 oder 30 Schuss auf 5er- oder 10er-Scheiben sowie der «Goldene Schuss» auf eine Scheibe mit einem grossen

roten Apfel drauf. Mit den Passen konnten Abzeichen in Gold, Silber und Bronze errungen, mit dem Apfelschuss ein Gutschein gewonnen werden. Und beim Schülerschüssen gab es einen Pin und für alle ein Bhaltis. Ausserdem boten die beiden Vereine in der Beiz Speis und Trank.

SP Helvetia und die Sportschützen Riehen bieten im Riehener Kleinkaliberstand von Montag bis Freitag täglich Trainings an, vom Einsteigerkurs bis zum Wettkampfttraining. Sicherheit und Kameradschaft wird in beiden Vereinen gross geschrieben, die am vergangenen Wochenende mit ihrer ruhigen, sachlichen und herzlichen Betreuung beste Werbung für ihren Sport machten.



Das freut den Schützen und den Betreuer: die Schüsse gingen ins Schwarze.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

## TAEKWONDO Gurtprüfung in der Taekwondo-Schule Riehen

## Vierzig von vierzig haben bestanden

dl. Am 5. Juni führte die Taekwondo-Schule Riehen die grösste Gurtprüfung seit ihrem Bestehen durch. Schulleiter Daniel Liederer, 4. Dan WTF Kukkiwon und Instruktor, durfte viele Eltern und Bekannte der Prüflinge im Trainingslokal an der Unholzgasse empfangen. Als Prüfungsexperte angereist war Sabonim (Grossmeister) René Bundeli, 8. Dan und höchster Dan-Träger in der Schweiz. Vierzig Schüler hatten sich während einem halben Jahr auf diese Prüfung vorbereitet. Die Hälfte von ihnen hatte die Prüfungsvorbereitung mit der Teilnahme an der Poomsae-Schweizer-Meisterschaft verbunden, wo etliche Topplatzierungen und sechs Schweizermeistertitel erreicht wurden.

Das Prüfungsprogramm reichte vom ersten Gelbgurt bis zum 1. Kup Rotgurt. René Bundeli war sehr beeindruckt vom hohen Niveau des Gezeigten. Weit über dem Durchschnitt seien gewisse Leistungen gewesen, betonte er, alle bestanden mit sehr guten Noten.

Für sechs Schüler war es die letzte Prüfung im heimischen Dojang, weil sie sich nun für die Vorbereitung auf den Schwarzgurt qualifiziert haben. Die Wartefrist dafür beträgt ein Jahr. Diese Prüfung wird von Swiss Taekwondo abgenommen und schliesst die Ausbildung zum Danträger ab. Das



Die vierzig erfolgreichen Prüflinge der Taekwondo-Schule Riehen mit Schulleiter Daniel Liederer (ganz links) und Prüfungsexperte René Bundeli (ganz rechts).

Foto: zVg

Vorbereitungsjahr werde sehr hart für die Schüler, so Liederer, setze bis zu vier Trainings pro Woche voraus und verlange Durchhaltewillen und Ausdauer.

**Taekwondo-Gurtprüfung, 5. Juni 2012, Taekwondo-Schule Riehen**

**8. Kup Gelbgurt:** Daniel Kamenz. – **7. Kup Gelbgurt:** Elia Angellis, Manuel Borner,

Gianluca Gabutti, Zenon Gerritsen, Boris Jäggi, Rebecca Kündig, David Lindemann, Sara Lindemann, Janina Lindemer, Selina Schmid, Lara Wolf, Ersen Yentür, Loren Vine. – **6. Kup Grüngurt:** Buket Kablan, Tamer Kablan. – **5. Kup Grüngurt:** Wisam Baalbaki, Tobias Ehrsam, Manuela Schwab. – **3. Kup Blaugurt:** Elisabetta Busco, Klara Lessing, Natasa Daic, Flo-

rence Nydegger, Gian Panosetti, Andrea Zulauf, Daphne Hartmann. – **2. Kup Rotgurt:** Lavinia Frei, Melanie Lindemer, Kim Schöpfer, Samara Schöpfer, Daniela Simon, Raphael Wiederkehr, Katharina Maier, Aysha Schmidt. – **1. Kup Rotgurt:** Eliane Descoedres, Mike Gilgen, Georgia Heimgartner, Silvan Seppi, Raphael Ulli, Ralf Pertermann.

## LEICHTATHLETIK Vor den Kantonalmeisterschaften

## Simone Werner mit WM-Limite

rs. Die Riehener Leichtathletik-Juniorin Simone Werner (Old Boys Basel) hat am vergangenen Wochenende in Bern in einer Zeit von 55,03 Sekunden über 400 Meter die Limite für die U20-Weltmeisterschaften unterboten, die vom 10. bis 15. Juli in Barcelona stattfinden. Simone Werner wird dieses Wochenende an den Kantonalmeisterschaften beider Basel auf der Grendelmatte in Riehen über 100 und 200 Meter an den Start gehen (Starts am Sonntag um 11.45 und 14.25 Uhr).

Die U20-WM im Visier haben auch der Riehener U18-Athlet Silvan Wicki (Old Boys Basel), der über 100 Meter schon überzeugt hat und in Riehen erstmals diese Saison über 200 Meter antritt (Sonntag, 14.35 Uhr), und die U18-Speerwerferin Karin Olafsson (TV Riehen), die sich der Limite bis auf fünf Zentimeter genähert hat ((Sonntag, 13.15 Uhr). Zu den Attraktionen der Meisterschaft zählen wird auch das Speerwerfen der Männer mit Nicola Müller (TV Riehen), das zum Abschluss des Programms am Sonntag um 15.30 Uhr beginnt. Die Wettkämpfe dauern am Samstag von 14–18 Uhr und am Sonntag von 10–16 Uhr. Der TV Riehen betreibt eine Festwirtschaft.



Simone Werner, Basler Leichtathletin des Jahres und nun für die U20-WM qualifiziert. Foto: RZ-Archiv

fe dauern am Samstag von 14–18 Uhr und am Sonntag von 10–16 Uhr. Der TV Riehen betreibt eine Festwirtschaft.

## LEICHTATHLETIK Vor dem 29. Chrischonalauf vom 20. Juni

## Lauffest rund um den Wenkenhof

ue. Der Chrischonalauf, der als «Gaetano Cenci Gedenklauf» am 20. Juni zur Austragung gelangt, findet wieder an einem Mittwochnachmittag zehn Tage vor den Sommerschulferien, statt. Um 18 Uhr starten die Jüngsten mit den Jahrgängen 2004 und jünger zum kurzen, 400 Meter messenden Bebbilauf. Um 18.30 Uhr wird im Wenkenpark zum 23. Jugendlauf für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1997 bis 2003 im Wenkenpark gestartet und gleichzeitig gehen die Nordic-Walkerinnen und Walker jeden Alters bei der Villa Wenkenhof auf die Hauptstrecke von 10 Kilometern. Um 19 Uhr erfolgt dann bei der Villa Wenkenhof der Start zum Hauptlauf über die Strecke von 10 Kilometern.

Die Strecke führt am Ausserberg an der Finnenbahn vorbei, der Landesgrenze entlang zur Chrischona und oberhalb Bettingen über den Kaiser, um den Linsberg wieder zurück zum Ziel im Wenkenpark. Die Zeitmessung erfolgt durch Datasport mittels Aktiv-Chip in der Startnummer. Alle Teilnehmenden erhalten einen Erinnerungspreis und die ersten drei jeder Kategorie können weitere Preise entgegennehmen. Im Sinne der Ju-

gendförderung können alle Jugendlichen gratis zum Jugendlauf starten. Das Startgeld für die Kategorien Walking / Nordic Walking beträgt Fr. 20.– und für den Hauptlauf Fr. 25.–.

Der Bebbi-Lauf für Kinder ab Jahrgang 2004 und jünger wird wiederum dank der Unterstützung der Basler Kantonalbank startgeldfrei durchgeführt und jedes Kind wird ein kleines Bhaltis erhalten. Wer die Kleinsten schon einmal beim gemeinsamen Einturnen und die Begeisterung auf dem 400 Meter langen Rundkurs gesehen hat, freut sich bestimmt schon jetzt auf die spezielle Stimmung im idyllischen Wenkenpark.

Anmeldungen per Internet auf [www.chrischonalauf.ch](http://www.chrischonalauf.ch) sind bis Montag, 18. Juni, ohne Aufpreis möglich. Nachmeldungen sind am Lauftag vor Ort ab 16.45 Uhr gegen einen Zuschlag von Fr. 5.– möglich. Anmeldungen zum Bebbilauf direkt vor Ort am Lauftag ab 16.45 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, sich in einer kleinen Festwirtschaft mit Getränken und Grillwaren zu verpflegen. Es wird empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen (Bus Nr. 32, Wenkenhof).

## FECHTEN Swiss-Fencing Challenge in Zug

## Demi Hablützels guter Saisonabschluss

ghb. Am vergangenen Wochenende fand der nationale Saisonabschluss 2011/12 mit dem erstmals in Zug ausgetragenen «Swiss-Fencing Challenge» statt. Als einzige Starterin der Basel- & Riehen-Scorpions war Demi Hablützel in der Kategorie Minimes Mädchen (Jg. 1998/99) am Start. Nach der Vorrunde mit drei Siegen und zwei 4:5-Niederlagen als Nummer 9 klassiert, konnte sich Demi Hablützel in der Direktauscheidung der besten 32 Fechterinnen gegen die Bernerin Laura Aebi problemlos mit 12:3 Treffern

durchsetzen. Im Achtelfinal hiess die Gegnerin Solène Massaray (Sion). In einem taktischen Gefecht bezwang die Scorpions-Fechterin die Walliserin nach Ablauf der regulären Kampfzeit mit 3:1.

Bereits im Gefecht um den Einzug in die Viertelfinals musste Demi Hablützel gegen die nationale Nummer 2, Francesca Cugini (Lugano), antreten. Die beiden jungen Fechterinnen lieferten sich ein spannendes Duell, das die spätere Turniersiegerin aus dem Tessin hauchdünn mit 12:11 für sich entscheiden konnte. In der Hoffnungsrunde traf Demi Hablützel ein weiteres Mal auf die Walliserin Massaray, konnte nicht an ihre sehr guten Leistungen zuvor anknüpfen und verlor den Kampf mit 8:12. Demi Hablützel beendete die «Swiss-Fencing Challenge» auf dem 9. Rang. In der zehn Monate dauernden Wettkampfphase konnte sich die Schülerin von Trainer Gabor Totola insgesamt fünfmal in den Top 8 platzieren, zweimal gelang ihr gar der Sprung aufs Podest. Im Schlussklassement der nationalen Rangliste belegt Demi Hablützel den 6. Rang.

Die Basel- & Riehen-Scorpions dürfen auf eine erfolgreiche Saison 2011/12 zurückblicken. Trainer Gabor Totola, selbst ein ehemaliger Weltklassefechter und Vize-Olympiasieger, leistet hervorragende Nachwuchsarbeit und konnte mit seinen Schützlingen innert kurzer Zeit bereits 38 Medaillen gewinnen (7 Gold/10 Silber/13 Bronze).



Trainer Gabor Totola mit seiner Schülerin Demi Hablützel. Foto: zvg

## MOUNTAINBIKE Europameisterschaften in Moskau

## Team-Silber für Katrin Leumann

rz. Katrin Leumann ist mit einer Silbermedaille von den Mountainbike-Europameisterschaften in Moskau zurückgekehrt. Bereits am Donnerstag vergangener Woche bestritt sie für das Schweizer Team die Teamstaffel. Schlussmann Matthias Stirnemann (U23) konnte die polnische Schlussfahlerin überholen und in Führung gehen, wurde aber vom italienischen Schlussfahrer am Ende noch überspurtet. Zum Sieg fehlten am Ende vier Sekunden. Bronze holten sich die Niederländer. Der Schweizer Elitefahrer Martin Gujan hatte auf Platz zwei an den Junioren Dominic Zumstein übergeben, dieser kehrte ebenfalls als Zweiter von seiner Runde zurück, Katrin Leumann konnte die vor ihr liegende Italienerin Eva Lechner überholen, musste aber den polnischen Fahrer ziehen lassen und übergab ebenfalls als Zweite. «Wir zeigten alle eine starke Leistung und dürfen stolz sein auf die Silbermedaille», sagte Leumann nach dem Rennen.

Das Einzelrennen vom Sonntag geriet zur Schlamm Schlacht. «Als wir auf der Rolle am Einfahren waren, begann es zu tröpfeln und ich entschied mich, Schlechtwetterreifen montieren zu lassen, was ein guter Entscheid war, denn während dem Rennen begann es wie aus Kübeln zu regnen», erzählt Leumann, die diesmal einen schlechten Start erlebte. Sie musste beim ersten schmalen Trail absteigen und konnte zunächst nicht auf Zug fahren. So war sie nach der ersten



Katrin Leumann während dem Einzelrennen der Europameisterschaft im Schlamm von Moskau. Foto: Küstenbrück (Ghost Factory, zvg)

Runde nur Siebte. Nach halber Distanz begann Katrin Leumann zu frieren, obwohl die Aufstiege steil waren und sie auf dem rutschigen Terrain immer wieder laufen musste. In der Schlussphase konnte sie dann aber zusetzen, drei Fahrerinnen überholen und als Fünfte einfahren. Mit diesem Resultat war sie am Ende zufrieden. Es war ihr zweitbestes EM-Resultat nach dem Titel 2010 in Israel. Europameisterin wurde die Norwegerin Gunn-Rita Dahle von der zweiten Schweizer Olympiafahlerin Esther Süß und der Deutschen Sabine Spitz. Nun liegt der Fokus auf dem Olympiarennen, das am 11. August auf der Hadleigh Farm bei London über die Bühne gehen wird.

## Mountainbike, Crosscountry, Europameisterschaften, 7.–10. Juni 2012

**Team-Relay:** 1. Italien (Casagrande/Bertolini/Lechner/Braidot) 1:01:14, 2. Schweiz (Martin Gujan/Dominic Zumstein/Katrin Leumann/Matthias Stirnemann) 1:01:18, 3. Niederlande 1:01:26, 4. Polen 1:01:31, 5. Tschechien 1:01:55. – 11 Teams klassiert.

**Frauen, Elite:** 1. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1:37:26, 2. Esther Süß (SUI) 1:38:37, 3. Sabine Spitz (D) 1:38:38, 4. Tereza Hurikova (CZE) 1:39:58, 5. Katrin Leumann (SUI) 1:41:50, 6. Aleksandra Dawidowicz (POL) 1:41:56, 7. Maja Wloszczowska (POL) 1:41:57, 8. Elisabeth Osl (AUT) 1:42:33, 9. Irina Kalentjeva (RUS) 1:43:12, 10. Blaza Klemenc (SLO) 1:44:07, 15. Kathrin Stirnemann (SUI) 1:46:06, 18. Marielle Saner-Guinard (SUI) 1:47:59, 20. Sarah Koba (SUI) 1:53:49.

## FUSSBALL FC Amicitia I – FC Pratteln 8:2 (7:0)

## Ein Schützenfest zum Abschluss



Der FC Amicitia (in Rotweiss) spielte gegen Pratteln mit viel Zug nach vorne. Foto: Philippe Jaquet

rz/ty. In der letzten Partie der regionalen Zweitligameisterschaft bodigte der FC Amicitia den FC Pratteln gleich mit 8:2 und sicherte sich so noch den 7. Platz in der Schlussabelle. Das Ziel, ganz an der Spitze mitzuspielen, wurde diese Saison nicht erreicht. Zu unkonstant spielte das Team, das immer wieder dezimiert antreten musste, zu viele unnötige Gegentore gab es, während man vorne immer wieder hervorragende Torchancen ausliess und so Punkte verlor.

Anders am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte: bereits in der 4. Minute brachte Aeschbach die Riehener auf Vorlage von Uebersax in Führung. Es folgte die Gala von Suhanthan, der bis zur Pause vier Tore erzielte und eines vorbereitete. Ausserdem trafen noch Uebersax und Buccafurni, sodass Amicitia beim Seitenwechsel mit 7:0 vorne lag.

In der zweiten Halbzeit wurde es ruhiger. Isenschmid gelang der erste Pratteler Treffer zum 7:1, Nocera traf ins eigene Tor zum 7:2 und Uebersax sorgte mit dem 8:2 wenige Minuten vor dem Abpfiff für den Schlusspunkt.

Als Aufsteiger in die 2. Liga Inter stand der FC Concordia schon seit einigen Runden fest. Offen war noch eine Entscheidung im Abstiegssektor. Birsfelden machte mit einem 0:5-Auswärtsieg beim SC Binningen alles klar und sicherte sich den Klassenerhalt, während der SC Dornach II gegen den BSC Old Boys II ohnehin mit 1:3 verlor und von einem Birsfelder Aus-

rutscher nicht mehr profitiert hätte. Bereits als Absteiger feststanden hatten der SV Sissach und der SC Münchenstein.

Vor dem letzten Meisterschaftsspiel des Fanionteams hatte sich der FC Amicitia Riehen mit einem Apéro bei allen Unterstützern des Vereins bedankt. Dabei bekräftigte der Vorstand die Absicht, weiterhin das Hauptaugenmerk auf die Riehener Jugendlichen zu legen. Der Erfolg in fast allen Juniorenklassen zeugte davon, dass man mit dieser Philosophie auf dem richtigen Weg sei.

## FC Amicitia I – FC Pratteln 8:2 (7:0)

Grendelmatte. – 130 Zuschauer. – Tore: 4. Aeschbach 1:0, 24. Suhanthan 2:0, 29. Uebersax 3:0, 33. Suhanthan 4:0, 37. Suhanthan 5:0, 39. Buccafurni 6:0, 44. Suhanthan 7:0, 52. Isenschmid 7:1, 81. Nocera 7:2 (Eigentor), 84. Uebersax 8:2. – Amicitia: Heutschi; Ramos, Bregenzer, Thommen (63. Nocera), Fernandes; Buccafurni, Arslani, Aeschbach (46. Akarsel), Suhanthan; Coletta, Uebersax.

**2. Liga Regional, Schlussabelle:** 1. FC Concordia 26/65 (91:36), 2. AS Timau Basel 26/48 (70:34), 3. SC Binningen 26/46 (72:53), 4. FC Bubendorf 26/45 (64:53), 5. FC Pratteln 26/45 (53:50), 6. BSC Old Boys II 26/41 (69:56), 7. FC Amicitia I 26/38 (61:55), 8. FC Rheinfelden 26/38 (61:64), 9. FC Black Stars II 26/32 (47:54), 10. FC Arlesheim 26/32 (43:56), 11. FC Birsfelden 26/24 (54:65), 12. SC Münchenstein 26/23 (46:70), 13. SC Dornach II 26/20 (41:75), 14. SV Sissach 26/16 (32:83). – Concordia steigt auf; SC Münchenstein, Dornach und Sissach steigen ab.

## MOUNTAINBIKE

## Schmutz Elfter

ps. Nach einer intensiven Trainingswoche, in welcher er einige längere Trainings absolviert hatte, unternahm Pascal Schmutz am vergangenen Sonntag einen Abstecher in die Marathon-Szene und startete beim Auftakt der IXS Bike Classics.

Um 12 Uhr startete der Riehener mit den besten Mountainbike-Marathon-Fahrern der Schweiz und rund sechshundert weiteren Teilnehmern auf die 60 Kilometer lange Runde rund um Estavayer. Gleich nachdem das Rennen freigegeben worden war, ging es ziemlich zur Sache und Pascal Schmutz hatte das Gefühl, doch bei einem normalen Crosscountry-Rennen gelandet zu sein. Er kam in den ersten Steigungen einigermaßen mit, merkte aber bald, dass seine Beine schon ziemlich übersäuerten. Er litt und kämpfte sich bis Kilometer zwanzig einige Male wieder in die Spitzengruppe zurück. Bei einem der unzähligen giftigen Anstiege musste er die Gruppe aber endgültig ziehen lassen. Einige Fahrer musste er noch passieren lassen, fing sich aber gegen den Schluss noch einmal auf und konnte nach 2 Stunden 32 Minuten Fahrzeit den 11. Rang ins Ziel bringen. Gewonnen hatte das Rennen der ehemalige Strassenprofi Alexandre Moos vor Lukas Buchli und Andreas Kugler.

## LEICHTATHLETIK

## Herbstlauf Riehen

ue. Mit dem Herbstlauf, der am 21. Oktober stattfindet, knüpfen der SSC Riehen und der TV Riehen an die Tradition der Ekiden-Marathons an, die im Rahmen des Basler Marathons stattgefunden haben. Jeweils sechs Läufer teilen sich die Marathondistanz von 42,195 Kilometern. Die Strecke führt durch die Längeren Erlen. Am 29. August bietet der SSC Riehen einen Testlauf auf der Originalstrecke an (18.30 Uhr, Grendelmatte).

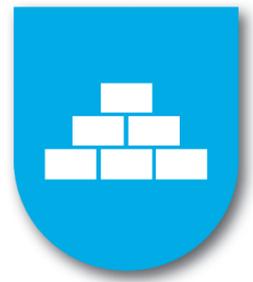
[www.herbstlauf-riehen.ch](http://www.herbstlauf-riehen.ch)

## Reklame teil

**Kostenvoranschläge Zahnimplantate**  
**Zahnklinik Aeschenplatz**  
 Normalbehandlungen bis 22 h  
 Basel, T 061 276 90 00  
 Zahnärzte: Bochdam, Bülal, Wänsle, Rommek, Krieblock, Frey, Saricick  
**Notfälle ohne Zuschlag**

# Das Gewerbe in der Region

## Riehen – immer eine gute Adresse



### Ferienzeit ist leider auch die Zeit der Einbrüche

Einbruchdiebstähle nehmen während der Sommerferien dramatisch zu. Inzwischen wird in der Schweiz alle fünf Minuten ein Einbruch registriert. Besonders gefährdet sind die Grenzgebiete. Ein Grund ist die Öffnung der Grenzen (Schengen), dadurch ist die «Einreise» vor allem für osteuropäische Banden sehr viel leichter. Die Region Basel kämpft vermehrt gegen diesen Kriminaltourismus. Michael Schweizer von der Robert Schweizer AG und Bernhard Kohler von der Beschläge Design AG (BSD) haben etwas gegen Einbrecher und geben hier Tipps, damit Fenster- und Türenknacker keine Chance haben.

#### Welches sind für Einbrecher die bevorzugten Einstiegsorte?

Michael Schweizer (MS): Die Schwachstellen eines Hauses oder einer Wohnung sind meist die Türen und die Fenster. Bei über 90 Prozent der Einbrüche werden Türen und Fenster aus dem Rahmen gehoben. Gefährlich sind aber auch versteckt liegende Kellertüren und Gitterroste, wo sich Einbrecher unbeobachtet und in aller Ruhe zu schaffen machen können.

#### Wie kann man Einbrechern die «Arbeit» erschweren oder verunmöglichen?

Bernhard Kohler (BK): Marktübliche Türen- und Fensterbeschläge bieten meistens keine genügende Sicherheit. Einbrecher hebeln sie mit wenigen Handgriffen aus. Um dies zu verhindern, braucht es spezielle Sicherheitssysteme.

#### Wer ein Haus baut, sollte also bereits bei der Planung auf Einbruchschutz achten?

MS: Das ist richtig. Aber auch bei bestehenden Liegenschaften lohnt es sich, in sicherheitstechnische Nachrüstungen zu investieren. Das ist in der Regel kein Problem. Wir analysieren vor Ort und erarbeiten zusammen mit den Haus- oder Wohnungsbesitzern ein Sicherheits-Gesamtkonzept. Der Einbau von sogenannten Pilzköpfen und Hakenriegeln, also Bolzen, die Fenster- und Türrahmen unaushebelbar verankern. Die lassen sich in geschlossenem Zustand auch nicht mit Gewalt öffnen. Für den Einbau haben wir spezialisierte Schreiner-Equipen.

#### Was empfehlen Sie zu tun?

BK: Man sollte es den Einbrechern so schwer wie möglich machen. Die merken gleich, wenn ein Haus gut gesichert ist. Ein solcher Schutz gibt den Hausbewohnern ein gutes Gefühl und trägt zu mehr Lebensqualität bei. Übrigens bieten Sicherheitsbeschläge nicht nur mehr Sicherheit, sondern sie sind auch vom Design her formschön.

Schauen Sie bei [www.einbruchschutzBasel.ch](http://www.einbruchschutzBasel.ch) nach oder noch besser: sprechen Sie mit den Spezialisten für Einbruch-Prävention. Expertise vor Ort gratis. Anruf genügt! 061 686 91 91

**Robert Schweizer AG**  
Einbruchschutz + Schreinerei  
Oetlingerstrasse 177, 4057 Basel  
Telefon 061 686 91 91



Michael Schweizer, der Sicherheitspezialist, macht Schluss mit undichten Fenstern.

**BSD Beschläge Design AG**  
Einbruchschutz + Beschläge  
Reinacherstrasse 105, 4053 Basel  
Telefon 061 755 30 00



Bernhard Kohler, der Beschläge-Experte, hat die Sicherheit im Griff.



#### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.  
Telefon 061 686 91 91 und [www.einbruchschutzBasel.ch](http://www.einbruchschutzBasel.ch)



**(BSD)**



**med-laser**

Ihr Kompetenzzentrum  
für medizinische  
kosmetische Therapien

#### Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

#### Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO<sub>2</sub>-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

#### Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

#### Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH

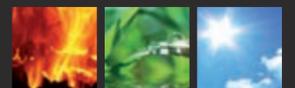
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)

T +41 (0) 61 643 72 77 [www.med-laserzentrum.ch](http://www.med-laserzentrum.ch)



**Gerber & Güntlisberger AG**

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 751 19 20

[g-und-g.ch](http://g-und-g.ch)

RZ019971

**Henz**  
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität  
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten  
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
Tel. 061 643 07 77

**NILL AUDIO VIDEO**  
GmbH

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

#### Öffnungszeiten:

Di-Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr

RZ025064

**Ribi Malergeschäft AG**

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66  
Telefax 061 641 66 67  
E-Mail [info@ribigslos.ch](mailto:info@ribigslos.ch)  
Internet [www.ribigslos.ch](http://www.ribigslos.ch)

RZ025065



**JUNGO AG**  
Elektroinstallationen  
Service, Reparaturen  
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen  
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29  
[info@jungoag.ch](mailto:info@jungoag.ch), [www.jungoag.ch](http://www.jungoag.ch)

**Jack Wolfskin** Draussen zu Hause

**CENCI**  
Sport – Mode  
Spielwaren – Velos  
Schmiedgasse 23

RZ022285

RZ025066

**FREI AUGEN**  
OPTIKER  
Brillen  
Kontaktlinsen  
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | [www.freioptik.ch](http://www.freioptik.ch) | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

# Sommertipps 2012



## Veranstaltungen Juni 2012

**Dauerausstellung** «Expo TriRhena» – Museum am Burghof Lörrach Seite 24

**Seit dem 1. April bis 12. August 2012** «Renoir», Kunstmuseum Basel Seite 25



**Seit dem 21. April bis 7. Oktober 2012** «Taufe und vieles mehr» im Spielzeug Welten Museum Basel Seite 35

**Seit dem 6. Juni bis 14. Oktober 2012** «TATLIN – neue Kunst für eine neue Welt» Museum Tinguely Basel Seite 33

**16./17. Juni 2012** «7. Gesunde Zeiten» Gesundheitsmesse im Burghof Lörrach Seite 24

**16. Juni 2012** «Mit Fanny am Feldberg» Szenische Wanderungen mit Esel von Heidi Knoblich Seite 23

**16. Juni 2012** THITZ – Apéro mit THITZ, Galerie Mollwo, Riehen Seite 34

**17. Juni 2012** «Italienischer Abend im Schlossgarten» Inzlinger Wasserschloss Seite 32

**17. Juni 2012** Uwe Gräbner – Künstlerapéro, Galerie Lilian André, Riehen Seite 30

**18.–24. Juni 2012** Europa-Reise im Badeparadies, Titisee, Palmenoase und Wellnessoase Seite 24



**Ab 20. Juni 2012** «Zug um Zug – die Baustelle ist eröffnet» Spielzeugmuseum Riehen Seite 26

**20.–23. Juni 2012** «25. Weindorf-Lörrach» Marktplatz Lörrach Seite 31

**22./23. Juni 2012** Singeasy 12, Singeisenhof, Kulturbüro Riehen Seite 19

**23. Juni 2012** «Klassik am Strom» Altrhein Grenzach-Wyhlen Seite 23

**24. Juni bis 7. Oktober 2012** «Barocke Architektur» – Museum der Stadt Schopfheim Seite 26

**30. Juni 2012** Mondscheinklettern Erlebniskletterwald Lörrach Seite 19

**22./23./29./30. Juni 2012** William Shakespeare «Ein Sommernachtstraum» Burgfestspiele Rötteln, Lörrach Seite 33

**28.–30. Juni 2012** «10. Internationales Bläserfestival Weil am Rhein» Seite 27

**29./30. Juni 2012** HillChill 2012 im Sarasinpark Riehen Seite 29

## Juli 2012

**Ab 4. Juli 2012** Aktiv! im Sommer 2012 – Spring & Gump – Gemeinde Riehen/Gsünder Basel Seite 37

**5./12./19./26. Juli 2012** «Die Bremer Stadtmusikanten – Basteln, spielen, Märchen lauschen» Spielzeugmuseum Riehen Seite 26

**6. Juli 2012** Open Air Kino mit Wunschfilm in den Balinea Thermen Seite 22

**12.–14. Juli 2012** Sommersound 2012 in Schopfheim Seite 34

**13. Juli 2012** Lizz Wright & Raul Midón, Stimmen 2012, Wenkenpark Riehen Seite 28

**14. Juli 2012** «Mit Fanny am Feldberg» Szenische Wanderungen mit Esel von Heidi Knoblich Seite 23

**14. Juli 2012** Trembling Bells, The Low Anthem, Stimmen 2012, Wenkenpark Riehen Seite 28

**14. Juli 2012** Französischer Tag im Badeparadies, Titisee Seite 24

**15. Juli 2012** «1 PS – Spurensuche im Dorfmuseum» Spielzeugmuseum Riehen Seite 26

**15. Juli 2012** THITZ – Finissage mit dem Künstler, Galerie Mollwo, Riehen Seite 34

**16.–22. Juli 2012** Karibische Woche im Badeparadies, Titisee Seite 24

**18. Juli 2012** «Bitte einsteigen – der Zug fährt ab!» Spielzeugmuseum Riehen Seite 26

**19.–29. Juli 2012** «Kieswerk Open Air 2012» Filmfestival, Konzerte, Kunst im Dreiländergarten Weil am Rhein Seite 32

**28. Juli 2012** Mondscheinklettern, Erlebniskletterwald Lörrach Seite 19

**6./7./13./14./20./21./22./27./28./29. Juli 2012** William Shakespeare «Ein Sommernachtstraum» Burgfestspiele Rötteln, Lörrach Seite 33

## August 2012

**1. August 2012** Schweizer Tag im Badeparadies, Titisee Seite 24

**2. August 2012** «Die Bremer Stadtmusikanten – Basteln, spielen, Märchen lauschen» Spielzeugmuseum Riehen Seite 26



**3. August 2012** Open Air Kino mit Wunschfilm in den Balinea Thermen Seite 22

**3./4. August 2012** William Shakespeare «Ein Sommernachtstraum» Burgfestspiele Rötteln, Lörrach Seite 33

**6. August 2012** Jetsam.5, Stimmen 2012, im Theater Augusta Raurica Seite 28

**6./7./8./9./10./11. August 2012** Dorfkino Open-Air-Kino Riehen Seite 30

**8.–12. August 2012** Kinderferienstadt – Robi-Spiel-Aktionen, auf der Wett-

steinanlage Riehen, Gemeinde Riehen Seite 26

**11. August 2012** «9. Flohmarkt im Niederholz» Veranstalter Quartierverein Niederholz Seite 26

**11. August 2012** Sommerfest in der Fondation Beyeler Riehen Seite 37

**13.–19. August 2012** Schwarzwälder Woche im Badeparadies, Titisee Seite 24

**18. August 2012** «Mit Fanny am Feldberg» Szenische Wanderungen mit Esel von Heidi Knoblich Seite 23

**21. August 2012** «Wir sitzen alle im gleichen Zug» Spielzeugmuseum Riehen Seite 26

**21.–26. August 2012** «Yamato – The Drummers of Japan» im Musical Theater Basel Seite 21

**25. August 2012** Mondscheinklettern, Erlebniskletterwald Lörrach Seite 19

**25./26. August 2012** Römerfest Augusta Raurica Seite 22

**25./26. August 2012** «Bikefestival Basel» auf dem Schänzli Seite 30

## September 2012

**7. September 2012** «Nachzug ins Schlummerland» Spielzeugmuseum Riehen Seite 26



**15. September 2012** «Mit Fanny am Feldberg» Szenische Wanderungen mit Esel von Heidi Knoblich Seite 23

**22. September 2012** «150 Jahre Wiesentalbahn» Bahnhofsfest Lörrach und Gemeinde Riehen Seite 35

**29. September 2012** Mondscheinklettern Erlebniskletterwald Lörrach Seite 19

## Oktober 2012

**13. Oktober 2012** «Mit Fanny am Feldberg» Szenische Wanderungen mit Esel von Heidi Knoblich Seite 23

## Viel Vergnügen mit den Sommertipps



*Der Sommer ist da! «Endlich», ist man geneigt zu sagen. Denn auch wenn das Wetter nicht immer nur sonnig ist, so sind doch die Tage länger und laden dazu ein, etwas zu unternehmen.*

*Und genau da kommen unsere Sommertipps ins Spiel. In diesem Bund finden Sie eine Vielzahl an Veranstaltungshinweisen und Ausgehtipps. Steht Ihnen der Sinn nach einem vergnüglichen Sonntagnachmittag in Riehen oder darf es ein Ausflug in die Nachbarschaft für die ganze Familie sein? Auf den folgenden Seiten werden Sie ganz bestimmt fündig.*

*Die Sommertipps tragen ihren Namen mit allzu grosser Bescheidenheit, denn eigentlich könnten sie auch «Halbjahrestipps» heissen: Die darin enthaltenen Hinweise reichen bis in den Herbst hinein. Wir haben deshalb bei der Produktion dieser Ausgabe der RZ darauf geachtet, einen eigenen Bund mit den Sommertipps zusammenzustellen. Sie brauchen so nicht einzelne Seiten aufzubewahren, sondern können gleich den ganzen Bund zur Seite legen und bei Bedarf wieder zur Hand nehmen. Es war eine anstrengende, aber sehr schöne Arbeit, Ihnen diese Auswahl zusammenzustellen. All dies wäre nicht möglich gewesen ohne all jene Firmen und Veranstalter, die mit ihrem Engagement diese Sommertipps überhaupt erst ermöglicht haben. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wir würden uns freuen, wenn Sie durch die Sommertipps auf die eine oder andere «Veranstaltungspemle» aufmerksam werden und ihr einen Besuch abstatten.*

*Weiterer Dank gilt aber auch unseren Kollegen der Produktion im Reinhardt Verlag, die mit ihrem Einsatz dafür gesorgt haben, diese dicke RZ rechtzeitig für Sie zusammenzustellen. Den Mitarbeitern in der Layout- und Bildabteilung, die Woche für Woche still und leise ihre Arbeit verrichten, damit Sie am Freitag Ihre RZ in den Händen halten können, möchten wir an dieser Stelle ein besonderes Kränzchen winden. Unter der Leitung von Christian Rauch leisten Karin Galliker, Elke Behringer und Patrick Winter einen entscheidenden Beitrag dazu, dass unsere Inhalte ansprechend gestaltet werden. Wir sind überzeugt, dass Sie unsere Meinung teilen und diese Arbeit schätzen.*

*Jetzt ist aber genug geredet. Stürzen Sie sich in die Sommertipps und entdecken Sie, was alles in den kommenden Wochen und Monaten auf Sie wartet. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre – und bei der Planung ihrer Freizeit.*

Martina Eckenstein,  
Leitung Inserate, Abos  
und Administration



## Zauberhafte Unterwasserwelt ...im Sea Life Konstanz



Zauberer der Meere – mystisch, glibbig und doch so schön. In der diesjährigen Sonderausstellung «Quallenzauber» erwartet Sie die umwerfende Schönheit und Vielfalt der Quallen. Bestaunen Sie das faszinierende Schauspiel aus unendlichen Farben, anmutigen Bewegungen und geisterhaften Formen. Das mystische Leben und die zauberhafte Welt der Quallen wird Ihnen in einem vollkommenen neuen Licht erscheinen.

Quallen geistern durch die Tiefen der Meere und sind aufgrund ihrer glitschigen Art und meist giftigen Tentakel nicht besonders gern gesehene Gäste. Sie haben kein Hirn, kein Herz und bestehen nahezu vollständig aus Wasser. Und dennoch zählen sie zu den faszinierendsten Geschöpfen, die die Unterwasserwelt zu bieten hat. Das Sea Life Konstanz hat es sich in diesem Jahr zur Aufgabe gemacht, die Schönheit und Vielfalt dieser Tiere ins richtige Licht zu rücken. In bunt ausgeleuchteten Säulen stellen Ohrenquallen, Kreuzquallen, Kompassquallen und viele mehr ihre Einzigartigkeit zur Schau.

Sie bevölkern seit mehr als 670 Millionen Jahren die Gewässer unserer Erde. Die kleinsten dieser Meeresbewohner haben einen Durchmesser von knapp einem Millimeter, während die grössten bis zu mehreren Metern haben können. Quallen leben sowohl im Salz- als auch im Süswasser und wurden selbst in sehr heissen Sommern schon im Bodensee gesichtet. Diese Art ist allerdings vollkommen harmlos.

Die Ausstellung der rund 3000 Süs- und Salzwasserfische folgt dem Weg des Wassers von der Quelle des Rheins in den Bergen zum Bodensee bis in den Rotterdamer Hafen und schliesslich zu den Gründen der Nordsee. Durch einen acht Meter langen Unterwassertunnel gelangen die Besucher in die farbenfrohe Welt des Roten Meeres. Klirrende Kälte und glitzernde Eisschollen erwarten Sie am Ende des Rundgangs: Begeben Sie sich auf eine abenteuerliche Expedition in die Antarktis und die Heimat der Eselspinguine.

Das Sea Life Konstanz ist ein spannendes, wetterunabhängiges Ausflugsziel für Jung und Alt.

SEA LIFE Konstanz GmbH, Hafenstrasse 9, 78462 Konstanz, [www.sealife.de](http://www.sealife.de).

Reservierungen und Informationen: Service-Hotline: 01805/666 901 01\*  
\*(14 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

### Tickets zu gewinnen

Das SEA LIFE stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 5x 2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni eine E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort: «Unterwasserwelt». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

## Atemberaubende Trommelkunst aus Japan



PH. Mit ihrer atemberaubenden Mischung aus traditioneller Trommelkunst und spektakulärer Choreografie stehen Yamato – The Drummers of Japan an der Spitze aller vergleichbaren Formationen. Nun kommen die Meister der japanischen Taiko-Kunst nach fünf Jahren zurück in das Musical Theater Basel und feiern dort die Schweizer Premiere ihres neuen, mitreissenden Bühnenerlebnisses Gamushara.

Mit Gamushara schlagen Yamato erneut eine ästhetische Brücke von der Tradition in die Moderne. Gamushara wurde an der historischen Wirkungsstätte der Drummers of Japan entwickelt, in der der alten Kaiserstadt Asuka. Diese liegt im Landstrich Yamato.



Die Drummers of Japan kommen mit Ihrer neuen Show Gamushara nach Basel.

Foto: zVg.

Das neue Gesamtkunstwerk verbindet archaische Kraft mit meditativer Präzision und traditionelle Trommelkunst mit zeitgenössischen Choreografien. Erzeugt wird dadurch vor allem eines: pure Energie.

Yamato – The Drummers of Japan haben die Herzen der Zuschauer in zahlreichen internationalen Metropolen erobert und ernteten donnernden Applaus, wo immer sie mit ihrer einzigartigen Kunst brillierten. «Falls Sie inspirierendes Getömmel und ansteckende Tanzrhythmen erwarten, werden Sie enttäuscht sein. Diese Show ist viel, viel mehr», urteilte «The Guardian» aus London. Und «Le Monde» aus Paris bewunderte, «... die Emotion, die Schönheit der Gesten, die rasende Energie der Jungen und Mädchen, die tanzen, schreien und, während sie ihre Trommeln spielen, wie Vögel zu fliegen scheinen – kurz: die unfassbare Energie der «Drummers of Japan».»

### Showinfos

Musical Theater Basel, 21. bis 26. August, Dienstag bis Freitag, jeweils 20 Uhr, Samstag, 16 und 20 Uhr, Sonntag, 19 Uhr. Mehr Infos unter [www.musical.ch](http://www.musical.ch).

### Tickets zu gewinnen

PH. Wir haben 3x 2 Tickets für die Show am Dienstag, 21. August, 20 Uhr, zu vergeben. Einfach bis zum 21. Juni ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort: «Yamato». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



## Freizeit, Spass und Abenteuer

### Erlebnisparks und Abenteuerorte in der Schweiz

Die Schweiz ist ein vielfältiges Freizeit- und Ferienland. In allen Landesteilen gibt es Orte zum Staunen, Geniessen und Entspannen. In diesem Buch stehen bekannte und unbekanntere Schweizer Reiseziele im Brennpunkt des Interesses. Vorzüge und Erreichbarkeit eines jeden Schauplatzes werden in prägnanter Sprache abgehandelt. So wird diese Publikation zu einem praktischen Vademekum für Jung und Alt. Die Auswahl der porträtierten Attraktionen geschah nach thematischen Kriterien: Lama-Trekking, Skateboard-Hochburgen, Planwagenfahrten, Badespass und Freizeitparks kommen ebenso zur Sprache wie Erlebnisbauernhöfe, Rodelbahnen, Go-Kart-Pisten, Märchenhotels, Höhlenabenteuer, Kletterparks oder Goldwaschen. Wir laden Sie herzlich ein: Lassen Sie sich inspirieren und gehen Sie auf eine faszinierende Entdeckungsreise!

## RIEHENER ZEITUNG

Verantwortlich für die  
Sonderseiten:  
Martina Eckenstein

## Vier Wochen Ferien im aquabasilea Pratteln

In diesem Sommer muss es nicht Ibiza sein. Warum nicht vier Wochen Ferien im aquabasilea?

Mit der aquabasilea-Sommermonatskarte ist das zu einem tollen Preis möglich.

Für Fr. 100.– kann ein Erwachsener von Juni bis August einen Monat lang an so vielen Tagen, wie er möchte, und so lange, wie er will, im aquabasilea baden und sich an den Pools sonnen.

Kinder zahlen für den unbegrenzten Badespass nur Fr. 70.–.

Für Familien gibt es auf die Sommerkarte noch einmal zehn Prozent Rabatt.

Wasserattraktionen wie Sprudelliegen, Massagedüsen, Nackenduschen, Bodenblubber und ein Strömungskanal versprechen in der Badewelt Entspannung pur. Strandkörbe, Strandmuscheln und Liegen

laden zum Verweilen ein. Der Eintritt in die neue Textilwellness der Badewelt ist inklusive. Wer auf Action steht, hat in- und outdoor die Wahl zwischen acht Wildbächen und Rutschen sowie der neuen Breittrutsche, auf der neben- und miteinander zu rutschen ausdrücklich erlaubt ist.

Die Sommerkarte gibt es auch für Saunagänger. Für das Saunavergnügen, inklusive Badewelt, zahlt ein Erwachsener für einen Monat unbegrenztes Saunavergnügen von Juni bis

August nur Fr. 150.– Die Saunawelt verwöhnt die Gäste mit Sommeraufgüssen und verzaubert sie mit einem an den Abenden mit Fackeln illuminierten Saunagarten und dem Plätschern eines Wasserfalls.

### Besonderes Highlight

Das aquabasilea Pratteln verlost unter allen Lesern 20 Sommermonatskarten für die Badewelt!

Mehr Infos: [www.aquabasilea.ch](http://www.aquabasilea.ch).

### Sommermonatskarten zu gewinnen

Das aquabasilea Pratteln stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 20 Sommerkarten für die Badewelt zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni 2012 ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort: «aquabasilea». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



1. JUNI BIS 31. AUGUST

## Sommermonatskarte aquabasilea Pratteln

### 1 Monat unbegrenzte Erlebnisse

Fitness ab CHF 125.–  
Bad CHF 100.–  
Sauna CHF 150.–

Special:  
Familien erhalten 10% Ermässigung auf die jeweiligen Sommermonatskarten.



[www.aquabasilea.ch](http://www.aquabasilea.ch)

aquabasilea



RZ026427

# Tierisch gute Freunde



Der Tierpark Lange Erlen lohnt zu jeder Jahreszeit einen Besuch. Gerade jetzt im Frühsommer gibt es viel zu entdecken.

Schon beim Haupteingang geht es zurzeit wild zu und her. Gleich zwölf Junge haben die beiden Wildschwein-Bächen im März zur Welt gebracht. Nun toben die Frischlinge mit ihren typischen Frischlingsstreifen durch das Gehege.

Der noch junge Rothirschstier ist ein imposanter Anblick. Sein Geweih ist zurzeit im Aufbau und mit einer samtigen Basthaut überzogen. Oft ruht er im Schatten der Bäume. Die zwei ersten Rothirschkalber dieses Jahres sind auch bereits geboren. Bei genauem Hinsehen können sie im hohen Gras oder beim Säugen entdeckt werden.

Schräg gegenüber entzücken die jungen Zwerggeißli mit ihren übermütigen Luftsprüngen und wilden Spielen.

Ein besonderer Anziehungspunkt sind die Luchse. Es braucht manchmal etwas Geduld, die schönen Wildkatzen zu entdecken, die oft im hohen Gras ruhen. Mit ihrem gefleckten Fell sind sie ideal an den Waldboden angepasst und somit perfekt getarnt für die Jagd nach Rehen und Gämsen.

Das charakteristische Klappern der Störche ist weitherum zu hören. Zahlreiche Jungstörche recken ihre Köpfe aus den grossen Horsten und

halten ihre Eltern auf Trab, die unermüdlich Futter für sie heranschaffen. Dank optimalen Wetter- und Futterbedingungen konnten dieses Jahr sage und schreibe 41 Jungtiere beringt werden.

Die Uhus haben sich in ihrem neuen Zuhause gut eingelebt. In der grossen Voliere können die imposanten



Eulen auch fliegen und ihr natürliches Verhalten zeigen. Bereits haben sie diesen Frühling in der künstlichen Felswand in einer Brutnische gebrütet. Sieht man genau hin, entdeckt man die zwei flauschigen Junguhus.

Im Sockel des Gämsenstalles wird in diesen Tagen das Feuersalamander-Terrarium eingerichtet. Die farbenprächtigen Tiere sondern über eine Hautdrüse ein giftiges Sekret ab, das ihre Haut steril und beim Anfassen ätzend macht. Mit ihrer grellen gelb-schwarzen Musterung signalisieren sie potenziellen Fressfeinden damit vor allem eines: ich bin ungeniessbar!

Tamara Martig

# AUGUSTA RAURICA: Das grösste Römerfest der Schweiz am 25./26. August 2012

Schon zum 17. Mal verwandeln sich die Ruinen von Augusta Raurica in eine pulsierende römische Stadt: 500 Akteure, Gauklerinnen, Musikanten und exerzierende Legionäre beleben das Strassenbild, Handwerkerinnen bieten ihre «römischen» Waren feil, und im Theater kämpfen Gladiatoren um die Gunst des Publikums. Über dreissig Mitmachstationen und Workshops laden Gross und Klein dazu ein, aktiv in die Römerzeit einzutauchen und mit eigenen Händen zu erproben, wie es denn in der Antike wirklich war.

Wagemutige können eine Fahrt auf dem römischen Streitwagen probieren und eine Legionärsschule führt in die Kunst der römischen Kampftechnik ein. Viele Restaurants, Imbissbuden und Spelunken mit authentischen Angeboten aus der römischen Küche runden das Angebot ab.

Im Zentrum des Spektakels im römischen Theater stehen in diesem



Auch Legionäre müssen üben.

Foto: Sven Straumann

Jahr Tänzerinnen mit Darbietungen aus der römischen Provinz Ägypten, interpretiert von der Expertin für klas-

sich orientalischen Tanz Badiiaa Lemniai. Also: Nichts wie ab in die römische Antike.

**RÖMERFEST 2012**  
25. & 26. August 2012, 10–17 Uhr

AUGUSTA RAURICA [www.roemerfest.ch](http://www.roemerfest.ch)

Partner des Römerfestes: Baslerische Kantonalbank, BASILENSE, TMW, MAX, ticketcorner.ch, Theaterhaus



Schwertkampf der Gladiatoren



Fahrt mit dem römischen Streitwagen

Fotos: Susanne Schenker

## Sommer-Extras in den Balinea Thermen

von Sunnemilchdienscht bis Open-Air-Kino mit Wunschfilm



Bis Mitternacht in warmem Thermalwasser mit Blick auf die Open-Air-Kinoleinwand relaxen, der Sommerfigur beim Aqua-Cycling-Schnuppertraining den letzten Schliff verleihen, grillen, chillen – in den Balinea Thermen herrscht im Sommer echtes Ferienflair. Gebadet wird in den grossen Aussenbecken mit Strömungskanal, Champagner-Sprudeloase und Sprudelliegen, relaxt und Sonne getankt auf der Liegewiese mit bequemen Liegestühlen und Blick auf den Auenwald. Ein kostenloser Eincreme-Service garantiert, dass Sie die Sonne unbeschadet geniessen können, ein paar Runden im Kaltwassertretbecken sorgen bei allzu heissen Temperaturen für eine angenehme und kreislaufschonende Abkühlung. Sie sind Anhänger der nahtlosen Bräune? Der Sauna-Park verfügt über eine grosse, sichtgeschützte FKK-Liegewiese. Jetzt im Sommer ist sogar jeden Montag ab 18.00 Uhr eine der Saunas exklusiv für Damen reserviert.

### Aktionspreise in Thermo, Sauna und Totes-Meer-Salzgrotte

Wer den Sommer hier verbringt, wird sich über die Aktionspreise in den Balinea Thermen freuen. Beim Kauf einer 5er-Karte erhalten Sie einen Eintritt kostenlos (einlösbar bis 31.8.), die 5er-Karte für die Totes-Meer-Salzgrotte gibt es zum Aktionspreis von 40 statt 47,50 Euro.



### Open-Air-Kino mit Wunschfilm

Während der nächsten drei langen Bade- und Saunanächten sind Sie der Programmdirektor!

Sie können direkt vor Ort, auf Facebook oder per E-Mail für Ihren Wunschfilm stimmen:

1. Juni: «Mamma Mia», «Dirty Dancing» oder «Darf ich bitten?»

6. Juli: «Free Willy I», «Fluch der Karibik IV» oder «Die Maske des Zorro»

3. August: «Madagaskar», «Ice Age I» oder «Findet Nemo»

### Öffnungszeiten:

Balinea Thermen: tägl. 8–22 Uhr • Sauna-Park: tägl. 10–22 Uhr

Totes-Meer-Salzgrotte: Mo–Fr, 10–12 und 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage, 10–12 und 14–18 Uhr

Infos: Balinea Thermen • Tel. +49(0)7635 808-222 • [www.balinea.de](http://www.balinea.de)

1.06. - 31.08. Sommerprogramm\*\*

„4+1“  
Thermo & Sauna\*  
5 x relaxen ~ 4 x zahlen  
€ 70,- (statt € 87,50)

„4+1“  
Thermalbäder\*  
€ 44,- (statt € 55)

5er-Karte  
Totes-Meer-Salzgrotte  
€ 40,- (statt € 47,50)

\*gültig bis 31.8.12

\*\*z. B. Open-Air Kino, Grill & Chill u. v. m.

Balinea Thermen • Tel. +49 (0)7635 / 808 222 • [www.balinea.de](http://www.balinea.de)

## Europas längste Highspeed-Röhrenrutschbahn

Mit Europas längster Röhrenrutschbahn

**Baumkronenweg Waldkirch**

Baumkronenweg • Sinnesweg • Barfußpfad • Röhrenrutsche  
Abenteurpfad • Baumhaus mit Kinderrutsche • Grillstelle

[www.baumkronenweg-waldkirch.de](http://www.baumkronenweg-waldkirch.de)

Der Baumkronenweg Waldkirch bietet seinen zahlreichen Besuchern ein «aktives Naturerlebnis» und sensibilisiert gleichzeitig den Blick für die Natur. Zunächst geht es zu Fuss, vom Stadtpark kommend, über den 1100 Meter langen Sinnesweg.

Entlang des Sinneswegs und auf dem Baumkronenweg ziehen die zahlreichen, interaktiven Stationen gerade Kinder immer wieder in ihren Bann und vermitteln spielend Wissen zur Natur. Am Baumkronenweg oben angekommen, lockt eine imposante Holz-Stahl-Konstruktion barrierefrei zwischen die Baumwipfel. Der Endturm erreicht eine Höhe von 23 Metern und bietet herrliche Ausblicke ins Elztal, in die Vogesen und auf die umliegenden Schwarzwaldberge. Am Fusse des Baumkronenwegs sind Barfuss- und Abenteurpfad wunderschön in

das natürliche Waldbild eingebettet. Barfuss die Fusssohlen massieren oder auf den Hängebrücken des Abenteurpfads seine Grenzen ausloten – beides ist möglich. Den letzten Adrenalinschub gibt es für die ganz Mutigen in der mit 190 Meter längsten Hochgeschwindigkeits-Röhrenrutschbahn Europas. Das urige Baumhaus mit Kinderrutsche und ein Holz-Tipi mit Aussichtsplattform lässt Kinderherzen höher schlagen. Auch ein liebevoll angelegter Totholz- und Steinhaufen, eine Drehscheibe für zukünftige Vogelexperten und Nisthöhlen für allerlei Waldgetier zieht die kleinen Besucher an. Das ideale Ausflugsziel für Familien, Vereine, Schulklassen, Betriebsausflüge, Cliques und alle anderen Naturfreunde.

Weitere Informationen unter [www.baumkronenweg-waldkirch.de](http://www.baumkronenweg-waldkirch.de).



# Mit dem Velo durch die Römerzeit

**Anmerkungen zu dieser Rundtour:**  
Diese Fahrradtour stellt keine großen Anforderungen. Es gibt kaum Steigungen und die meisten Streckenabschnitte sind verkehrsberuhigt oder verkehrsfrei. Die gesamte Strecke beträgt etwa 23 Kilometer. Da dies eine Rundstrecke ist, kann man an jeder beliebigen Stelle einsteigen. Bei der Planung muss man allerdings die Fahrzeiten der Fähre als auch die Öffnungszeiten der Römervilla berücksichtigen. Als Picknickplätze empfehlen wir den malerischen Altrhein oder das Ergolzger. Auch das Amphitheater eignet sich ganz hervorragend als Rastplatz, da es hier Wasser und Toiletten gibt. Wer einkehren will, dem empfehlen wir das an der Strecke gelegene „Gasthaus zum Kraftwerk“ mit seiner schönen Gartenwirtschaft. Auf der deutschen Seite werden wir an den Straßenlaternen Aufkleber mit dem Logo anbringen. Auf der Schweizer Seite ist das nicht möglich.

**Wichtige Hinweise für die Schweiz:**  
Bei der Überquerung der Hauptstraße in Augst beim „Ehingerschen Gut“ unbedingt Zebrastreifen benutzen (gefährlich), dann in die Poststraße und anschließend links in den Hausmattweg einbiegen; der Ergolz folgen bis zu einem Hinweisschild „Römische Wasserleitung“; Flüsschen überqueren, beim Erreichen der Teerstraße nach links abbiegen und beim Hinweisschild „Röm. Wasserleitung“ Fahrräder abstellen und zu Fuß in den Wald hochsteigen (7 Minuten). Danach der Teerstraße weiter folgen bis zur Anhöhe (Achtung, schnelle Autofahrer), links abbiegen, Autobahn überqueren und dann links zum Amphitheater. Wieder zurück zur Autobahnbrücke, jetzt links nach Augst abbiegen und über Kaiseraugst hinunter zur Fähre fahren. Für die Fähre siehe bei Google: Kaiseraugst/Fähre

**Zeichenerklärung:**  
 - Velotour  
 - Variante  
 - Fußweg  
 - gefährliche Stelle  
 - nicht mehr sichtbar  
 - sichtbare Stelle

**Gasthaus zum Kraftwerk**  
direkt an der Veloroute  
gemütliche Gartenwirtschaft  
www.gasthauszumkraftwerk.de

**VIEL SPASS UND GUTE FAHRT!**

Die Region rund um Augst und Kaiseraugst hat eine Fülle von grossen und kleinen archäologischen Spuren aus der Römerzeit zu bieten. Auf der rechtsrheinischen Seite ist die Grenzacher Römervilla das herausragendste Beispiel für eine ländliche Villa, wie man sie mehrfach im Umkreis von Augusta Raurica finden kann. Auf Grund ihrer luxuriösen Ausgestaltung wird sie als villa urbana eingestuft. Das über den eindrucksvollen Mauern

errichtete «Regionalmuseum Römervilla» bietet einen hervorragenden Einblick in das Leben der Menschen in der Zeit zwischen 80 und 270 nach Christus. Mit dem Veloweg soll diese bedeutende Fundstelle eingebunden werden in das Umfeld der Römerstadt Augusta Raurica, die damals Mittelpunkt unserer Region war. In diesem Flyer wird auf die wichtigsten und interessantesten Stationen am Wegesrand aufmerksam gemacht, auf noch

- sichtbare, aber auch nicht mehr sichtbare.
1. Sockacker
  2. Altrhein
  3. Reste einer römischen Wasserleitung
  4. Augst – Augusta Raurica
  5. Kaiseraugst – Castrum Rauracense
  6. Brückenkastell
  7. Burgfeld
  8. Tempelpodium und Strassenstation

# Die Römervilla in Grenzach-Wyhlen



Im Mai 2011 wurde die neu gestaltete Römervilla in Grenzach eingeweiht und bietet als Regionalmuseum Einblick in die römische Alltagskultur.

Die Grenzacher Römervilla zählt im südbadischen Raum zu den bedeutendsten Ausgrabungen aus römischer Zeit. Bereits 1893 fand man unter anderem eine stattliche Säule aus dem Eingangsbereich dieser «villa urbana». Aber erst 1893 ergab sich nach dem Abbruch einiger Häuser die Gelegenheit, die Südwestecke dieses Gebäudes mit einem grossen Wasserbecken auszugraben.

Nur selten kann man bei Ausgrabungen aus römischer Zeit Originalmauern von 2,40 Metern Höhe bewundern. Weitere Ausgrabungen im Umfeld machen deutlich, dass es sich um ein sehr grosses Anwesen gehandelt haben muss. Bereits 1936 hat man in Grenzach Teile einer weiteren römischen Villa gefunden. Von dieser Ausgrabung zeugt die ausgestellte «Nemausus Münze».

Viele Ausstellungsstücke beleuch-

ten in eindrucksvoller Weise den römischen Alltag in unserer Region. Werkzeuge, eine Hacke, Ledermesser und Meissel weisen auf handwerkliche Tätigkeiten hin. Kosmetisches Besteck, schöne Terra-Sigillata-Keramik und eine eindrucksvolle Glasflasche verweisen auf eine hohe Wohnkultur. Von besonderer Bedeutung ist das Wandfresko mit einer wahrscheinlich mythologischen Darstellung. Im Grenzacher Museum ist ein Grossdäa ausgestellt.

Eine Münze von Kaiser Vespasian (69–79 n. Chr.) kann einen Hinweis darauf geben, in welcher Zeit die Ursprünge dieser Villa liegen. Das Museum Römervilla wird vom Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen e. V. betreut und ist wie folgt geöffnet:

*1. April bis 1. November, Sonntag/Feiertag, 15–18 Uhr, Mittwoch, 17–19 Uhr (Juli und August). Gruppenführungen, auch Schulklassen: Telefon +49 7624 18 13 oder 58 98. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. Weitere Info unter www.grenzach-uyhlen.de.*

**Das Freibad Grenzach-Wyhlen wartet auf Sie!**

**Täglich geöffnet von 9.00 bis 20.30 Uhr**

Rheinallee 40 ☎ +49 7624 50 12  
D-79639 Grenzach-Wyhlen

Grosszügiges Familienbad mit

- Spielplatz
- grossem Nichtschwimmerbereich
- 50 m-Schwimmerbecken
- 2450 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- grosser schattiger Parkanlage

Direkt am Rhein gelegen.

## «Klassik am Strom»

Klassik am Strom, unter diesem Titel findet das diesjährige Konzert statt, oder sollten wir besser sagen Klassik unter Strom? Die jungen, dynamischen Musikerinnen und Musiker, allesamt Mitglieder der grossen Basler Orchester, werden mit einem spannenden Programm auf jeden Fall für Hochspannung sorgen. Sie haben sich den Namen «Orchester Linie 38» gegeben. Damit wird eine weitere Intension dieses Abends formuliert.

Denn die Buslinie 38, eine ungläubliche Erfolgsgeschichte, verbindet Grenzach-Wyhlen mit Basel bis Allschwil. Verbindung zu schaffen, über die Grenzen zu schauen und Kultur als Motor einzusetzen, das waren für uns als Veranstalter wichtige Impulse.

An diesem Abend sollen also Grenzen in unseren Köpfen verschwinden. Wir werden über den wunderbaren Rhein blicken, und er wird uns im Abendlicht bewusst machen, dass Flüsse eigentlich keine Grenzen sind, sondern die Menschen zusammen bringen. Gut, dass es Kultur gibt, die keine Grenzen kennt.

Wir wünschen Ihnen einen begeisterten Abend mit vielen schönen Gesprächen nach dem Konzert.

**KLASSIK AM STROM**  
23. JUNI 2012  
BEGINN 20.15 UHR / EINLASS 19.30 UHR  
ALTRHEIN GRENZACH-WYHLEN

**ORCHESTER LINIE 38**  
MIT MUSIKERN DER GROSSEN BASLER ORCHESTER UND  
YUKI KASAI / VIOLINE  
SYLVIA NOPPER / SOPRAN  
BALTHASAR STREIFF / ALPHORN  
GEORG DETTWEILER / LEITUNG

**JAHRESZEITEN AM KRAFTWERK WYHLEN**  
VIVALDI / SCHUBERT / SCHUMANN / PIAZZOLLA  
ABENDKASSE 20,00 € / 25,00 CHF  
VORVERKAUF 18,00 € / 22,00 CHF  
KINDERKARTEN BIS 16 JAHRE GRATIS  
VORVERKAUF: BIDER & TANNER, BASEL  
SPIELZUGLADELI, WYHLEN / ALNATURA, GRENZACH  
BUCHHANDLUNG MERKEL, GRENZACH UND RHEINFELDEN

SHUTTLE-SERVICE DER LINIE 38  
CLARAPLATZ – KRAFTWERK WYHLEN UND ZURÜCK

SCHIRMHERR: BÜRGERMEISTER JÖRG LUTZ

**Das Organisationsteam**  
Peter Weber, Georg Dettweiler, Helmut Bauckner

## Tickets zu gewinnen

Klassik am Strom stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 3 x 2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort: «Klassik am Strom». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

## «Mit Fanny am Feldberg»

von Heidi Knoblich nach deren beliebtem Roman «Winteräpfel».

Szenische Wanderung mit Eseln und Schwarzwälder Picknick auf den Spuren der «Feldbergmutter» Fanny Mayer, der Pionierin des Skisports und des Fremdenverkehrs.

Mit einem Telegramm, einem mutterlosen Kind und ein paar alten Pfannen hat Fanny Mayer den Feldberger Hof zum Aushängeschild gemacht. In Begleitung ihres Kurgastes James Purdy und «Madame Brosi aus Hintermenzenschwanz» führt sie Sie über den Feldberg. Sie erzählt aus ihrem bewegten Leben als «Feldbergmutter» und wie bei ihr der Skisport für ganz Mitteleuropa begann.

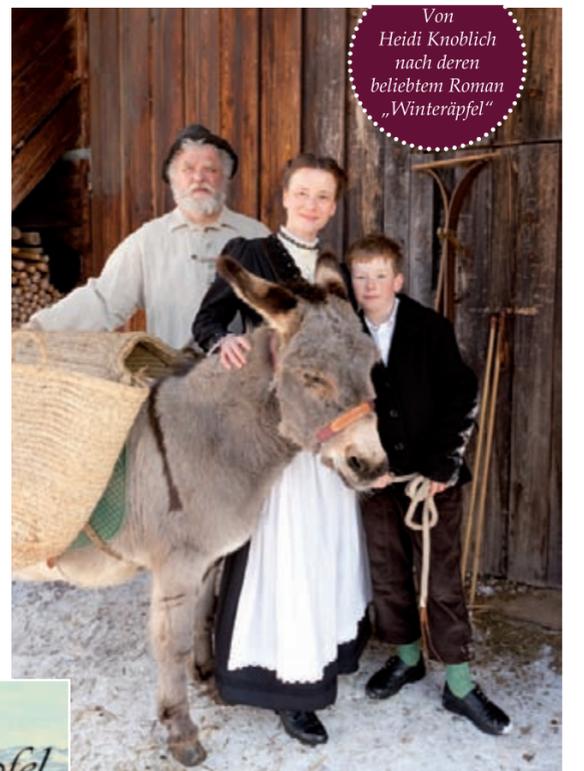
Eintrittspreise: Erwachsene 35 Euro  
Kinder ab 6 Jahren bis einschl. 14 Jahren 15 Euro

Premiere: Samstag, 16. Juni 2012, 14.30 Uhr  
Weitere Termine: 14. Juli, 18. August und 15. September 2012, jeweils um 14.30 Uhr sowie am 13. Oktober 2012, 13.30 Uhr  
Treffpunkt: Hotel «Feldberger Hof»  
Veranstalter: Gemeinde Feldberg

- Das ist im Preis enthalten:**
- Eine kleine Erfrischung zur Begrüssung vor dem Familotel «Feldberger Hof»
  - Szenische Wanderung mit Fanny (Andrea Sigwarth-Rombach), Madame Brosi (Isolde Polzin), Mr. Purdy (Egon Klauser) und dem Esel-Peter (Peter Bensberg von «active tours»)
  - Ein Schwarzwälder Picknick.

Die szenische Wanderung dauert insgesamt ca. 4 1/2 Stunden (mit Picknick). Während der Veranstaltung wird eine Wegstrecke von insgesamt ca. 9 Kilometern zurückgelegt.

**INFO & BUCHUNG:**  
Hochschwarzwald Tourismus GmbH  
Telefon: 0049 (0)7652 1206-8300 (Mo-Fr: 8–12 Uhr und 13–17 Uhr).  
info@hochschwarzwald.de  
www.hochschwarzwald.de



Wettertelefon von 10 bis 12 Uhr am Veranstaltungstag: 0049 (0)7652/1206-8300.

**Sonstiges:**

- Kinder unter sechs Jahren können an dieser Wanderung nicht teilnehmen.
- Hunde sind nicht gestattet.
- Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Bei schlechtem Wetter wird diese auf den jeweiligen Ersatztermin verschoben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.heidi-knoblich.de](http://www.heidi-knoblich.de).

## 7. GESUNDE ZEITEN, 16. + 17. Juni 2012 im Burghof Lörrach

7 Jahre GESUNDE ZEITEN, eine Lörracher Erfolgsgeschichte geht weiter. Auch in diesem Jahr wird eine Vielfalt an Themen von über 40 Ausstellern und in ca. 35 Vorträgen und Podiumsdiskussionen präsentiert. Die allgemein verständlich gehaltenen Vorträge werden von Ärzten und medizinischem Fachpersonal gehalten. So werden Themen wie z.B. Chirurgie und Traumatologie, Neurodermitis, Onkologie, Orthopädie, Burn-out sowie Sport, Bewegung und Kneippen und weitere mehr vorgestellt.

Folgende Kliniken bzw. Ärzte aus Basel sind vertreten: St. Claraspital, Orthopädie am Rhy und Laser Vista. Weiterhin finden Sie auf der Messe Apotheken, weitere Kliniken, Fitnessstudios, niedergelassene Ärzte, zahlreiche Beratungsstellen, Physiotherapieeinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Naturheilverfahren und vieles mehr.

Alle Besucher der Messe sind herzlich eingeladen, an zahlreichen Mitmachaktionen an den Ausstellerständen teilzunehmen, die an beiden Tagen angeboten werden. Dazu zählen u.a. Schnuppertouren mit Elektrofahrrädern, Osteoporoseberatung, Schilddrüsenultraschall, ein Barfuss-Parcours, Lungenfunktionsstest und natürlich auch Blutzucker- und Blutdruckmessungen u.v.m. Individuelle Beratung und die Interaktivität zwischen Ausstellern und Besuchern stehen dabei im Vordergrund.

Ein Highlight in diesem Jahr ist das «AOK Kneippmobil». Mitglieder des Kneippvereins Lörrach e.V. zeigen anhand von Wassertreten und Armbädern, wie Wasser den gesamten Organismus anregt, fördert und zu einem harmonischen Ausgleich bringt.

**GESUNDE ZEITEN** im Burghof Lörrach, Samstag, 16. Juni, 10–18 Uhr und Sonntag, 17. Juni, 11–17 Uhr.

**EINTRITT FREI** zu allen Bereichen. Mehr Informationen: [www.gesundezeiten.net](http://www.gesundezeiten.net) oder im 40-seitigen Programmheft, das an den bekannten Auslagestellen aufliegt.

Unter der Dachmarke «lebenswert» ist **GESUNDE ZEITEN** mit einem Markenzeichen Lörrachs mit Ausstrahlung in den gesamten Landkreis sowie der angrenzenden Schweiz geworden und fest im Veranstaltungskalender der Region verankert.

Die beiden Gründerinnen von

**GESUNDE ZEITEN**, Sabine Beck von proventas Projekt- und Eventmanagement aus Riehen und Dr. Susanne Daniel von Scivent GmbH aus Lörrach,

freuen sich, auch in diesem Jahr ein vielfältiges, interessantes und spannendes Programm vorstellen zu können. Kontakt: Tel. 061 535 05 00



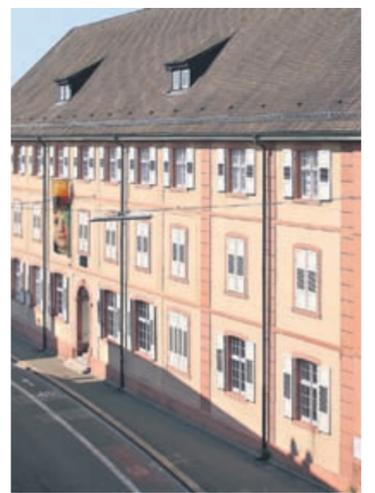
### Das Dreiländermuseum in Lörrach

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Museum in Lörrach ist das einzige Drei-Länder-Museum Europas. Es zeigt mit der Drei-Länder-Ausstellung in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart am Oberrhein mit Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Mitmachstationen, zweisprachige Hörstationen und Medienterminals machen den Rundgang durch die Erlebnisausstellung zum besonderen Erlebnis. Daneben präsentiert das Museum jährlich mehrere grosse Sonderausstellungen.

Als Mehrspartenhaus verfügt das Museum über eine der umfangreichsten Sammlungen in Südbaden. Sein trinationaler Charakter wird ab 21. September noch stärker deutlich, wenn das Museum am Burghof den neuen Namen Dreiländermuseum erhält. Dann wird auch die grosse Sonderausstellung «Zu Tisch» über typische Speisen in Baden, im Elsass und in der Nordwestschweiz informieren.

Weitere Informationen: Museum am Burghof [www.museum-loerrach.de](http://www.museum-loerrach.de) Tel. 0049-7621-91 93 70

Anreise: Die schnellste Anreise erfolgt mit der S6 bis Haltestelle «Lörrach-Museum/Burghof». Gut erreichbar ist das Museum aber von Riehen aus auch mit dem Velo.



Das attraktive Dreiländermuseum in Lörrach erreicht man von Riehen in wenigen Minuten.



Mitmachstationen machen den Ausstellungsbesuch für alle Generationen attraktiv. Fotos: zVG



### Tickets zu gewinnen

Das Dreiländermuseum in Lörrach stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 10 Familieneintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an [insetate@riehenerzeitung.ch](mailto:insetate@riehenerzeitung.ch) oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Dreiländermuseum». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

## Das BADEPARADIES SCHWARZWALD lässt Urlaubsträume wahr werden!



Erleben Sie Wohlfühlmomente und puren Genuss in paradiesischer Atmosphäre.

Die einmalige Palmenoase (Zutritt ab 16 Jahre) verspricht mit ihren 180 echten Palmen Karibikfeeling pur inmitten des Hochschwarzwalds und bietet Ihnen Ruhe und Erholung.

Sich im warmen Wasser bei 33 Grad treiben zu lassen, entspannt ebenso herrlich, wie es sich auf einer der zahlreichen Sprudelliegen gemütlich zu machen. Ein architektonisches Meisterwerk bildet das riesige transparente Panoramadach über der Palmenoase, das bei warmen Aussentemperaturen geöffnet werden kann.

Im Sommer können es sich die Besucher auch auf den Holzstegen rund um die «Grüne Lagune», einem 5000 Quadratmeter gross angelegten Natursee (kein Badesee), gemütlich machen und bei angenehmen Temperaturen die Schwarzwaldsonne geniessen – das ist Erholung pur!

Seit Weihnachten 2011 steht Ihnen mit den «Quellen der Gesundheit» ein weiteres Highlight zur Verfügung: insgesamt vier exklusive Gesundheitsbecken mit den wertvollsten Mineralien der Welt sorgen für unvergessliche Momente. Schweben Sie wie im Toten Meer, spüren Sie die gesundheitsfördernde Wirkung von Sole und Lithium und stärken Sie Ihre Vitalität und das persönliche Wohlbefinden.

Vier exklusiv thematisierte Saunen bringen Sie in der Wellnessoase (Zutritt ab 16 Jahre) so richtig ins Schwitzen und regelmässige Spezialaufgüsse verwöhnen Ihre Sinne. Der wunderschöne Saunadachgarten lädt Sie ein, Sonne zu tanken, tief durchzuatmen und die klare Schwarzwaldluft zu geniessen.

Schallgeschützt getrennt finden Action-Hungrige im Galaxy Schwarzwald ein Eldorado mit 20 Wasserattraktionen, darunter 18 Hightech-Rutschen und ein spektakuläres Wellenbad. Spassfaktor: 100 Prozent.



BADEPARADIES SCHWARZWALD – Willkommen im Urlaub!



### Eintrittskarten zu gewinnen

Das Badeparadies am Titisee stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 10x 2 Eintrittskarten für die Palmoase zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni 2012 ein E-Mail an [insetate@riehenerzeitung.ch](mailto:insetate@riehenerzeitung.ch) oder eine Postkarte an die

Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort: «Palmoase». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

# kunstmuseum basel

Renoir – Zwischen Bohème und Bourgeoisie:  
Die frühen Jahre

Pierre-Auguste Renoir zählt zur Gruppe französischer Maler, die den Impressionismus begründet haben. Mit heller Palette, einer lockeren Pinselführung, Motiven aus dem modernen Stadtleben und des Freizeitvergnügens in der Natur schrieben er und seine Mitstreiter Kunstgeschichte. In der Folge wurden von Renoirs Œuvre häufig nur die impressionistische Phase oder sein Spätwerk wahrgenommen. Das Kunstmuseum Basel lenkt nun in einer grossen Überblicksausstellung zum ersten Mal überhaupt den Fokus auf das künstlerisch herausragende und in seiner Vielschichtigkeit überraschende Frühwerk des Künstlers bis hin zu den bedeutenden impressionistischen Gemälden der 1870er-Jahre.

Renoirs wichtigstes Modell der ersten Jahre war seine Geliebte Lise Tréhot. Sie stand für eine Reihe wichtiger Frühwerke Modell, in denen er sie in den unterschiedlichsten Rollen und Bildgenres inszenierte. Diese Werkgruppe bildet einen Höhepunkt der Ausstellung und zeigt die Spannweite von Renoirs erstem Schaffensjahrzehnt. Eine eigene Gruppe bilden die Portraits von seinen engsten Künstlerfreunden wie Frédéric Bazille, Claude Monet und Alfred Sisley.

50 Gemälde-, Porträts, Landschaften und Stilleben – darunter Hauptwerke aus grossen Museumssammlungen wie dem Musée d'Orsay, Paris, der National Gallery, London, dem Metropolitan Museum, New York, und dem Art Institute of Chicago sowie kaum bekannte Werke aus Privatbesitz, vermitteln einen prächtigen und umfangreichen Einblick in die künstlerisch entscheidenden Jahre Renoirs.



Pierre-Auguste Renoir (1841–1919)  
En été, 1868, Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie, bpk/Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie/Jörg P. Anders

Foto: zVg

## Tickets zu gewinnen

Das Kunstmuseum Basel stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 3x2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort: «Renoir». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

## Löwengebrüll und Glacegenuss

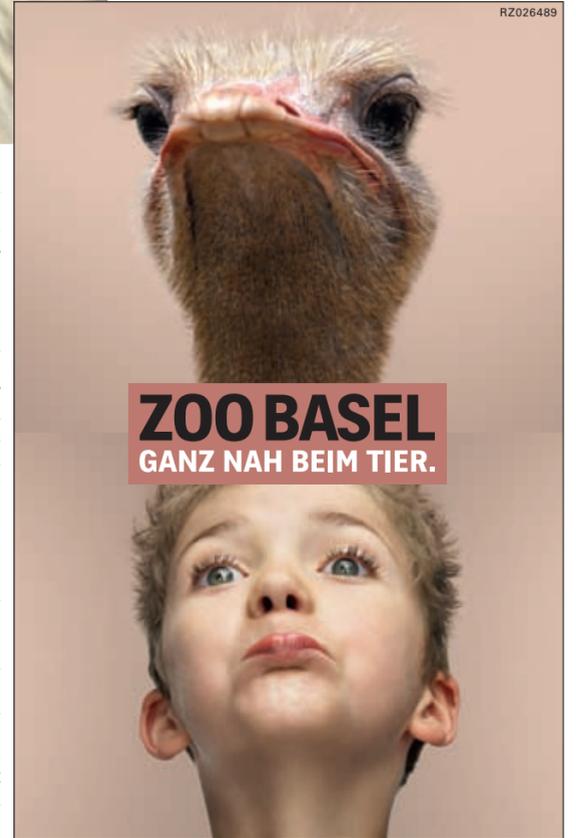


So ein Zollibesuch kann eine schwierige Angelegenheit sein. Wo anfangen? Zuerst ins Vivarium? Oder geht das nur bei Sommerregenwetter? Zu den Löwen oder erst in den Kinderzoli? Lieber auf den Spielplatz oder noch ein paar Tiere mehr besuchen? Bei rund 7000 Tieren in 619 Arten auf einer Fläche von elf Hektaren sind diese Fragen durchaus berechtigt. Sie müssen aber nicht zu Stirnrunzeln Anlass geben, sondern vielmehr zur freudigen Erkenntnis, dass der Zoo nicht so schnell langweilig wird. Die eine besteht auf einem Besuch bei den Okapis mit ihren hübsch gestreiften Hinterbeinen, der andere muss unbedingt die Löwen sehen. Der Dritte herzt am liebsten die Zwerggeissen und lässt sich dafür bereitwillig die Hände ablecken und die Schnürsenkel anknabbern. Wieder andere blicken gerne in die ersten Augen des Silberrückens oder beobachten das chaotische Spiel der Wildhunde.

Einig sind sich alle bei der Vorliebe für die jungen Tiere. Diese sind zwar seit dem Frühling schon ziemlich gewachsen, aber immer noch eindeutig an ihrem jugendlichen Charme und Übermut zu erkennen. Apropos kleine Tiere: Neu sind nach über 60 Jahren Abwesenheit wieder Mausvögel im Zoo Basel eingezogen. Wie in ihrer Heimat südlich der Sahara in Afrika leben die geselligen Vögel auch im Zoli in einer kleinen Gruppe zusammen. Ihren Namen haben die Mausvögel dem grauen fellähnlichen Federkleid zu verdanken. Ausserdem huschen sie gerne mäuseschnell durchs Gebüsch. Und wer es bis jetzt noch nicht getan hat, huscht an einen Kiosk, um dort ein obligatorisches Zolli-Cornet zu erstehen!

## Tickets zu gewinnen

Der Zoo Basel stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern fünf Familienfreikarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni 2012 ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Zoo Basel». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



ZOO BASEL  
GANZ NAH BEIM TIER.

## 6. WENKENHOF OPER

GAETANO DONIZETTI

# Anna Bolena

WENKENHOF RIEHEN  
24. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER 2012



Musikalische Leitung:  
Jan Schultz  
Basler Festival Orchester  
Regio-Chor Binningen/Basel  
Internationale Solisten

Vorverkauf:  
Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler  
Aeschenvorstadt 2 · 4051 Basel  
Tel. +41 (0)61 206 99 96  
Infothek Riehen · Baselstr. 43 · 4125 Riehen  
Tel.+41 (0)61 641 40 70

Alle bekannten Vorverkaufsstellen  
Online Tickets: [www.opera-riehen.ch](http://www.opera-riehen.ch)  
inklusive „Print-at-home-Service“.

Liebe, Verrat, Macht und Tod sind die Zutaten für Donizettis tragische Oper „Anna Bolena“, die in der historischen Reithalle des Wenkenhofs zur Aufführung kommt. Vorlage für die Handlung ist die zweite Ehe Heinrichs des 8. mit Anne Boleyn, die bekanntermassen mit deren Hinrichtung endete. Grossartige Arien und Duette garantieren musikalischen Hochgenuss. In den Hauptrollen: Villi Gospodiva (Sopran) als Anna Bolena, Francesco Ellero d'Artegna (Bass) als Henry VIII und Katja Lytting (Mezzosopran) als Jane Seymour, Annas Vertraute und Geliebte von Henry VIII.

Die musikalische Leitung hat der Basler Jan Schultz. Das Basler Festivalorchester und der Regio Chor Binningen/Basel sind bewährte Stützen in dieser Produktion der Opera St. Moritz AG.

### Aufführungen:

Mittwoch,	22. August 2012,	18.00 Uhr Generalprobe
Freitag,	24. August 2012,	17:30 Uhr Premiere
Sonntag,	26. August 2012,	17:30 Uhr
Dienstag,	28. August 2012,	19:30 Uhr
Donnerstag,	30. August 2012,	19:30 Uhr
Samstag,	1. September 2012,	17:30 Uhr Dernière

### Endlich wieder Flohmarkt im Niederholz

Am letzten Sommerferien-Wochenende findet zum 9. Mal der beliebte Flohmarkt im Niederholz statt. Nach einer baubedingten Pause von zwei Jahren darf am Samstag, 11. August 2012, am Keltenweg in Riehen wieder flaniert, Schnäppchen ergattert und gefeilscht werden. An 80 Ständen mit Haushaltsartikeln, Kleidern, Kuriositäten und dem Kinderflohmarkt finden Sie, was das Herz begehrt. Das Andreashaus lädt mit erfrischenden Getränken und feinen Snacks zum Verweilen ein.



Am Samstag, 23 Juni, 10.–13 Uhr und Montag, 25. Juni, 17–19 Uhr wird der Platzverkauf im Andreashaus durchgeführt.

Infos unter: mlohmiqvn@gmx.ch  
Der Quartierverein Niederholz freut sich auf Ihr Kommen!

## Landferien in der Stadt

Die Robi-Spiel-Aktionen machen gemeinsam mit der Gemeinde Riehen mobil: Die Kinderferienstadt geht in den Sommerferien auf Tour durch den Kanton Basel-Stadt und macht in der sechsten Sommerferienwoche auch in Riehen halt. Die Kinderferienstadt wird vom 8. bis zum 12. August auf der Wettsteinanlage zu stehen kommen.



Die Robi-Spiel-Aktionen, bekannt für ihre einfallreichen Programme für Kinder, bietet mit der Kinderferienstadt Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für alle Kinder und Jugendlichen von 3 bis 14 Jahren an. Wollte man das Angebot aufzählen, müsste folgendes auf die Liste genommen werden: Kinderschminken, Spiel- und Kreativprojekte, Holzwerkstatt, Wasserspiele im Sand, Spiel und Spass rund um den Zirkuswagen, Spezialfahrzeuge, Trampolin,



Kleinkinderzelt, Märchenerzähler, Orka-Rad, Gumpimatten, Ysebähni, Rollenbahn, Spielwagen, Stadtreinigung mit Littering- und Recyclingprojekt und dem Abfalltheater, Mikado Basel mit Jonglage, Seilspringen und Bechercup, Diabolo, Devil Stick, rassige Bühnenaufführungen, Musik, Farbschleuder, Gruppenspiele, Kaffeeklatsch für Kinder und Erwachsene, Kinderzvieri, Schmuckatelier.



Dass bei einer solchen Aufzählung garantiert keine Langeweile bei den kleinen und grossen Besuchern der Kinderferienstadt aufkommt, liegt auf der Hand. Wer also in den Sommerferien die heimischen Gefilde geniesst und Ferien auf Balkonien macht, kann trotzdem einen kleinen Städtetrip unternehmen: In die Kinderferienstadt. Und das alles ohne das «grosse grüne Dorf» zu verlassen!



## 9. Flohmarkt im Niederholz

mit 80 Ausstellern

**Samstag, 11. August 2012**

in Riehen am Keltenweg beim Andreashaus  
8.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter Quartierverein Niederholz  
Info: Flohmiqvn@gmx.ch

RZ026438

## «Rhytaxi»: Rhein als Wasserstrasse nutzen

### Rhytaxi Basel GmbH

#### Stadt- und Hafentrundfahrten

Drei «Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukullischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht.

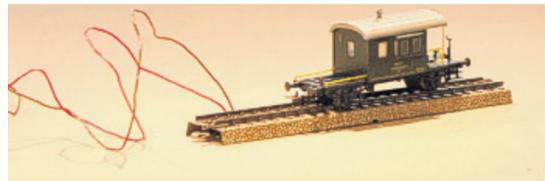
Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen schon seit zehn Jahren. Mit seinen drei Kleinbooten für bis zu zwölf Personen pro Schiff hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert. Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden,

Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch- oder Grillfahrten. Besteht irgend ein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

Vorschläge findet man auch unter [www.rhytaxi.ch](http://www.rhytaxi.ch), Bordhandy-Nummer 078 796 98 99.



## Verkehr im Spielzeugmuseum



Wer in Riehen eine Anlaufstelle sucht, wo Eltern und Kinder gleichsam auf ihre Kosten kommen, hat wohl das Spielzeugmuseum im Sinn: Natürlich sprechen die Spielzeuge Kinder jeden Alters an, aber auch Erwachsene schwelgen gerne in Erinnerungen, wenn sie die ausgiebige Sammlung betrachten können.

Zur Sammlung gesellen sich in regelmässigen Abständen Sonderausstellungen wie jene, die in den Sommerferien die Menschen in Spielzeugmuseum lockt: Die Vernissage zur Ausstellung «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn» ist am 15. Juli. Darin dreht sich alles um die Welt der Modelleisenbahnen. Die Ausstellung wird begleitet von einer Modelleisenbahnanlage, die grosse und kleine Besucher mitgestalten können.

«Zug um Zug – Baustelle geöffnet» heisst das Projekt und findet bis zum 20. Juni an jedem Mittwoch und Sonntag von 12 bis 17 Uhr statt. Anfang Juli folgt der Endspurt zur Ausstellung: Vom Montag, 2. Juli, bis zum Freitag, 6. Juli, wird jeden Tag auf der Baustelle gearbeitet. Besucher und Bauarbeiter sind die ganze Woche willkommen!

Die Sonderausstellung wird Teil der Festivitäten um das 150-Jahr-Jubiläum der Wiesentalbahn werden.

**SPIELZEUGMUSEUM RIEHEN**

**DORF & REBBAUMUSEUM RIEHEN**

11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

**Alle wirken mit!**

Als Vorbereitung für unsere nächste Sonderausstellung «Zug um Zug - kleine Eisenbahn» bauen wir gemeinsam eine Eisenbahnanlage. Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, mitzuwirken.

Termine: 10., 13., 17. und 20. Juni, jeweils 12-17 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich.

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum**  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ026483

## ...in eine faszinierende Welt

Eine der bekanntesten Tropfsteinhöhlen liegt bei Hasel im Schwarzwald. Die Erdmannshöhle ist eine der ältesten Tropfsteinhöhlen in Deutschland. Die vermessene Gesamtlänge der Höhle beträgt 2185 Meter, der Schauteil der Höhle ist 360 Meter lang. Einige Riesentropfsteine verstärken die sagenhafte Faszination der Höhle. Der grösste von ihnen, eingetragen im legendären «Guinness-Buch der Rekorde», ist über vier Meter hoch und am Fusse über zwei Meter dick. Sein Alter wird auf etwa 135'000 Jahre geschätzt.

Den Namen verdankt die Höhle den Erdmännchen und Erdweibchen, die den Sagen nach einst hier gelebt haben sollen.

Auch der grosse Volksdichter Johann Peter Hebel liess die Sage in einige seiner Werke mit einfließen.

**Tauchen Sie ab in eine faszinierende Welt**

### Erdmannshöhle Hasel

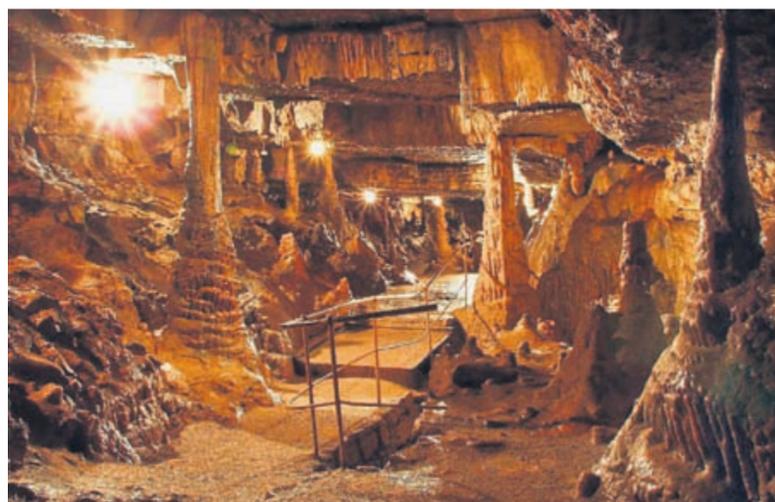
**Ein Erlebnis für Jung und Alt: Die in der Region einzigartige Tropfsteinhöhle, ein seit Jahrhunderten bekanntes Wunder der Natur.**

**Öffnungszeiten**  
Juni, Juli, August: täglich 10 – 17 Uhr  
September, Oktober: werktags 10 – 15 Uhr  
1. November: Samstag/Sonntag/Feiertags 10 – 17 Uhr

**Eintrittspreise:** Erwachsene € 4,50 - Kinder 4 bis 18 J. € 3,00  
Grillplatz, Spielplatz, überdachter Rastplatz und Wanderwege.  
Hasel ist mit Bus oder Bahn gut erreichbar.

**Informationen und Anmeldung:**  
Telefon +49 0776 2 80 99 01  
Ausserhalb der Öffnungszeiten:  
Bürgermeisteramt Hasel  
Tel. +49 0776 2 80 68 90  
Fax +49 0776 2 80 68 920  
[www.gemeinde-hasel.de](http://www.gemeinde-hasel.de)

RZ026449



Ein Besuch in der Tropfsteinhöhle wird für Jung und Alt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Foto: zVg

Doch nicht nur unter Tage erfährt der Besucher Überraschungen und Geheimnisse.

Auf zwei Geologielehrpfaden zwischen Hasel und dem Nachbarort Wehr wird auf 18 Tafeln anschaulich erklärt, wie der Muschelkalkfels des Dinkelbergs Landschaft und Leben der Menschen prägte oder was es mit Schlucklöchern, Hexengeld und plötzlich aufreissenden Abgründen auf sich hat.

Oberhalb von Hasel erlebt der Spaziergänger, wie der Schamernbach plötzlich in einer steilen Felswand verschwindet und unterhalb des Dorfes dagegen Wasser aus den weissen Felsen sprudelt. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende und geheimnisvolle Welt der Erdweibchen und Erdmännchen.

## MUSEUM

### der Stadt Schopfheim

Wallstraße 10. 79650 Schopfheim. Tel. 076 22 / 6 37 50

**Ausstellung «Barocke Architektur»**  
«Kupferstichsammlung zum Thema historischer Belagerungs-, Verteidigungs- und Angriffstechniken»  
24. Juni bis 7. Oktober 2012

Öffnungszeiten: Mi 14–17 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

RZ026457

## 10. Internationales Bläserfestival Weil am Rhein 2012

Das zehnte Internationale Bläserfestival der Stadt Weil am Rhein, präsentiert von der Sparkasse Markgräflerland und veranstaltet vom städtischen Kulturamt, versammelt auf zwei Bühnen und vielen Plätzen entlang der Festivalmeile zwischen der Sparkasse Markgräflerland und dem Rathaus Weil am Rhein am Freitag, den 29. Juni, ab 18 Uhr und Samstag, den 30.

Juni, bereits ab 15 Uhr internationale Ensembles unterschiedlichster Herkunft und mit vielfältiger musikalischer Ausrichtung. Gruppen aus der Karibik, vom Balkan, aus Rumänien und im Jahr des 50-Jahre-Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Huningue und Weil am Rhein vor allem aus Frankreich sowie viele Bands und Formationen aus der weiteren Re-

gion «bespielen» die Innenstadt. Die Hauptstrasse ist während der Festivalzeit gesperrt. Kulinarische Spezialitäten laden genauso wie das vorhandene und für das Festival besonders präsentierte lokale Angebot der internationalen Küche zum Erlebnis aller Sinne ein. Das Weindorf auf dem Rathausplatz ist seit einigen Jahren fester Bestandteil des Festivals. Eröffnet wird das Festival am Donnerstagabend, den 28. Juni, um 18 Uhr mit einem zweistündigen Konzert des *Blue Moon Orchestras*, einer der besten Bigbands Europas, die als Gaststar die Swing-Legende Hugo Strasser mitgebracht hat. Während der Festival-

treten auf der Sparkassen-Bühne zwei Bands auf, die weit über die Grenzen bekannt sind: um 18 Uhr die Sugarfoot Stompers, gegen 21 Uhr die Cantbeat Bluesband aus Basel und Riehen. Auf der Bühne im Weindorf am Rathaus

chester (Bonds Bigband der Musikschule, Musikverein Haltingen und Stadtmusik Weil am Rhein sowie die Bläserklasse der Markgrafenschule). Dann folgen ab 18 Uhr die Bigband House of Music, um 19.30 Uhr die kubanische Band *Riddim Posse* und ab 21 Uhr die überregional bekannten *Frl Mayers Hinterhaus Jazzer*.

Auf der Sparkassen-Bühne sind ab 17.30 Uhr die *Redhouse Jazzband*, ab 19 Uhr ein Geheimtipp internationaler Festivals, nämlich das *Traktorkestar* aus Bern, unkonventionell und mit einem hörbaren Hang zur Balkan-Musik und ab 21.30 mit *Fanfare Ciocarla*

**Sparkasse Markgräflerland präsentiert:**

# Bläserfestival 12

## Weil am Rhein, 28. – 30. Juni

**Eröffnungskonzert, Haus der Volksbildung**  
Donnerstag, 28. Juni  
18:00 – 20:00 Blue Moon Orchestra mit Hugo Strasser

**Hauptstrasse**  
Jazznight Freitag, 29. Juni  
ganzer Abend Laurel & Hardy's Marching Band, Magic Pipes, Mademoiselle, Skotty

**Samstag, 30. Juni**  
16:00 – 22:00 Improvisante, Inflagranti, Les Saxofous, Skotty, Los Mariacchis del Mariacchi

**Weindorf-Bühne auf dem Rathausplatz**  
Jazznight Freitag, 29. Juni  
18:00 – 20:00 Bonds' Bigband und Groove 'n Joy  
19:00 Eröffnung des Weindorfs  
20:00 – 21:30 Mulhouse Jazz Big Band (F)  
21:30 – 23:00 Creole Jazz Orchestra (F)

**Samstag, 30. Juni**  
15:00 – 15:45 Bläserklasse der Markgrafenschule Weil am Rhein  
15:45 – 16:30 Jugendorchester des Musikverein Haltingen  
16:30 – 17:15 Jugendorchester der Stadtmusik Weil am Rhein  
17:15 – 18:00 Bonds' Bigband der Musikschule Weil am Rhein  
18:00 – 19:30 House of Music  
19:30 – 21:00 Riddim Posse (Kuba)  
21:00 – 23:00 Frl. Mayers Hinterhaus Jazzer

**Sparkassen-Bühne**  
Jazznight Freitag, 29. Juni  
18:00 – 20:00 Sugarfoot Stompers (D)  
20:00 – 21:00 Mademoiselle (F), Laurel & Hardy's Marching Band  
21:00 – 23:00 Cantbeat Bluesband (CH)

**Samstag, 30. Juni**  
16:30 – 17:30 Improvisante, Inflagranti, Skotty  
17:30 – 19:00 Redhouse Jazz Band  
19:00 – 21:00 Traktorkestar (CH)  
21:00 – 23:00 Los Mariacchis del Mariacchi (Mexiko)  
23:00 – 23:00 Fanfare Ciocarla (Rumänien)

Eine Veranstaltung des städtischen Kulturamtes Weil am Rhein  
[www.blaeserfestival.de](http://www.blaeserfestival.de)



Hugo Strasser und Marco Piltzner

spielen zwei Bigbands des bekannten Klarinetisten und Saxophonisten Christian Leitherer: die *Bonds Bigband* und *Groove'n Joy*, anschliessend gegen 20 Uhr die *Mulhouse Jazz Bigband* und ab 21.30 Uhr das *Creole Jazz Orchestra* aus Paris. Auf der Strasse zwischen beiden Plätzen treten *Laurel & Hardy's Marchingband*, das *Duo Magic Pipes* mit zwei international bekannten Dudelsackspielern, die *Frauen-Marchingband Les Mademoiselles* aus Rouen und der trompetende Eisverkäufer Skotty auf.

Einen Nachmittag mit jungen Orchestern aus Weil am Rhein sowie ein flirrender Abend mit internationalen Ensembles beschert der Festival-Samstag. Von 15 bis 18 Uhr spielen auf der Weindorf-Bühne vier Jugendor-



Magic Pipes

zeiten findet kein Fussballspiel der Europameisterschaft statt. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Am Freitag haben viele Geschäfte in der Weiler Innenstadt länger geöffnet. Bei der Jazznight am Freitag, den 29. Juni,



Traktorkestar aus der Schweiz

die bekannteste der rumänischen Zigeuner-Blaskapellen. Ab 16 Uhr spielen auf der Hauptstrasse am Samstag und auf den Plätzen die Marchingbands «Improvisante» und «Inflagranti» aus der grenzüberschreitenden Region, «Les Saxofous», aus Mexiko «Los Mariachis del Marachi» und Trompeter Skotty aus dem Ruhrpott.



Fanfare Ciocarla aus Rumänien



## pfaffenkeller – das etwas andere hotel\*\*\*s-restaurant

Die qualitätsorientierte Küche bietet ausschliesslich saisonale, frische Produkte direkt aus dem hauseigenen Kräutergarten, eigenen Gemüsekulturen oder von Bio-Erzeugern aus der Region. Eine kreative Auswahl an Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gerichten mit einer Prise Raffinesse rundet die übersichtliche Speisekarte je nach Saison ab. Angeboten werden auch stets frische, hausgemachte Kuchen- und Tortenspezialitäten. Die Getränkekarte besticht durch eine grosse Auswahl an (Bio-)Bieren, Bio-Edelbränden aus eigener Herstellung sowie regionalen (Bio-)Weinen und Biokaffee.

Das alte Wollbacher Pfarr- und Domänenhaus aus dem Jahre 1410 liegt mitten im Ortskern gegenüber der Dorfkirche und wurde mit sehr viel Liebe zum Detail zu einem wahren Schmuckkästchen saniert. Gemütlichkeit mit Stil und rustikalem Charme prägen das Restaurant und das gesamte historische Gehöft. Im Sommer stehen in Hof und Garten idyllische Aussenplätze zur Verfügung.

Die Küche – schon mehrfach international und national ausgezeichnet



Liebvolle Details bis in die kleinste Ecke - Leisinger Superior Doppelzimmer - Modern und Kunst mit Antiquitäten stilvoll gemischt. Fotos: zVg

– ist auf jeden Fall immer ein Hochgenuss. Und das Luxushotel mit geschmackvoll eingerichteten Zimmern ist mehr als nur einen Aufenthalt wert!

Gäste sagen, man kommt als Gast und geht als Freund. – Einfach einmalig in allem! Ein Geheimtipp, der sich langsam zum Star entwickelt.



### Essen zwischen Kräutern und Blumen

Mitten im Ort, direkt gegenüber der Kirche, lädt das Hotel-Restaurant «Pfaffenkeller» in Wollbach zum Verweilen ein. Jetzt im Sommer lässt sich die feine Küche auch im Innenhof und Garten des alten Pfarr- und Domänenhauses geniessen. Umrahmt von dörflicher Idylle mit Vogelgezwitscher und nur gelegentlich vorbeiknatternden Traktoren. Im eigenen Bio-Garten wächst unter anderem Pfefferminze, Liebstöckel, Rosmarin, Salbei, Fenchel und Lorbeer. Zutaten, die sich auch in der gehobenen Küche von Küchenchef Gysin wiederfinden.

Gleichermaßen rustikal und vornehm wie die gute Stube des Restaurants präsentiert sich auch der Garten: eine Mischung aus Bauern- und Klostersgarten. Die Beete mit Gemüse, Kräutern und Blumen werden von Buchs umrahmt. Alte Markgräflerküche ist im «Pfaffenkeller» angesagt, die dann mit steigenden Temperaturen von leichter Sommerküche abgelöst wird. Die Speisekarte ist reichhaltig und ausgewogen mit Fleisch, Fisch, aber auch vegetarischen Gerichten. Immer wieder baut Gysin traditionelle Rezepte der Markgräflerküche ein, abgeschaut hat er diese bei Urgrossmutter, Grossmutter und Mutter. «Alles frisch und hausgemacht», eine saubere, regionale Küchenkultur verspricht er.

Die Oase der Entspannung lädt auch am Nachmittag im Anschluss an eine Wanderung oder eine Fahrt mit der Kandertalbahn zu einer Stippvisite ein, denn Gysin hat Uroma, Oma und Mutter nicht nur das Kochen, sondern auch das Backen abgeschaut. So erwartet die Besucher ein Dutzend hausgemachter Kuchen und Torten zum Nachmittagskaffee.

«Pfaffenkeller, das etwas andere Hotel-Restaurant: das alte Pfarr- und Domänenhaus zu Wollbach»  
Rathausstrasse 9, D-79400 Wollbach, Tel. +49(0)7626 97 74 29 0, Fax +49(0)7626 97 74 29 99  
info@pfaffenkeller.de, www.pfaffenkeller.de



## Ein eindrucksvoller Schauplatz des Bergbaus im Südschwarzwald

### Zur Geschichte

Die Ursprünge des Bergbaus im oberen Wiesental gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück. Im Bergwerk Finstergrund wurde nach dem edlen Metall Silber und nach Blei gesucht. In den Jahren 1920 bis 1974 galt das bergmännische Interesse dem Abbau von Flussspat (Calciumfluorid). Bis zur Schliessung der Stollen im Jahre 1974 wurden mit 40 Knappen während einer Schicht rund 150 Tonnen Flussspat aus dem Berg gefördert und unter anderem in der Stahlindustrie benötigt.



### Der Aufbau des Bergwerks Finstergrund

Die Anlage gliedert sich in sechs Sohlen, in denen die Erze und Mineralien im sogenannten Örterabbauverfahren bis zu sechzig Meter hohe Abbauspalten von unten nach oben abgebaut wurden.

### Verwinkelte Gänge, tiefe Schluchten, weite Räume

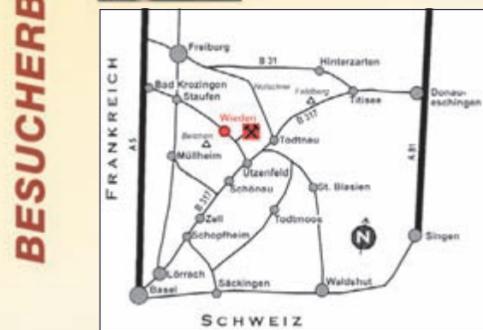
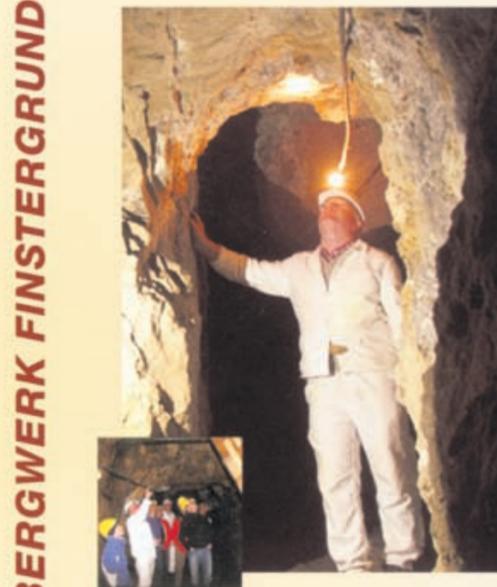
Mit dem «Zügli», der Stollenbahn, begleitet von Führern, «fährt man ein» in die interessantesten Bereiche des Bergwerks. An der Statue der Patronin der Bergleute, der heiligen Barbara, vorbei beginnt nach der Einfahrt der Rundgang auf ebenen und gut begehbaren und sicher ausgeleuchteten Wegen in den Erz- und Mineralgang Finstergrund. Von besonderem Interesse sind die verschiedenen Gesteinsvorkommen, die geheimnisvollen Gänge und Spalten, die durch den bergmännischen Abbau entstanden sind.



Besucherbergwerk Finstergrund, D-79695 Wieden, ist eine Stunde von Basel entfernt und es ist ein besonderes Erlebnis, mit der Grubenbahn in den Stollen einzufahren.

Öffnungszeiten sind von Mai bis Oktober: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr; Juli, August und September zusätzlich auch am Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Gruppen über 20 Personen sind anzumelden, Sonderführungen auf Anfrage. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [info@finstergrund.de](mailto:info@finstergrund.de), [www.fenstergrund.de](http://www.fenstergrund.de).

## Das Besucherbergwerk Finstergrund ist ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt



### Entspannte Babyhaut nach der Haarentfernung mit dem Zucker-Gel?

Das Zucker-Gel ist die Modernisierung einer Methode der Haarentfernung, die seit Jahrhunderten von Frauen unter orientalischen Mythen praktiziert wurde. Das Produkt besteht aus Zucker, Wasser und Zitronensaft, ohne chemische Zusätze. Die trockenen und abgestorbenen Hautzellen werden damit «gepeelt».

Schon die erste Anwendung lässt staunen: *Das natürliche Gel pflegt die Haut und macht sie sanft und zart, das Gefühl «entspannter Babyhaut».* Ein erwünschter Nebeneffekt ist die Massage des Gewebes.

Nachwachsende Haare werden feiner und heller. Geeignet auch für Allergiker und bei Venenproblemen. Das Zucker-Gel ist *gesund, gründlich, schonend und effektiv*, aber auch kostengünstiger als andere Haarentfernungsmethoden. Ich bin sicher, dass Sie spätestens nach zwei Anwendungen aus Überzeugung nie mehr etwas anderes versuchen wollen!

**Brüchige, spröde Nägel? Sie können etwas dagegen tun!** Leider ist nicht jede Frau mit natürlich schönen Nägeln gesegnet. Brüchige, spröde oder splitternde Nägel sind ein unschönes Alltagsphänomen.

ge, spröde oder splitternde Nägel sind ein unschönes Alltagsphänomen.

Erfreulicherweise gibt es jetzt eine Lösung für solche Probleme mit einem einzigartigen Produkt! Warten Sie nicht mehr, probieren Sie die neuartige, langhaltende Lackierung von *New gelColor* aus! *Farben mit Kulturcharakter.* Das Aushärten unter UV-Licht bietet sensationelle Vorteile:

- Optimaler Glanz
- Bedeutend längere Haltbarkeit als normaler Nagellack
- Hohe Farbstabilität
- Geeignet für Fingernägel (kurz oder lang) und Zehennägel
- Einfache Entfernung zu Hause mit Nagellackentferner

Die Resultate sind einfach phänomenal: Schöne, natürliche und wochenlang hochglänzende Farben! Die Praxis Picitos bietet Ihnen neu diese Dienstleistung an!

Maria Zemp - Gutierrez, dipl. Kosm. Fusspflegerin, dipl. Fussreflexzonen Massage, dipl. Shaba Praktikerin, Im Niederholzboden 58, 4125 Riehen, Tel. 041 970 09 54, Mobil 076 403 49 19, Email: [zempguti@gmail.com](mailto:zempguti@gmail.com).

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, 8-19 Uhr und Sa, 8-17 Uhr, Termine nach Vereinbarung, [www.piecitos.ch](http://www.piecitos.ch).

**Neukundinnen-Gutschein im Wert Fr. 10.- für die erste gelColor-, Fusspflege- oder die neue Nacken- u. Kopfmassage-Behandlung**

## STIMMEN 2012 – Der Freiheit viele STIMMEN vom 11. Juli bis 6. August

Zaz, Clueso, Katzenjammer, Loreena McKennitt und Lenny Kravitz – das sind die grossen Namen des diesjährigen STIMMEN-Festivals, doch auch im 19. Jahr setzt das STIMMEN-Festival neben den «Stars» auf Eigenproduktionen, originäre Festivalprojekte und speziellere Themen, auf musikalische Entdeckungen und Überraschungen.

Bereits zum 12. Mal ist das STIMMEN-Festival nun zu Gast in Riehen und verwandelt den Wenkenpark in einen Schauplatz für musikalische Weltenbummler und Visionäre.

Am 13. Juli laden Lizz Wright & Raul Midón zu einer Premiere und zugleich einer Hommage an die Schönheit und

harmonien, ebenso aus argentinischer Folklore, dem Flamenco, Samba und



Raul Midón

Fotos: zVg

Reggae. Davor spielt Jetsam.5 um den Singer/Songwriter Walti Huber, der sich gerne vom keltischen, englischen und französischen Folk beeinflussen lässt, auch mal in den US-Folkrock hineingreift. New Folk mit warmer, melodischer Strahlkraft und packenden Satzgesängen.

Das zweite Konzert am 14. Juli verbindet schottischen und US-amerikanischen Folk. Das Quartett *Trembling Bells* aus Glasgow sitzt ganz oben auf dem Neofolk-Thron Britanniens. Um



Trembling Bells

die fruchtige, frei flottierende Sopranstimme ihrer Leadsängerin Lavinia Blackwall schichtet das Quartett rockige Wall Of Sounds mit Stromgitarre, fetter Orgel und Schlagzeug, fanfarenhafte Hymnen mit Holz- und Blechbläsern wechseln mit balladesker Sommermelancholie zu Piano, Flöte und Streichern. Eine fulminante Wiedererweckung des experimentellen Folkrocks. Das Indie-Folk-Quartett *The Low Anthem* um Multi-Instrumentalist Ben Knox Miller schafft einen

Sound, der erschauern lässt: Andächtige Hymnen, zeitlose Zwitterwesen aus Folk und Blues, Meditation gewordene Volkslieder mit Gitarre, Banjo, Harmonika, Klarinette, Spieluhren, Tischorgeln. Die Stimmen scheinen sich in der Weite zu verlieren, so empfindsam, dass sie einem Wispern in Tönen gleichen oder einem besetzten Chor von Betenden. «Diese Musik bewohnt ihren eigenen Platz in einer anderen Welt, wo Geister und Engel gerade ausser Sichtweite huschen.» (NY Times)



The Low Anthem

Aktuelles Tanz- und Musiktheater sowie eine Uraufführung verspricht der Premierenabend von «stella orfeo» am 3. August (Folgevorstellungen: 4. bis 6. August) im Römischen Theater Augusta Raurica. STIMMEN 2012 pflegt die Hommage an den antiken Mythos von Orpheus, dessen Gesang es schafft, alle bösen Mächte um der Liebe willen zu besiegen. Die Uraufführung «Canto per Orfeo» des in der Region Basel bestens bekannten Choreografen Mauro Bigonzetti und seiner Tanzcompagnie «Aterballetto» ist eine ergreifende Episode von Orpheus auf dem Weg ins Jenseits. Hin zu seiner Geliebten Eurydike, beseelt von der Idee, allein durch Gesang und Poesie dem Tod die Stirn zu bieten. Im spannungsreichen Kontrast dazu stehen die von den Basler Madrigalisten in Szene gesetzten «L' Orfeo» Monteverdis sowie Henzes Chorkomposition «Orpheus hinter dem Stacheldraht». Letzteres ist ein Plädoyer gegen Gewalt, Terror und Folter in dieser Welt.

Jetsam.5

### Tickets zu gewinnen

STIMMEN stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern je 3x 2 Tickets für die Konzerte im Wenkenpark am 13. und 14. Juli, sowie am 6. August im Römischen Theater Augusta Raurica zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni 2012 ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen, senden.

Stichwort «STIMMEN-Festival 2012». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

# Stimmen

FESTIVAL 11.07. – 06.08.2012

Lörrach (D) | Riehen | Augusta Raurica (CH) | Guebwiller (F)

**ERLEBNIS LIVE! TICKETS ONLINE**

- 🔊 **LENNY KRAVITZ** Ausverkauft!
- 🔊 **ZAZ**
- 🔊 **KATZENJAMMER**
- 🔊 **CLUESO & BAND**
- 🔊 **LOREENA MCKENNITT**
- 🔊 **THE LOW ANTHEM**
- 🔊 **JULIETA VENEGAS**
- 🔊 **stella orfeo**

und andere

[www.stimmen.com](http://www.stimmen.com)

TICKET-HOTLINE: +49 (0)7621 - 94089 - 11/12

VORVERKAUF SCHWEIZ: ticketportal unter 0900 101 102 (CHF 1.19/Min., ab Festnetz), [www.ticketportal.com](http://www.ticketportal.com)

Premiumsponsoren:

Hauptsponsor: STIMMEN-Partner:

# Restaurant Tenmanya – das asiatische Highlight in Lörrach



Restaurant Tenmanya in der Wallbrunnstrasse 84, Lörrach.

Herzlich willkommen – jetzt gibt es auch im Dreiländereck das erste Tenmanya-Restaurant. Tenmanya ist ein modernes chinesisches Restaurant mit Buffet «All you can eat» und Grill-Spezialitäten sowie das einzige in der Region mit Rodizio-Grill.

Mit zirka 200 Plätzen ist es auch eines der grössten Asia-Restaurants im Dreiländereck.

Das Tenmanya-Team freut sich auf Ihren Besuch.

## Chinesische Grill-Spezialitäten und Buffet



Am Buffet wählen Sie die Grillspezialitäten roh aus ...



... und von unserem meist gut ge-launtem Service an Ihren Tisch gebracht.



Ihre Auswahl wird dann vom Grillmeister auf einer heissen Metallplatte erhitzt ...



Zusätzlich läuft vor allem abends und am Wochenende auch der Rodizio-Grill.



Sobald ein heisser Spieß am Rodizio-Grill fertig ist, dreht der Grillmeister eine Runde durch das Restaurant und die Gäste dürfen nach Herzenswunsch, zum Beispiel argentinisches Rostbeef, Hüftsteak, Black Tiger Garnelen, Spareribs, Hirschfilets, Strausenfleisch, Tintenfisch und vieles mehr, versuchen.

Am Buffet-Schiff dürfen Sie sich selbst bedienen – was und so viel Sie wollen. Eine vielseitige und exotische Auswahl an Gemüse, Salaten, Fisch,

Meeresfrüchten und Saucen in allen Variationen erwartet Sie hier.

Ein Besuch allein genügt im Restaurant Tenmanya sicherlich nicht, um alles zu versuchen.

- Buffet «All you can eat»
- inkl. Rodizio-Grill am Spieß
- preiswertes Mittags-Buffet und Menüs
- Spielecke für Kinder
- Extra Raucher-Lounge
- Räume für Feiern oder Business
- Kostenlose Parkplätze
- alle Speisen zum Mitnehmen

Restaurant Tenmanya, Wallbrunnstrasse 84, D-79539 Lörrach, Telefon 0049-7621-161 72 96.

Täglich geöffnet von 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 23.30 Uhr.  
[www.tenmanya-loerrach.de](http://www.tenmanya-loerrach.de)



# HillChill 2012: Vielfalt im Park

Wenn sich rund 20 Bands aus der Region im Sarasinpark tummeln, kann das nur eines heissen: Der HillChill ist da. Das Festival bietet in diesem Jahr Bands aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Russland – ja: Russland.

Die Namen sind vielleicht nicht jedem geläufig, Kennern entlocken sie jedoch ein wissendes Kopfnicken. Spätestens wenn der Sound von der Bühne auf den Hügel schallt, werden auch die Laien wissen, woran sie sind.

Am Freitag steht die aus Köln anreisende ameriko-russische Band *The Jancee Pornick Casino* auf der Hauptbühne mit ihrer tanzbaren Mischung aus Rockabilly, Country, Punk und Polka. Das ausgefallene russische Duo *Messer Chups*, bekannt für seine surfige Gitarrenmusik und seinen Flair für Schauergeschichten, wird seine phantastisch skurrile Bühnenshow zum Besten geben. Zum krönenden Abschluss wird das Hip-Hop-Elektro Duo *Boys on Pills* aus Bern nochmals so richtig einheizen.

Am Samstag entrückt der Basler Saxofonist und Sänger *Muhi Tahiri* mit einer gekonnten Verschmelzung von klassischem Jazz und Romamusik in eine verzauberte Traumwelt. Auch zu den sphärischen Elektrobeats von *Coma*, dem Elektro-Duo aus Köln, darf noch etwas weiterträumt werden. Beim grossen Finale von *Black Strobe* aus Paris werden jedoch spätestens alle wieder in der Realität angelangt sein, denn mit ihren dröhnenden Bassstimmen und ihrem Elektro-Indie-Metal-Mix wird auch der Letzte die Tanzfläche stürmen.

Zum Programm des HillChill gehört auch die zweite Bühne – die Lounge – in der Orangerie etwas ausserhalb des Festivalgeländes. Die dort auftretenden Bands und Musiker bestechen mit Experimentierfreudigkeit und Kreativität. Am Freitag locken *Dexter Duo*, ein extravagantes Nebenprojekt der lokal bekannten Band *Dexter Doom*, die Singer-Songwriterin *Miriam Crespo*, und *Guz*, das Soloprojekt des Frontmanns der *Aeronauten*. Am Samstag gibt es unter anderem Folkiges mit *Jana Kouril* und Rockiges mit *The Dorks*. Ein Programm also, das nicht verpasst werden sollte.

## HillChill 2012

### Freitag, 29. Juni 2012

#### Hauptbühne

- 22.45 Uhr **Boys on Pills**
- 21.15 Uhr **Messer Chups**
- 20.00 Uhr **Jancee Pornick Casino**
- 19.00 Uhr **Reding Street**
- 18.00 Uhr **One Sentence. Supervisor**
- 17.00 Uhr **L'Arbre Bizarre**

#### Lounge

- 21.00 Uhr **GUZ**
- 20.00 Uhr **Miriam Crespo Band**
- 18.45 Uhr **Dexter Duo**

### Samstag, 30. Juni 2012

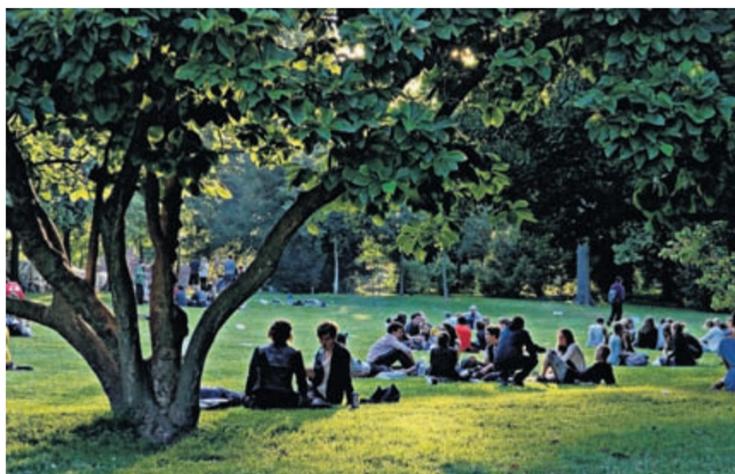
#### Hauptbühne

- 22.45 Uhr **Blacke Strobe**
- 21.15 Uhr **Coma**
- 20.00 Uhr **Muhi Tahiri**
- 19.00 Uhr **End**
- 18.00 Uhr **The Oh No's**
- 17.00 Uhr **For the Record**
- 16.00 Uhr **Don't Kill The Beast, Spread Love By Heart**

#### Lounge

- 21.00 Uhr **The Dorks**
- 19.50 Uhr **Jana Kouril**
- 18.45 Uhr **Birdmask**
- 17.40 Uhr **Molashka**

[www.hillchill.ch](http://www.hillchill.ch)



Sommer, Sonne und Gemütlichkeit im Sarasinpark.



Das Elektro-Duo Ultrnx lässt die HillChill-Bühne erzittern.



Hip-Hop à discrétion mit Quenn&Pearl in der Lounge.



Rapper Grégoire Vuilleumier.



PVP mit Rapper Grégoire Vuilleumier alias Greis.

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2012

**Mo, 6. August, 21.30 Uhr**  
**Hugo Koblet – Pédaleur de Charme**

Regie: Daniel Von Aarburg, CH 2010, D, 97 Min., ab 8 J.

In einer Mischung aus Zeitzeugenberichten, Archivmaterial und nachgespielten Szenen erzählt der Film den Aufstieg des Bäckerssohns Koblet bis zu seinem tödlichen Autounfall.

**Di, 7. August, 21.30 Uhr**  
**World's Fastest Indian**

Regie: Roger Donaldson, USA 2005, O/df, 127 Min., ab 12 J.

Burt Munro träumt davon, seine stark modifizierte Indian von 1920 zur Bonneville Speed Week in den USA zu bringen, um ihre Spitzengeschwindigkeit testen zu können. Nach einem Herzinfarkt könnte dies seine letzte Chance sein.

**Mi, 8. August, 21.30 Uhr**  
**Jo Siffert**

Regie: Men Lareida, CH 2005, D, 89 Min., ab 12 J.

«Live fast, die young», so der Untertitel des Dokumentarfilms über den charismatischen Champion Jo Siffert, der sogar Steve McQueen im Rennfahrerfilm «Le Mans» als Vorbild diente.

**Do, 9. August, 21.30 Uhr**  
**The General**

Regie: Clyde Bruckman, Buster Keaton, USA 1926, Musik, dt. Zw.-Titel, 78 Min., ab 12 J.

Der Lokführer Johnnie Gray nimmt die Verfolgung seiner entführten Lokomotive «General» auf. Am Ende gelingt es ihm, seine Maschine und die Gunst seines geliebten Mädchens zurückzuerobieren.

**Fr, 10. August, 21.30 Uhr**  
**The Straight Story**

Regie: David Lynch, USA 1999, O/df, 108 Min., ab 12 J.

Alvin Straight will seinen Bruder besuchen. Da er nicht Auto fahren darf, legt er die 600 km lange Strecke auf seinem Sitz-Rasenmäher mit Anhänger zurück. Eine schön langsame Geschichte.

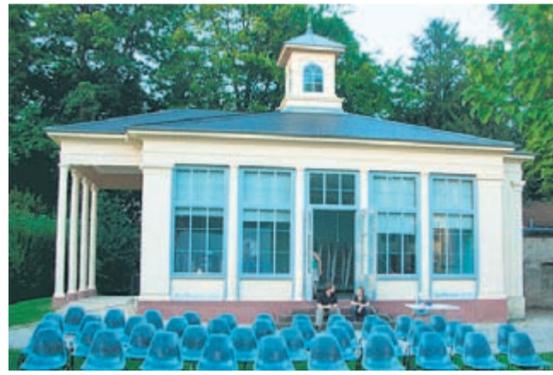
**Sa, 11. August, 21.30 Uhr**  
**Triplettes de Belleville**

Regie: Sylvain Chomet, F 2002, O/d, 80 Min., ab 10 J.

Champion wird während der Tour de France von der Mafia verschleppt. Seine Grossmutter samt Hund macht sich auf die Verfolgung. Fulminant erzählt und extravagant gezeichnet.

**Ort** Orangerie im Sarasinpark,  
Eingang Musikschule, Rössligasse 51, Riehen  
**Preis** CHF 12.–, Mitglieder CHF 8.–, Gönner frei  
**Infos** www.dorfkinoriehen.ch

# Rasende Helden mit Herz



Im Sarasinpark findet das diesjährige Open Air Dorf kino statt.

Ob mit Velo, Rennauto oder Dampflokomotive – eines haben die Filmhelden des diesjährigen Open-Air-Kinoprogramms des Dorfkinos Riehen gemeinsam: Sie alle sind unterwegs. Nicht alle gleich schnell, aber doch so schnell wie möglich. «A speedy Open Air» lautet daher der Titel des Programms, das zwischen dem 6. und 11. August über die Leinwand im Sarasinpark flimmert.

Gemütlich können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer in der hoffentlich lauen Sommernachtluft zurücklehnen und beobachten, wie die Filmhelden an Tempo gewinnen. Etwa der als «Pédaleur de Charme» berühmte Hugo Koblet, der in den 50er Jahren so etwas wie ein Popstar im Renntrikot war. Bei seiner Zieleinfahrt kreischten die Groupies, und kurz vorher fand er noch genügend Zeit, sich die Haare zu kämmen. Der gleichnamige Film ist eine Mischung aus Zeitzeugenberichten, Archivmaterial und nachgespielten Szenen. Sein Kollege Champion aus dem schrägen Animationsfilm «Les Triplettes de Belleville» verkörpert hingegen – angetrieben von seiner ehrgeizigen Grossmutter – eher die anstrengende Seite des Rennsports. Dann gerät er zudem ausgerechnet während der Tour de France in die Fänge der Mafia.

Als Hugo Koblet im Rennauto könnte man Jo Siffert bezeichnen. Auch er aus einfachen Verhältnissen stammend, auch er ein Frauenschwarm. «Live fast, die young» lautet der Untertitel des Dokumentarfilms über den charismatischen Rennfahrer aus Fribourg, der als 34-Jähriger bei einem Rennen in seinem Unfallauto verbrannte.

Um ein Rennen nicht nur um der Zieleinfahrt willen geht es in «The General» aus dem Jahr 1926. Buster Keaton gibt dort einen Lokomotivführer, der die Verfolgung seiner entführten Lokomotive aufnimmt. Erschwerend kommt hinzu, dass er gleichzeitig die Gunst seiner geliebten Annabelle zurückerobern muss. Andere nehmen mit ihrer Fahrt eine letzte Gelegenheit wahr. Burt Munro will sich in «The World's fastest Indian» ein letztes Mal mit seinem Motorrad-Oldtimer beweisen, und in «The Straight Story» macht sich ein alter Mann mit einem Sitz-Rasenmäher auf den Weg, um seinen 600 Kilometer entfernt wohnenden kranken Bruder zu besuchen.

**BIKEFESTIVAL-BASEL.CH**  
FREIER EINTRITT  
DANK RAIFFEISEN

**AM 25./26. AUGUST 2012 AUF DEM SCHÄNZLI**

**Bikfestival Basel**

*Basel Bildt Besser*

**BMC RACING CUP**

Erlebe die Bike-Weltelite hautnah am Saisonfinale.

**MINIDROME POWERED BY FITNESSPARK HEUWAAGE**

Highspeed in der Steilkurve – für jeden erlebbar!

**DIRTJUMP**

Atemberaubendes Freestyle-Spektakel mit den besten Slopestylelern

**BASLER BIKE CHALLENGE**

Chrischona 25 km  
Fun 50 km  
Sport light 75 km

**EXPO & FUN KIDS-ATTRAKTIONEN, NEUHEITEN, BIKER-BEACH, BEIZLI, UVM.**

RZ026E29

## YOGA & LAUFEN zieht um: Neues Studio ab 01.09. in der Bäumlhofstrasse 447 in Riehen

**YOGA & LAUFEN**

DER GESUNDE WEG FÜR  
KÖRPER UND GEIST

Baselstrasse 57/1.OG, 4125 Riehen

www.angelika-lorenz.com  
Tel. +41 (0) 79 / 948 29 54

RZ026489

Gehen Sie den gesunden Weg für Körper und Geist mit YOGA & LAUFEN. Bauen Sie Stress ab, reduzieren Sie Ihr Gewicht nachhaltig – werden Sie ruhiger, beweglicher, aktiver und erfahren Sie mehr Gelassenheit für Ihren Alltag. Sanft und schrittweise erlangen Sie ein gutes Körpergefühl und verfügen über mehr Lebensqualität.

Bald können Sie das Training bei YOGA & LAUFEN in neuem Ambiente genießen. Yoga & Laufen umfasst die Teilnahme an Laufen, SanftesYoga, IntensivYoga und SeniorenYoga. Demnächst findet auch ein Kurs für gesundheitsorientiertes Laufen für Senioren (50+) statt (Anmeldung bereits möglich).

Mit Gruppen- oder Einzeltraining, mit Laufen, mit SanftesYoga, mit IntensivYoga oder SeniorenYoga sowie dem Abonnement, gestalten Sie Ihr Training flexibel nach Ihren Bedürfnissen.  
Termine und Preise unter: [www.angelika-lorenz.com](http://www.angelika-lorenz.com) oder Tel. 079 - 948 29 54.



**Bistro Reithalle im wunderschönen Wenkenpark**  
Täglich ein gluschtiges Tagesmenü, frische Salate, hausgemachte Suppen, hausgemachte Kuchen und Torten. Haben Sie etwas zum Feiern? Oder möchten Sie einfach mit lieben Menschen zusammen sein?  
Dann sind Sie bei uns am richtigen Ort! Wir beraten Sie gerne!  
Öffnungszeiten: Mi–So, 10–18 Uhr  
Öffnungszeiten für Gesellschaften nach Absprache. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Wenkenpark.  
Ingrid Furrer, Bistro Reithalle, Hellingr 41, 4125 Riehen, Tel. 061 603 33 22  
ingrid.furrer@bistro-reithalle.ch  
Betriebsferien: 9.–17. Juli 2012

RZ026433

GALERIE  
LILIAN  
ANDREE

Gartenstrasse 12 • Postfach 537  
CH-4125 Riehen  
Telefon +41 (0)61 641 09 09  
www.galerie-lilianandree.ch

RZ026442

Auch in den Ferien  
für Sie da!  
Ihre Riechener  
Dortgeschäfte

VRD

Vereinigung Riechener Dortgeschäfte

RZ026488

# Perfektes Aussehen für sie und ihn

**Allgemeines zur Haarentfernung mit Warmwachs**

Das heisse Wachs ist eine Mischung aus geschmolzenen Harzen, die alle Haare (mind. 3 mm) bedeckt und mit der Haarwurzel entfernt. Die flüssige Wachsmasse wird mit einem Spachtel aufgetragen, um so eine gleichmässige Wachsschicht zu hinterlassen. Anschliessend wird das Wachs mit einem Vliesstreifen mit einer schnellen, ruckartigen Bewegung auf einmal abgezogen.

Je öfter Sie Ihre Haare entfernen lassen, desto weniger stark wird Ihr Haarwuchs und angenehmer die Behandlung.

Die Behandlung sollte alle vier bis sechs Wochen wiederholt werden.

Der Intimbereich und dessen Enthaarung spielen in der heutigen Zeit eine grosse Rolle.

Daher ist behutsames und sensibles Vorgehen oberstes Gut.

Enthaarung im Intimbereich bietet Tuba Kabiri nur ihren Kundinnen mit Warmwachs an.

Hand- & Nagelpflege Maniküre	
(Paraffin-Handbad mit Peeling, inkl. lackieren, 45 Min.)	35,00 €
Neumodellage mit Verlängerung (French)	65,00 €
Naturnägel-Verstärkung (ohne French)	40,00 €
Auffüllungen	40,00 €
Auffüllungen mit French-Manicure	45,00 €
Ablösen	30,00 €
French am Fuss	35,00 €
Nailart	
Schmucknagel (Tattoo, Strass-Stein, color)	
Nagelpiercing inkl. Ring	
Glitter-Verzierung	je 7,00 €
Zusätzliche Behandlungen	
Damenbart entfernen (Indische Methode)	5,00 €
Pediküre (Paraffin-Fussbad mit Peeling, inkl. lackieren, 45 Min.)	25,00 €
Kosmetische Fusspflege mit Fussbad (45 Min.)	30,00 €

Körperenthaarung für Sie mit Warmwachs (Waxing)	
Unterschenkel	15,00 €
Oberschenkel	15,00 €
Beine komplett	25,00 €
Bikinizone	10,00 €
Intimbereich	15,00 €
Beine komplett + Bikinizone	30,00 €
Rücken	17,00 €
Brust und Bauch	25,00 €
Po	10,00 €
Oberlippe	5,00 €
Gesicht	10,00 €
Arme	15,00 €
Achseln	10,00 €
WAXING für Ihn Körperenthaarung mit Warmwachs (Waxing)	
Rücken	25,00 €
Brust und Bauch	25,00 €
Achseln	10,00 €
Unterschenkel	25,00 €
Oberschenkel	25,00 €
Beine komplett	50,00 €
KEIN INTIMBEREICH-WAXING!	

**TUBA**  
Waxing, Nails & more

Teichstrasse 27  
79539 Lörrach  
Tel.: +49 (0)7621 - 5103031  
E-Mail: [info@tuba-nails.de](mailto:info@tuba-nails.de)  
Internet: [www.tuba-nails.de](http://www.tuba-nails.de)

AB SOFORT IN DER TEICHSTRASSE 27

WAXING STUDIO FÜR SIE & IHN

RZ026462

Teichstrasse 27, 79539 Lörrach, Telefon +49 (0)7621 5103031, [info@tuba-nails.de](mailto:info@tuba-nails.de), [www.tuba-nails.de](http://www.tuba-nails.de). Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Di–Fr, 10–18 Uhr, Sa, 10–15 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

## Kulinarische Hochgenüsse im ländlichen Stil



eck. In unmittelbarer Nachbarschaft von Riehen bietet das Vier-Sterne-Hotel und Restaurant «Krone» in Inzlingen eine junge und vielseitige Gastronomie. Sie ist verbunden mit einem überzeugenden Service und der beachtenswerten Tradition badischer Gastlichkeit.



Ob Kulinarisches aus dem Markgräflerland, Fisch- oder mediterran-italienische Spezialitäten, der junge Küchenchef Marco Baldassarre bietet jedem verwöhnten Gaumen etwas Besonderes.

«Bei der Wahl unseres Speiseangebotes sind wir sehr sensibel», meint Marco Baldassarre. «Wir kaufen, was die Saison bietet, verwenden möglichst nur Fleisch unserer Nachbarbauern im Wiesental und legen Wert auf Frisch- und Bioprodukte. Wir versuchen immer mehr einen gelungenen Spagat zwischen Tradition und neuen «flippigen» Kreationen.»

Mittags werden ausserdem zahlreiche günstige Lunch-Menüs mit Ideen angeboten.

Dazu ein lockerer, jederzeit liebenswürdiger Service, der aus einem gut sortierten Weinkeller die passenden Tropfen aus badischen Weinen und reichlich ausgewählten internationalen Weinen kredenz.

Qualität, Freundlichkeit sowie ein Ambiente, das keine Wünsche offenlässt, steht für das frische Team an erster Stelle. Lassen Sie sich – sei es als individueller Gast oder aber im Rahmen eines Anlasses – vom



«Krone»-Team verwöhnen. Verweilen Sie mitten in Inzlingen in einer idyllischen Oase und geniessen Sie beson-



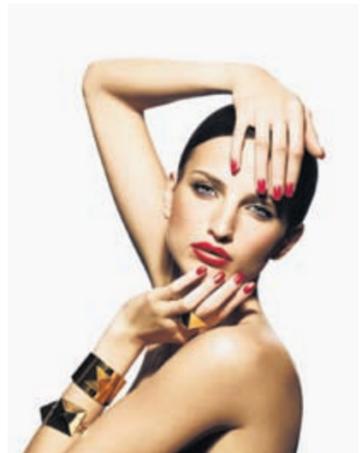
dere Augenblicke. Ein Geheimtipp für Erholung pur an lauen Sommerabenden ist das neu gestaltete Gartenrestaurant.

Herzlich willkommen im Hotel und Restaurant «Krone» in Inzlingen, Rainer P. Wiedmer und sein «Krone»-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon +49 7621 22 26, Hotel und Restaurant «Krone», Rainer P. Wiedmer, Riehenstrasse 92, D-79594 Inzlingen, [www.krone-inzlingen.de](http://www.krone-inzlingen.de), E-Mail [info@krone-inzlingen.de](mailto:info@krone-inzlingen.de).



## Das Highlight aus Amerika von



## Shellac™

### Manicure & Pedicure

Ich mache Ihre Hände und Füsse für den Sommer tauglich.

Mein Geheimtipp ist die Neuheit aus Amerika – die ganze Welt und vor allem Hollywood ist begeistert: Aufzutragen wie Nagellack. Haltbar



Marlise Odermatt  
Rüchligweg 47, 4125 Riehen  
Telefon 061 601 10 92  
Natel 076 543 91 71



wie Gel. Abzulösen in wenigen Minuten! Kein Feilen, kein Fräsen. Ihr Nagel bleibt gesund und wird nicht unnötig belastet und Sie sparen noch Zeit.

#### Das war gestern...

- Langes Warten bis der Lack endlich trocken ist
- Macken und Kratzer
- Nachlackieren und Korrigieren
- Aufpassen, dass bloss keine Kratzer an den Nagellack kommen

#### Das ist heute...

- Null Trocknungszeit
- Perfektes Hochglanz-Finish
- Garantiert 14 Tage makelloses Ergebnis
- Keine Kratzer, keine Macken, garantiert.
- Endlich können Sie mit lackierten Nägeln ALLES machen – denn Shellac hält!



Sie haben zwar noch keinen Termin, werden aber bereits herzlich von Marlise Odermatt erwartet.

## SOMMERAKTION BON

Manicure & Pedicure mit Shellac™

10% Rabatt  
gültig bis 31. 8. 2012

Weitere Informationen erhalten Sie im Kosmetik-Studio Marlise, Rüchligweg 47, Riehen, Telefon 061 601 10 92 oder Natel 076 543 91 71. Termine nach Vereinbarung.

## 25. Weindorf in Lörrach 20.–23. Juni



Das 25. WEINDORF-LÖRRACH findet von Mittwoch, den 20. Juni, bis Samstag, den 23. Juni, statt. Im Jubiläumsjahr wird ein umfangreiches Beiprogramm geboten. Über 100 Markgräfler Weine und Sekte werden präsentiert. Schwerpunkt bildet natürlich der Gutedel. Vom leichten Qualitätswein bis zum Eiswein sind alle Qualitätsstufen zu finden. Spezialitäten wie im Holzfass (Barrique) ausgebaute Rotweine oder im Champagner-Verfahren hergestellte Sekte zeugen von der grossen Vielfalt der Markgräfler Weine. Auch dieses Jahr sind die Siegerweine des Markgräfler Gutedel-Cups zu probieren. Anlässlich des Jubiläums öffnen die teilnehmenden Winzer ihre Schatzkammern. Bei jedem der acht Weinanbieter wird glasweise ein Wein aus den vergangenen 25 Jah-

ren angeboten. Drei Gastronomen verwöhnen Sie mit leckeren, regionalen Speisen. Am Mittwoch, 18 Uhr wird das Weindorf von der Markgräfler Weinhoheit Laura Kiefer aus Auggen eröffnet. Am Donnerstag kommen sportbegeisterte auf ihre Kosten. Der Lörracher Stadtlauf führt direkt durch das Weindorf. Ausser am Donnerstag wird auch ein hochwertiges Musikprogramm die Besucher verwöhnen. Besuchen Sie diese einmalig schöne Veranstaltung im Herzen der Lörracher Innenstadt. Nähere Informationen erhalten Sie auch bei Wein-Speck Lörrach, 0049 7621 47080.

#### Programm:

**Mittwoch** 18.00 Uhr Eröffnung durch die Markgräfler Weinhoheit Laura Kiefer aus Auggen.  
**Donnerstag:** Stadtlauf Lörrach

#### Musikprogramm:

**Mittwoch** ab 19.30 Uhr «eifach so» Thomas Denzer Band  
**Freitag** ab 19.30 Uhr «Brita Sperling Band»  
**Samstag** ab 11.00 Uhr «Pepperhouse Stompers»  
**Samstag** ab 19.30 Uhr «The Night Shadows»



## 25. WEINDORF LÖRRACH

20.–23. Juni 2012  
Alter Marktplatz



Täglich ab 17 Uhr; Eröffnung, Mittwoch 20. Juni, 18 Uhr, Samstag, 23. Juni ab 10 Uhr Sektfest und Jazz! Die Weinbaubetriebe und Gastronomen laden herzlich zu Lörrachs größter Weinprobe ein.

Bezirksskellerei Markgräflerland eG Efringen-Kirchen; Haltinger Winzer eG; Weingut Huck-Wagner Efringen-Kirchen; Weingut Kalkwerk Istein; Weingut Krebs Binzen; Erste Markgräfler Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim eG; Wein-Speck Lörrach; Weingut Claudia Straub Blansingen; Schwarzwald Metzgerei Kalbacher; Café Bistro Glashaus Lörrach; Crêperie Dilger Lörrach.

## Eine Küche mit Blick fürs Wesentliche



Es sind bereits 34 Jahre, die Familie Beha das Inzlinger Wasserschloss führt. 34 Jahre, in welchen immer mehr Gäste die Vorzüge des Restaurants und Gasthauses schätzen gelernt haben: Das Inzlinger Wasserschloss genießt einen ausgezeichneten Ruf.

Dies ist das Resultat einer konsequenten, auf höchste Qualität bedachten Devise: Für die Behas kommen nur die besten Zutaten in die Küche, nur selbstgemachtes Essen auf den Tisch. Bewusst verzichtet die Küche auf Konservierungsstoffe und Geschmacksverstärker. Vom Brot bis zum Dessert wird kein Detail ausgelassen, um den Gästen beste Qualität und Frische anzubieten.



Zu dieser Philosophie gehört, dass im Restaurant viel, aber nicht zu viel angeboten wird. «Die Qualität leidet, wenn die Karte zu gross ist», erklärt Sepp Beha. Das heisst aber nicht, dass sich Gäste eingeschränkt fühlen müssten: Ihnen stehen täglich drei Menüs zur Auswahl. Eine kleine aber feine Karte vervollständigt das Angebot im Restaurant.

Wer sich wie Familie Beha Marktfrische auf die Fahne schreibt, sorgt

dafür, dass dieses Versprechen auch eingehalten werden kann: Die Zutaten für die Speisen werden von Lieferanten vor Ort bezogen.

An drei Tagen in der Woche wird Fisch von höchster Qualität fangfrisch geliefert – eine Spezialität im Wasserschloss Inzlingen.

An den fünf Betriebstagen – Dienstag und Mittwoch sind Ruhetage – finden im Restaurant 55 Gäste Platz, an schönen Tagen weitere 60 Gäste im Garten. Für Bankette stehen drei wunderschöne Räume mit Kapazitäten



zwischen 20 und 80 Gästen zur Verfügung. Und wer einmal Gäste zu beherbergen hat und sichergehen möchte, dass er sich für die Bleibe nicht schämen muss, kann auf das schicke Gasthaus mit zwölf Zimmern zurückgreifen, das die Behas ebenfalls führen.

Dass nach 34 Jahren die Gäste immer noch zahlreich ins Inzlinger Wasserschloss kommen, muss als Beweis für die gute Arbeit der Gastgeber verstanden werden. Jetzt, wo sich das Ehepaar Sybille und Sepp Beha langsam aus dem Alltagsgeschäft zurückzieht,

ist es an den Töchtern Simone und Stephanie, die gewohnte Qualität weiterzuführen. Die Geschwister – Simone ist Köchin, Stephanie Restaurantfachfrau – werden das weiterführen, wofür das Inzlinger Wasserschloss bekannt geworden ist: Höchste Qualität.



Restaurant & Gästehaus Inzlinger Wasserschloss, Riehenstrasse 5, D-79594 Inzlingen.

Restaurant Telefon +49 7621 47057, Gästehaus Telefon +49 7621 2064, Email [info@inzlinger-wasserschloss.de](mailto:info@inzlinger-wasserschloss.de), [www.inzlinger-wasserschloss.de](http://www.inzlinger-wasserschloss.de).

### Gutschein zu gewinnen

Familie Beha stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern ein Abendessen für zwei Personen zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an [inserte@riehener-zeitung.ch](mailto:inserte@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Wasserschloss». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



## ERHOLUNG UND VERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Besuchen Sie Europa's grössten, gedeckten Wasser- und Funpark in Pfäffikon am Zürichsee.

Mit 10 Rutschbahnen, einem Wellnessbereich, tollen Fitnesskursen und der schönen Liegewiese bietet das Alpamare Erholung und Vergnügen für die ganze Familie. Jetzt Tickets online kaufen unter [www.alpamare.ch](http://www.alpamare.ch)

Bad Seedamm AG  
Gwattstrasse 12  
CH-8808 Pfäffikon  
[www.alpamare.ch](http://www.alpamare.ch)



RZ 2012 492

### Tickets zu gewinnen

alpamare am Zürichsee stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 10x2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an [inserte@riehener-zeitung.ch](mailto:inserte@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Erholung und Vergnügen». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



## Kieswerk-Open-Air 2012 im Dreiländergarten Weil am Rhein



Filmfestival, Konzerte, Kunst im Dreiländergarten  
19.–29. Juli 2012

Im zauberhaften Ambiente zwischen dem Kieswerk und dem Hadid-Pavillon LF One im Dreiländergarten von Weil am Rhein zeigt das städtische Kulturamt Weil am Rhein wieder elf Kinofilme aus den Jahren 2011 und 2012, darunter mit «The Artist» einen Film, der als Kino-Klassiker verstanden werden könnte, aber in diesem

Jahr der grosse Abräumer bei der Oscar-Verleihung war.

Nie dagewesene und atemberaubend schöne Bilder aus dem Tierreich werden im BBC-Film «Unser Leben» gezeigt. Schwerpunkt bei der Film-Auswahl war der deutsch-französische Akzent im Jahr des 50-Jahre-Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Hünningen und Weil am Rhein. Allein fünf Filme sind aktuelle französische Produktionen, unter anderem die Komödie am ersten Abend «Die Kunst zu lieben», der Hit des Jah-

res «Ziemlich beste Freunde» (Intouchable), «Und wenn wir alle zusammen ziehen» mit Jane Fonda, Pierre Richard und Daniel Brühl, «Der Gott des Gemetzels» (Carnage) mit Jodie Foster, Kate Winslet und Christoph Waltz (Regie Roman Polanski).

Die Komödie «Midnight in Paris» ist hingegen eine spanische-amerikanische Produktion in der Regie von Woody Allen.

Für ein jüngeres Publikum ist «The Lucky one – für immer der Deine» nach dem romantischen Drama von



«The Lucky one – für immer der Deine»

Nicholas Sparks gedacht, während sich die Komödie «Best Exotic Marigold Hotel» mit Dame Judy Dench und Billy Nighy mit einem exotischen Alterssitz beschäftigt. Nach einigen Komödien wird das Festival mit dem Bundesfilmpreis 2012 abgerundet: «Halt auf freier Strecke».

Vielfältige Speisen- und Getränkeangebote sind schon von 19 Uhr an auf dem Filmgelände geniessbar, dazu gehört auch das Live-Musikprogramm und das Künstlersymposium. Gepannt ist man wieder auf zahlreiche kleine Events, die gezielt und mit Augenzwinkern auf die Filme zuführen. Das Festival wird präsentiert von «NaturEnergie», Hauptsponsoren ist die Sparkasse Markgräflerland.

Zwischen 6000 und 9000 Besucher zählt das Kulturamt Weil am Rhein an diesen elf Tagen: die Mischung aus in-



«Ziemlich beste Freunde»

spirierender Kunst im Park, Ausstellungen im Kunstraum Kieswerk und Live-Musik der Kieswerk-Combo sowie anderer Jazzgruppen, die bei der Weinbar im Kieswerk auf einer Bühne jammen sowie den vielen Begegnungsmöglichkeiten an ungewöhnlich gestalteten Orten im Festivalgelände führen dazu, dass viele Besucher schon um 19 Uhr in den Dreiländergarten kommen.



«Russendisko»

Open-Air-Kino im Kieswerk (Matrain 5 in Weil am Rhein). Einlass jeweils ab 19 Uhr, Filmbeginn um 21.45 Uhr, Eintritt 8 Euro, inbegriffen sind Filme, Live-Musik und Ambiente (keine Ermässigungen, Karten nur an der Abendkasse). Ein übertragbarer Festivalpass kostet 40 Euro. Die Filmvorführungen finden bei jedem Wetter statt. Warme Kleidung wird empfohlen. Die Mitnahme von Hunden auf das Festivalgelände ist nicht erlaubt. [www.kieswerk-open-air.de](http://www.kieswerk-open-air.de).

### Das Programm:

Donnerstag, 19. Juli 2012  
«Kunst zu lieben»

Freitag, 20. Juli 2012  
«Ziemlich beste Freunde»

Samstag, 21. Juli 2012  
«The Lucky one – für immer der Deine»

Sonntag, 22. Juli 2012  
«The Artist»

Montag, 23. Juli 2012  
«Der Gott des Gemetzels»

Dienstag, 24. Juli 2012  
«Midnight in Paris»

Mittwoch, 25. Juli 2012  
«Und wenn wir alle zusammen ziehen»

Donnerstag, 26. Juli 2012  
«Unser Leben»

Freitag, 27. Juli 2012  
«Best Exotic Marigold Hotel»

Samstag, 28. Juli 2012  
«Russendisko»

Sonntag, 29. Juli 2012  
«Halt auf freier Strecke»

### Tickets zu gewinnen

Kieswerk Open-Air stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 10 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an [inserte@riehener-zeitung.ch](mailto:inserte@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Kino». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



# Burgschenke Burg Rötteln



## Ankommen. Entspannen. Geniessen.

Eine Oase des Wohlgefühls. Wir, Dörthe & Carsten Stein und unser engagiertes Team, wollen Sie rundum verwöhnen: mit aussergewöhnlichem Ambiente, kulinarischen Köstlichkeiten und beflügelnder Lebensart. Echtheit, Geradlinigkeit und Frische lautet unser Anspruch in Küche und Service. Als, Koch, Restaurantfachleute und

Hotelbetriebswirte haben wir unsere Berufe von der Pike auf gelernt und arbeiten seit 1994 auf Burg Rötteln selbständig und gestalten unsere Visionen selbstbewusst:

1997 wurde der Biergarten umgebaut, 2000 bis 2001 das Restaurant saniert. Entstanden ist ein wahrer Traum für echte Geniesser. Schön, dass Sie offen sind für begeisternde Begegnungen.

### Restaurant Burgschenke

Wertschätzung wird Gross geschrieben. Achtsamkeit heisst das Zauberwort – gegenüber unseren Gästen, Mitarbeitenden, Lieferanten und Zutaten. Zweimal wöchentlich erreicht uns taufrische Feinkost von Rungis – und regionale Produkte kommen zum Zug, wo immer möglich. Ausgewählte



Weingüter vom Markgräflerland bis zum Kaiserstuhl gehören unter anderem zu unseren Partnern, die Lörracher Brauerei Lasser liefert das über die Grenzen der Region hinaus bekannte Bier für unser Speiserestaurant Burgschenke.

Wir empfehlen vor den Festspielen unser beliebtes 3-Gänge-Menü nach Tageseinkauf (47.50 Euro, Fisch/Fleisch im Hauptgang zur Wahl). Beginn 18.00 bis 20.00 Uhr. Bitte um Reservierung.

*Öffnungszeiten Restaurant Burgschenke Dienstag bis Samstag ab 18.30 bis 24.00 Uhr. Telefon 0049 7621 52 141, www.burgroetteln.com.*

BURGSCHENKE  
**BURG RÖTTELN**  
BIERGARTEN

DER ZAUBER DES BESONDEREN

Dörthe & Carsten Stein  
Burg Rötteln  
79541 Lörrach  
Röttelnweiler 47

Telefon 0049 7621 52141

www.burgroetteln.com

**Restaurant Burgschenke:** Dienstag bis Samstag ab 18.30–24 Uhr  
**Biergarten unter altem Baumbestand:** Di. – So. bei gutem Wetter ab 11 Uhr

RZ06495



### Biergarten unter dem alten Baumbestand

In unserem Biergarten können Sie sich im Schatten von altem Baumbestand und rauer Naturmauer Ihre

Wünsche auch selbst erfüllen. Im Gartenkiosk bieten wir Ihnen sowohl Kaffee und Kuchen als auch zünftige Vesper und kleine Speisen wie Würstsalat, Grillsteak, Würstchen, Blattsalate, Mozzarella, Lachs und vieles mehr. Geniessen Sie herzlich ein Stück uriges Burg Rötteln. Keine Tischreservierung. Der Biergarten ist zusätzlich ab sofort auch montags während der Hauptsaison geöffnet. EM-Fussballspiele werden übertragen.

*Montag bis Sonntag ab 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr und länger je nach Wetterlage durchgehend geöffnet.*

# Shakespeare auf der Burg Rötteln

«Der Sommernachtstraum» von William Shakespeare ist die 48. Aufführung der Burgfestspiele seit 1968. Im Jahre 1979 wurde das Stück schon einmal in Rötteln aufgeführt, nun kehrt es in einer neuen Inszenierung auf die Burg zurück.

«Der Sommernachtstraum» wurde vermutlich im Jahre 1596 als Auftragsarbeit von William Shakespeare für eine grosse Fürstenhochzeit geschrieben. Es handelt sich über die vielen Jahre ihres Bestehens um die meistgespielte Komödie des Theaters.

Schon bei der Uraufführung hatte Shakespeare mit Gesang und Tanz das Spiel der Akteure ergänzt. Auch diesmal ist es durch die Besetzung der weiblichen Hauptrolle mit der Schauspielerinnen und Tänzerin Karin Kolb aus Basel möglich, tänzerische Elemente in das Spiel einzubauen.

Noch eine zweite Schweizerin ist auf der Burg zu sehen: Die Pianistin und Theaterpädagogin Pia Durandi spielt den Kesselflicker Tom Schnauz und darf in dieser Hosenrolle erstmals besonders tiefe Töne von sich geben.

Regisseur Tom Müller hat den sperrigen Text in seiner Schlegel'schen Übersetzung komödiantisch inszeniert. Er will kein Deklamieren, kein Präsentationstheater, sondern setzt auf Gefühle und Aktion.



Foto: Daniel Widmer, Diepoldsau

Am Ende einer viermonatigen intensiven Probenarbeit brennen die Darsteller nun darauf, das Eingebühte dem Publikum vorzuführen.

Es soll ein «Sommernachtstraum auf der Burg» werden, der den Zuschauern lange in Erinnerung bleibt.

### Premiere am Freitag, 22. Juni 2012 um 20.15 Uhr.

Weitere Infos erhalten Sie unter [www.burgfestspiele-roetteln.de](http://www.burgfestspiele-roetteln.de) oder Telefon 0049 7621 578 90 04 oder 578 90 06.

### Tickets zu gewinnen

Burgfestspiele Rötteln stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 3x2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni 2012 ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) senden. Stichwort «Sommernachtstraum» oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

# Eintauchen. Abtauchen. Auftauchen. Im sole uno wird Entspannung zum Erlebnis.

Tauchen Sie ein in eine faszinierende Wellness-Welt: Sole-Aussen- und Innenbecken, Intensiv-Solebecken (12% Salzgehalt), Feuer- und Eisbad, Erlebnisduschen, Aroma-Dampfbäder, Erd- und Feuersauna, Hamam, Russische Banja u.v.m. Täglich geöffnet 8.00 - 22.30 Uhr. Letzter Eintritt 20.30 Uhr. Zutritt Bad ab 4 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen); Sauna ab 14 Jahren; Massagen ab 18 Jahren. Ab CHF 25.- (2 Stunden).



## Sommer – Sonne – sole uno

Wer denkt, Wellness ist nur was für Schmuddelwettertage, der hat die Rechnung ohne sole uno gemacht. **Garantiert** viel Ruhe zum Entspannen. **Nach Belieben** Schatten- und Sonnenplätzchen (textilfreies Sonnenbad möglich). **Komfort plus** mit Relaxliegen auf dem Sonnendeck und der Liegewiese. **Mit Sommer-Bonus von Juni bis August** noch mehr Zeit für Erholung: z.B. 3 Stunden Wellness zum Preis von 2.



[www.soleuno.ch](http://www.soleuno.ch)



Wellness-Welt sole uno, im Parkresort Rheinfelden, Robertenstrasse 31, CH-4310 Rheinfelden, Tel.: +41 (0)61 836 67 63, [soleuno@parkresort.ch](http://soleuno@parkresort.ch), [www.soleuno.ch](http://www.soleuno.ch).

### Tickets zu gewinnen

Sole uno stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 5 Eintrittsgutscheine à 2 Stunden zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni 2012 ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Abtauchen – sole uno». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

6. JUNI  
– 14. OKT  
2012

TATLIN

neue Kunst für eine neue Welt

ein kulturelles Engagement von roche  
[www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

© Staatliche Tretjakov-Galerie Moskau

Mit Meisterwerken vorwiegend aus Moskau und St. Petersburg präsentiert die erste umfassende Vladimir Tatlin (1885-1953) gewidmete Einzelschau seit rund 20 Jahren eine der Leitfiguren der russischen Avantgarde im Licht der internationalen Rezeption. Mit Tatlin ist ein neuer Künstlertyp entstanden. Unmittelbar auf Picassos Assemblagen reagierend, hat er in seinen Konterreliefs wesentlich dazu beigetragen, Auffassung und Begriff der Malerei zu erweitern: hier wirken seine Ideen bis heute nach. Mit dem Modell für einen gigantischen Turm verwirklichte er aktuelle Theorien einer Synthese von Architektur, bildender Kunst und sozialer Utopien. Den individuellen Träumen einer kol-

ektiv normierten Gesellschaft verlieh er schliesslich mit dem Flugapparat Letatlin Ausdruck.

### Tickets zu gewinnen

Das Tinguely Museum in Basel stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 5x2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «TATLIN». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Kaja Baumann  
Christian Käsermann

Wandern an Schweizer Seen und Flüssen

reinhardt

# SOMMERSOUND 2012 – Marktplatz Schopfheim vom 12. bis 14. Juli

Das SOMMERSOUND-Festival in Schopfheim gibt es bereits seit fünf Jahren. Seit letztem Jahr hat die Konzert- und Eventagentur KAROevents in Zusammenarbeit mit der Stadt Schopfheim die Gesamtorganisation des Festivals übernommen. Vom 12. bis 14. Juli können mit nationalen und internationalen Stars Konzerte mitten auf dem Marktplatz in Schopfheim live erlebt werden. Den Auftakt macht die erfolgreiche Konzertreihe «SWR 1 Pop & Poesie in Concert» – LIVE und Open Air (bestuhlt)! Am 13.7. sind die Weltstars «Mike & The Mechanics» zu Gast und präsentieren ihre zahlreichen Hits – auch Songs von Genesis werden dabei sein! Abgerundet wird das Festival am 14.7. mit Sarah Connor & Band. Die deutsche Popsängerin erhielt innerhalb der letzten Jahre mehrere Preise, gewann diverse Awards und zählt zu den Top-Stars hierzulande. Feiern mit guter Musik und tollem Ambiente auf dem Marktplatz mitten in Schopfheim? Klingt nach SOMMERSOUND 2012!

## MIKE & THE MECHANICS

«Mike & The Mechanics» sind ab Juli 2012 zurück in Deutschland! Nach ihrer erfolgreichen Tour im Sommer dieses Jahres sind Mike Rutherford & Co im Juli 2012 wieder für einige exklusiv-



ve Auftritte in Deutschland zu sehen. Ihr jüngst erschienen Album «The Road» hat die Musikwelt begeistert und «Mike & The Mechanics» mit Andrew Roachford und Tim Howar als neue Sänger der Gruppe wieder ganz nach vorne gebracht. Die ursprüngliche Besetzung von «Mike & The Mechanics», bestehend aus Rutherford an Gitarre und Bass, dem Produzenten Christopher Neil, dem Keyboarder

Adrian Lee sowie dem Schlagzeuger Peter Van Hooke, hat sich seit der Gründung der Band 1985 mehrmals gewandelt. Als nur ein Jahr später Paul Young überraschend an einem Herzinfarkt stirbt, ist zunächst unklar, ob damit das Ende von «Mike & The Mechanics» gekommen ist. Mitte 2009 steht nach längerer Zitterpartie dann endlich fest, dass Mike Rutherford an einem neuen Album für die Band arbeitet und die Hoffnung der Fans darauf, dass «Mike & The Mechanics» schon bald an alte Erfolge anknüpfen können, ist dementsprechend gross.

## SARAH CONNOR & BAND



Zehn unglaublich erfolgreiche Jahre ist es her, dass die damals 21-jährige Sarah Connor eine für deutsche Künstler bis dato nicht da gewesene Karriere im nationalen und internationalen Music-Showbiz startete. Acht Studioalben, unzählige Singleauskopplungen, weltweite Top-Ten-Platzierungen sowie Gold- und Platinauszeichnungen später steht mit Sarah Connor eine souveräne Sängerin auf der Bühne, die mit US-Stars wie Wyclef Jean, TQ und Enrique Iglesias auf Augenhöhe zusammengearbeitet hat. SOMMERSOUND Schopfheim 2012. «Danach werde ich wieder neue Songs schreiben, für mich, für mein neues Album. Das ist auch mal wieder dran», sagte sie auch mit Blick auf die von ihr für die neue «Holiday on Ice»-Show entwickelten Songs «Gimme Some More» und «Gone». «Es ist das erste Mal, dass ich nicht für mich selbst geschrieben habe», bemerkt die ausser-

ordentlich vielseitig engagierte Sängerin und gibt zu verstehen, wie sehr sie den Kontakt mit ihrem eigenen Publikum vermisst: «Ich habe meine Fans lange warten lassen.»

## «Stairway Tour – Open Air 2012» SWR1 Pop & Poesie



Nach dem grossen Erfolg der «Bohemian-Rhapsody-Tour» bringt Erfinder und Moderator von «SWR1 Pop & Poesie in Concert», Matthias Holtmann, im Frühjahr 2012 eine neue Staffel an den Start: Die «Stairway-Tour» – unter anderem mit Songs von Queen, Paul Simon, Joshua Kadison, den Beatles, Led Zeppelin, AC/DC, Deep Purple und weiteren «Abräumen» der Pop- und Rockgeschichte. Das Konzept bleibt wie gehabt: SWR1 Baden-Württemberg übersetzt die Lieblingssongs der Hörer, inszeniert sie mit Sommersound Schopfheim 2012 professionellen Schauspielern, Vocalisten und Musikern und bringt sie live auf die Bühne. Die Dynamik von Pop und Poesie reisst die Zuschauer jedes Mal mit. Denn der besondere Reiz der Konzerte besteht nicht nur darin, seine Lieblingssongs Wort für Wort zu verstehen, sondern vor allem auch in der einzigartigen Inszenierung der Bühnenshow: Die intensiven Stimmen der Profi-Sprecher, die Licht- und Soundeffekte und die individuellen Interpretationen der Musiker lassen eine Atmosphäre entstehen, die Moderator Matthias Holtmann als «intim, stimmungsvoll, emotional und höchst unterhaltsam» bezeichnet. In bisher über 90 Veranstaltungen löste «SWR1 Pop & Poesie in Concert» Begeisterung und stehende Ovationen aus. Mittlerweile sind die Shows – eine Melange aus Theater, Popkonzert und Comedy – zu echten Selbstläufern geworden.

## Vorverkauf (VVK):

Bei allen bekannten VVK-Stellen  
Tickethotline +49 (0) 7000-99 66 333 (Ortstarif)  
www.karoevents.de.  
«Badische Zeitung»  
«Die Oberbadische»  
«Pipe Corner»  
Bei allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen.

Weitere Infos unter [www.sommersound-schopfheim.de](http://www.sommersound-schopfheim.de) oder [www.karoevents.de](http://www.karoevents.de)

## Tickets zu gewinnen

Sommersound Schopfheim stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern pro Konzert 1x 2 Tickets vom 12. bis 14. Juli zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an [inserte@riehenerzeitung.ch](mailto:inserte@riehenerzeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Sommersound 2012». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

# SOMMER SOUND

## MARKTPLATZ SCHOPFHEIM 2012

KAROEVENTS

### 12.7. STAIRWAY TOUR - OPEN AIR 2012

## SWR1 POP & POESIE

### 13.7. HITS

## MIKE & THE MECHANICS

### 14.7. HEART & SOUL - GREATEST HITS

## SARAH CONNOR & BAND

**TICKETS: 07000 / 99 66 333**  
**WWW.SOMMERSOUND-SCHOPFHEIM.DE**

PRÄSENTER  
Sparkasse Schopfheim-Zell

HAUPTSPONSOREN  
ED Endress+Hauser

PRIVATBAUEREI  
LASSER

MEDIENPARTNER  
Wochenblatt baden.fm



Eine Impression unserer aktuellen Ausstellung des Künstlers THITZ in der Galerie.



Eines der ausgestellten Werke von THITZ in Nahaufnahme, nämlich: «New York Central Park, me, you and myself», 2011. Fotos: zVg

## Im Dschungel der Grosstadt

rz. «Urbane Visionen» heisst die Ausstellung des deutschen Künstlers Thitz, die am Samstag in der Galerie Mollwo eröffnet wird. Bereits 1985 schuf der 49-jährige Künstler aus Frankfurt seine ersten Tütenbilder sowie das Tütenprojekt «Dialog». Thitz ist fasziniert von der Tüte, dieser Ikone unserer Gesellschaft schlechthin. Einerseits verbindet dieser Alltagsgegenstand die sogenannte zivilisierte Welt, andererseits segmentiert sie diese auch in gesellschaftliche Schichten. Für die einen mag sie ein Statussymbol sein, für die anderen das einzig erschwingliche Gepäckstück. Auf jeden Fall ist sie aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Thitz verwendet sie in mannigfacher Form. Sie erscheint in seinem Schaffen als Objekt wie auch als Maluntergrund seiner Bilder. Ist die Tüte, die er als Material verwendet, einerseits Symbol einer zivilisatorischen Gesellschaft, so ist die Metropole andererseits der thematische Inhalt seiner Bilder. Kein anderer Raum weist eine derartige Komplexität auf wie die Metropole. Leute, Gebäude, Strassen, Verkehrsmittel, Reklame sind Fragmente dieses von Menschen geschaffenen Raumes. So vielschichtig sich dieser Raum präsentiert, so vielschichtig im wahrsten Sinn des Wortes versteht es Thitz, ihn wiederzugeben.

Auf den ersten Blick mögen die Bilder von Thitz fröhlichen Comics aus der Pop-Ära gleichen. Doch seine Werke sind tiefgründiger. Viel eher sind es urbane Impressionen ebenso der Jetztzeit wie Zukunftsvisionen, festgehalten in einer zeitgenössischen Malweise. Dabei sind bekannte Sehenswürdigkeiten die Indizien, um welche Metropole es sich handeln könnte, dennoch sind es keine Städteporträts. Die Städte sind bevölkert von bunten Menschen; quirliges Leben, der alltägliche Rush, visualisierter Lärm breiten sich in den wachsenden

Metropolen seiner Bilder aus. Thitz setzt die Schrift als quasi audiovisuelles Hilfsmittel ein. Damit schafft er es, die Geräusche einer nie ruhenden Metropole zu visualisieren. Dialoge, Reklamen und Stimmungen werden so dem Betrachter nahe gebracht.

All dies verflucht sich zu einem urbanen Dschungel. Trotz der manchmal schrillen Buntheit strahlen diese Städte auch eine tiefe Melancholie

aus. Boom und Apokalypse scheinen die Baumeister dieser urbanen Landschaften zu sein.

«Thitz – Urbane Visionen», 2. Juni bis 15. Juli, Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.

Apéro mit dem Künstler: Samstag, 16. Juni, 14 bis 17 Uhr, Finissage in Anwesenheit des Künstlers: 13 bis 16 Uhr.



## THITZ – Urbane Visionen

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zum

**Apéro mit THITZ am Samstag, 16. Juni, 14–17 Uhr**

Ausstellung bis So., 15. Juli (Finissage mit dem Künstler 13–16 Uhr)



Galerie Mollwo  
Gartengasse 10  
CH-4125 Riehen/Basel  
T/F +41 (0)61 641 16 78

Di–Fr 14–18, Sa 11–17  
und nach Vereinbarung  
[galerie@mollwo.ch](mailto:galerie@mollwo.ch)  
[www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

# 150 Jahre Wiesentalbahn – Wir bringen Nachbarn zusammen

Als heutiger Betreiber der Regio-S-Bahn-Linie S6 feiert die SBB GmbH in diesem Jahr den 150. Geburtstag der Wiesentalbahn. Gemeinsam mit der gesamten Region schaut sie auf die bewegte Geschichte der Bahnstrecke zwischen Basel und Zell zurück.



Den Auftakt für das Jubiläumsjahr bildete der Auftritt auf der Regio-Messe Lörrach, bei dem die Landrätin Marion Dammann feierlich die Geburtstagsorte anschnitt und die Messebesucher am SBB-Stand eine spannende Zeitreise in die regionale Eisenbahngeschichte erwartete.

Ganze 150 Jahre ist es her, als die erste Eisenbahn über die Schienen im Wiesental dampfte. Auf der Strecke der heute zum Netz der Regio-S-Bahn Basel gehörenden S6 hat sich inzwischen viel getan, und das nicht nur im Hinblick auf die stählernen Kolosse, die



leichten und modernen FLIRT-Fahrzeugen gewichen sind.

Was heute selbstverständlich ist, war im Geburtsjahr 1862 etwas ganz Besonderes: Der erste schnaufende Riese namens «Hebel», nach dem berühmten Hausener Dichter, stiess bei der Wiesentäler Bevölkerung auf reges Interesse und wurde bei der Eröffnungsfeier am 5. Juni in den Bahnhöfen feierlich begrüsst. Die Strecke erreichte sich schon damals besonderer Aufmerksamkeit, war sie doch die erste Privatbahn im Grossherzogtum Baden. Gute 50 Jahre später wird sie gemeinsam mit der benachbarten Wehrtalbahn zur ersten elektrifizierten Bahnstrecke in Deutschland ausgebaut und spielt in den Folgejahren eine zentrale Rolle bei der Erprobung der neuen Technik.



Denkmalstatuette von Kasimir Bauer, des ersten Zugführers der Wiesentalbahn, aus Bronzeguss, auf einen pilasterförmigen, unten bauchigen Sockel montiert, um 1875. Auf der Metallplatte, die auf den Sockel montiert ist, Inschrift mit Beschreibung der Bahnentwicklung & Widmung. Trotz der Kleinheit des Objekts ist die monumentale Wirkung eines Denkmals gelungen. Die Figur, die man auch als Ganzfigurenportrait bezeichnen kann, zeigt Kasimir Bauer als sehr beleibten Herrn in Dienstuniform.  
© Museum am Burghof, Lörrach

Am 22. September dieses Jahres wird es nun ein grosses Bahnhofsfest in Lörrach geben, zu welchem das Landratsamt Lörrach, der Kanton Basel-Stadt sowie die SBB GmbH die Bevölkerung im Grenzgebiet einlädt. Unterstützt wird das Fest zudem von verschiedenen Gemeinden entlang der Strecke, die an den jeweiligen Haltepunkten zusätzliche Veranstaltungen, Sonderprogramme und Kulinarisches anbieten. So wird es zum Beispiel von der Gemeinde Riehen gleich mehrere Attraktionen geben:

Das Spielzeugmuseum Riehen begleitet das Jubiläum gebührend mit der Ausstellung «Zug um Zug – kleine Eisenbahn» vom 15. Juli bis zum 26. Februar und der Einrichtung «Kabinettstücke 36: Eisenbahn im Wiesental» vom 5. bis zum 30. September (Hinweise an anderer Stelle in diesen Sommertipps).

Die Dokumentationsstelle der Gemeindeverwaltung Riehen wird im und um den Bahnhof Riehen eine Ausstellung über die Geschichte der Wiesentalbahn präsentieren. In ihrem Archiv findet sich die eine oder andere Perle, die verschiedene Aspekte aus der langen Vergangenheit der Wiesentalbahn wieder aufleben lassen.

Für eine feierliche musikalische Umrahmung der 150-Jahr-Feier wird ein Trio der Alhorngruppe Riehen sorgen: Am Samstag zwischen 10 und 16 Uhr werden typisch Schweizerische Ständchen für die gebührende Stimmung sorgen.

Für kulinarische Genüsse wird ein Speisewagen aufs Gleis 2 kommen – Essen und Trinken werden aber nicht wirklich auf dem Abstellgleis stehen, denn im Wagen wird eine Buvette für die Besucher eingerichtet.

Ein grosses Fest für eine ehrwürdige Linie. Um alle Städte und Feiernenden zusätzlich näher zusammenzubringen, wird es neben dem Einsatz von historischen Sonderzügen auch eine spannende grenzüberschreitende Schnitzeljagd mit tollen Preisen für die ganze Familie geben.

Alle Informationen zur Wiesentalbahn, ihrer Geschichte und Aktuelles zu den Jubiläumsaktionen gibt es im Internet unter <http://www.sbb-deutschland.de/150-Jahre-Wiesentalbahn>.

Foto einer Zeichnung des Jahres 1876, die die Eröffnung des Abschnitts der Wiesentalbahn bis Zell humorvoll kommentiert und karikiert. Eine Dampflokomotive mit der Inschrift «Fortschritt» wird von Zwergen aus Richtung Zell bzw. nach «Rom» gezogen. Den Zug begleitet eine fliegende Frauenfigur mit Schriftband «Segen dem Friedenswerke, Volksfleiss als Personifikation des Friedens». Links oben unter dem Wegweiser «Nach Rom» verfolgt ein Priester eine Männerfigur oder Jungenfigur (Gulliver?) in vorrevolutionärer Kostümierung (Perücke ...), der Priester selbst trägt einen Sack mit der Inschrift Unfehlbarkeit. Rechts hinter der Lokomotive steht der erste Lokomotivführer der Wiesentalbahn, Kasimir Bauer. Links zwei Herren mit Plänen, umgeben von arbeitenden Zwergen.  
© Museum am Burghof, Lörrach



Aufnahme vom Bahnhofsgelände des Lörracher Bahnhofs: Lok mit Lokführer und Waggon, auf dem Bahnsteig davor acht Männer, dem Betrachter zugewandt. Am linken unteren Bildrand drei Kinder, die die Szene von einem Zaun aus beobachten. Es handelt sich um die Elektrifizierung der Wiesental-Eisenbahnlinie Basel – Zell im Wiesental im Jahr 1913. Der Zug steht abfahrtsbereit Richtung Schopfheim-Zell. Die Wiesentalstrecke sei die zweite Bahnstrecke gewesen, die im Deutschen Kaiserreich elektrifiziert worden sei. Im Hintergrund, dem Bahnhof gegenüber, die Seidenbandweberei Sarasin. Das Gebäude wurde im Jahr 1969 abgerissen, heute sind auf diesem Areal Post und Landratsamt.  
© Museum am Burghof, Lörrach



## «Taufe und vieles mehr» – Sonderausstellung vom 21. April bis 7. Oktober 2012

Vom 21. April bis 7. Oktober 2012 widmet sich das Spielzeug Welten Museum Basel in einer Sonderausstellung dem Thema «Taufe». Zu bewundern sind über 450 einzigartige Objekte zu typischen Taufbräuchen der letzten drei Jahrhunderte. Sie geben faszinierende Einblicke in die unterschiedlichen Taufsitten und Traditionen. Im Rahmen der Ausstellung findet ein Wettbewerb statt. Zu gewinnen gibt es drei wertvolle Reborn-Puppen.

Die Sonderausstellung «Taufe und vieles mehr» präsentiert zahlreiche sehr begehrte Sammlerobjekte. Glanzstücke sind etwa die aufwändigen silbernen Rasseln mit Korallen in allen Facetten. Ein beachtlicher Teil der Ausstellung widmet sich den Taufgeschenken. Der Brauch der Patengaben wurde erstmals im 13. Jahrhundert in Deutschland nachgewiesen. In der Ausstellung lässt sich diese Tradition über die Jahrhunderte nachvollziehen. Zu dem Teil auch heute noch beliebten Geschenken der Taufpaten gehören Göttibatzten sowie Becher, Besteck und Taufeller, die den Täufling sein Leben lang begleiten.

Äusserst interessant sind auch die Taufbriefe in ihrer Vielfalt; der älteste in der Ausstellung stammt aus dem Jahr 1819. Zahlreiche Original-Fotografien lassen zudem erahnen, wie ein Baby damals für die Taufe ausgestattet wurde.



Die Fülle an Beispielen begeistert – ganz besonders die Taufkleider und die edlen Taufkissen aus Seide mit Brüsseler Spitze. Die Auswahl an wunderschönen alten Taufkleidern zeigt eindrücklich, wie üppig und vo-

luminös diese damals waren. «Taufe und vieles mehr» nimmt die Besucher mit auf eine faszinierende Zeitreise zu den Ursprüngen, der Geschichte und der Bedeutung dieses Rituals. Die Ausstellungsobjekte geben in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit einen prächtigen Eindruck vom Stellenwert der Taufe.

25 Reborn-Puppen mit alten Taufkleidern vermitteln zusätzlich einen Hauch vergangener Tage. Als Reborn-Puppen bezeichnet man Puppen aus Vinyl, die so realistisch wie möglich einem Baby nachempfunden sind. Die Qualität der Puppe bestimmt ihren Preis. Dieser kann mehrere Hundert, aber auch mehrere Tausend Franken betragen.

Die Besucherinnen und Besucher können in der Sonderausstellung ihr Gedächtnis mit einem speziellen Baby-Memory am iPad trainieren. Bei Erfolg erwartet sie der unvergleichliche Baby-Werbespot von Evian. (Dieses einzigartige Memory wurde dank der Zusammenarbeit mit der Evian Volvic Schweiz AG möglich.) Mit der Ausstellung verbunden ist auch ein Wettbewerb: Die 25 Reborn-Babys aus der Ausstellung dürfen getauft werden. Wer am Wettbewerb via Internet oder direkt im Museum teilnimmt, kann eines von drei wertvollen Reborn-Babys gewinnen.

### Tickets zu gewinnen

Das Spielzeug Welten Museum Basel stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 5x 2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni ein E-Mail an [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Taufe». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



# Taufe und vieles mehr



Sonderausstellung vom 21. April 2012 bis 7. Oktober 2012



**Spielzeug Welten  
Museum Basel**

Museum, Shop und Restaurant, täglich von 10 bis 18 Uhr | Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel  
Das Gebäude ist rollstuhlgängig | [www.spielzeug-welten-museum-basel.ch](http://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch)

«Taufe und vieles mehr» Sonderausstellung im Spielzeug Welten Museum Basel, Steinenvorstadt 1. Noch bis am 7. Oktober. Öffnungszeiten: Museum, Shop und Café: täglich von 10 bis 18 Uhr. Eintritt: Fr. 7.–/5.–, Kinder bis 16 Jahre frei und nur in Begleitung Erwachsener. Kein Zuschlag für die Sonderausstellung. Das gesamte Gebäude ist rollstuhlgängig. [www.spielzeug-welten-museum-basel.ch](http://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch).

# Vogelpark Steinen mit zwei neuen Highlights



In dieser Saison bietet der Vogelpark Steinen zwei weitere Highlights. Das neue Vogelkundehaus mit ca. 500 m<sup>2</sup>. Hier wird auf 24 grossen Schautafeln und Vitrinen über die heimische Vogelwelt informiert. Täglicher Kükenauslauf und grosse Eierausstellung. Eine Eulensammlung aus aller Welt rundet das vielfältige Angebot ab. Sehenswert ist die überdachte 30 m lange Freiflugvoliere der Sittiche. Diese farbenprächtigen Flugakrobaten sind sehr zutraulich und begeistern grosse und kleine Parkbesucher.

Der Vogelpark Steinen bietet ein spannendes Freizeitangebot für Jung und Alt. Auch bei den übrigen Attraktionen des Parks, wie z. B. den Kängurus, zahlreichen Freigehegen, der Sittich-Freifluganlage usw. gibt es Interessantes zu entdecken. Im Park befinden sich ein Imbisskiosk, eine Kaffee- und Vesperstube, mehrere Freiterrassen, Grillplätze mit Schutzhütten und Kinderspielplätze, so dass ein Ganztagsaufenthalt möglich ist.

## Öffnungszeiten:

Von Ende März bis 4. November von 10.00 bis 17.00 Uhr.  
An Feiertagen, in der Ferienzeit und in den Monaten Juli, August ist der Park von 9 bis 18 Uhr geöffnet.  
Parkkasse: Telefon +49 7627 74 20.  
Geplante Events werden im Internet mitgeteilt unter:  
[www.vogelpark-steinen.de](http://www.vogelpark-steinen.de)  
mit Videobeiträgen



## Faszination Greifvögel

Sensationelle Flugshows einzigartig in der Darbietung

**Arena**

**SUPER SHOW**  
11:00 + 15:00

**D-79585 Steinen-Hofen**  
Nähe Lörrach → Schopfheim (B 317) ca. 15 km ab CH-Base  
Täglich geöffnet bis Anfang Nov. 10-17 Uhr. Sonn- feiertags,  
Ferienzeit länger geöffnet. ☎ 0049 (0) 76 27-74 20  
[www.vogelpark-steinen.de](http://www.vogelpark-steinen.de)

Nach den Greifvogel-Flugvorführungen gibt's die moderierten Berberaffen-Fütterungen

**SHOW**  
12:00 + 16:00

## Vogelpark Steinen

Südschwarzwald

# Steinen – «Das Tor zum Naturpark Südschwarzwald»



Die bekanntesten überregionalen Ausflugstipps sind der Vogelpark in Steinen-Hofen und das Bauernhausmuseum Schneiderhof in Steinen-Kirchhausen.

Endenburg, 1483 erstmals urkundlich erwähnt, mit seinen drei Ortsteilen Endenburg, Kirchhausen und Lehnacker liegt am Südhang des Schwarzwaldes an der Panoramastrasse, welche das Kandertal mit dem Wiesental verbindet.

Beim Kreiswettbewerb 2002 «Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf

hat Zukunft» erreichte Endenburg einen guten 2. Platz und erhielt – dank dem Schneiderhof – auch einen Sonderpreis.

Im Jahre 1696 wurde der Schneiderhof in Kirchhausen erbaut. Das über 300 Jahre alte Gebäude ist ein Schwarzwaldhaus der Vorbergzone, welches in seiner Ursprünglichkeit bis heute fast unverändert erhalten ist.

Es bietet als Bauernhausmuseum Schneiderhof seinen Besuchern ein anschauliches Bild über die Lebens- und Arbeitsweisen unserer Vorfahren. Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Jahrhunderte zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.

Frau Berta Schneider bewirtschaftete diesen Hof bis zu ihrem 89. Lebensjahr; sie verstarb 91-jährig am 1. Mai 1986.

1987 wurde der «Verein zur Erhaltung des Schneiderhofes in Kirchhausen e.V.» gegründet und erwarb das Anwesen. In den folgenden neun Jahren versetzte «ein harter Kern» das baufällige Gehöft in mühevoller Arbeit wieder in den ursprünglichen Zustand. Der Verein hat auch erreicht, dass das «Leben auf dem Hof wie in alten Zeiten» weitergeht.

Vorwort aus: «Jürgen Kammerer: Berta Schneider – Ihr Leben – Erinnerungen»:

«Berta Schneider ist es zu verdanken, dass im Schneiderhof die Zeit stehen blieb; dass wir das Anwesen in seiner Ursprünglichkeit, im Zustand vergangener Jahrhunderte, in die Gegenwart retten konnten. Die familiäre Situation der Schneiders, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der 20er-Jahre und der Umstand, dass Berta keine Nachkommen hatte, für die sie hätte vorsorgen müssen, waren hierfür sicher mitentscheidend. Es war aber auch Bertas ureigener Lebenseinstellung, ihrer Genügsamkeit und Schaffenskraft zuzuschreiben und nicht zuletzt ihrem Eigenwillen mit einem gehörigen Schuss Bauernschläue.

Berta war mit sich und ihrer kleinen Welt zufrieden. Sie begnügte sich ihrer Lebens mit den Gegebenheiten ihrer Kindheit. «Mir längts! S geht au so! I bi zriede!» Sie zeigte persönliche Stärke, indem sie sich nicht dem allgemein üblichen Zwang unterwarf, im materiellen Bereich mit ihren Zeitgenossen zu wetteifern.

Berta hat sich nicht angepasst, sie blieb in ihrem langen Leben immer sie selbst.»

Jeden 1. Samstag im Monat finden Aktionen statt unter dem Motto: «Arbeiten und Leben wie vor 100 Jahren».

Gruppenbesuche kann man auch mit zusätzlichen Aktivitäten buchen, wie z.B. «Weckli bache, Anke mache»,



Marmelade einkochen in der Rauchküche

Nägel schmieden oder mit einem «Speck-Versucherli» aus der Schneiderhof-Rauchküche. Hierzu sollten rechtzeitig Termine vereinbart werden.

Geöffnet ist das Museum von Ostern bis November; an Sonn- und Feiertagen von 13–17 Uhr; Mittwoch und Samstag von 15–17 Uhr; die Führungen beginnen zu jeder vollen Stunde; die letzte um 16 Uhr.

Für Gruppen besteht auch ausserhalb der Öffnungszeiten – das ganze Jahr über – die Möglichkeit, den Schneiderhof zu besichtigen.

Info: Telefon 07629/1553, [www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de](http://www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de)



G'schichtli bim Liechtspan



Washtag wie vor 100 Jahren

## Aktionen im Schneiderhof jeden 1. Samstag im Monat

Januar	«Z'Liecht go bi de Berta» Anmeldung erforderlich (07629/1553) Beginn 18 Uhr
Februar	«Speckseminar» Anmeldung erforderlich (07629/1553) Beginn 15 Uhr
März	«Schnaps brennen und Schnapsprobe» Beginn 14 Uhr
April	am Ostersonntag finden keine Aktionen statt, jedoch Führungen um 15 und 16 Uhr
Mai	«Berta-Tag/vom Morgen bis zum Abend» Führungen um ca. 11; 14 und 16 Uhr
Juni	«Vom Schaf zum Wollfaden und Filzen» Beginn 15 Uhr
Juli	So, 1. Juli «25-Jahre Schneiderhof-Ver- ein»: Grosser Aktions- tag mit Bewirtung – von 14 bis 17 Uhr
August	«Weckli bache, Anke mache und Guetseli koche» Beginn 15 Uhr
September	«Vom Flachsbuschel zum Wollfaden» Beginn 15 Uhr
Oktober	«Besen binden und Nägel schmieden» Beginn 15 Uhr
November	«Vom Strohalm zum Schuh» Beginn 15 Uhr
Dezember	«Schnaps brenne und probiere und Chrätt- männer bache» Beginn 14 Uhr

Anmerkung: Eventuelle kurzfristige Themenänderungen bzw. weitere Infos erfahren Sie aus der Tagespresse, unserer Homepage oder unter Tel.07629/1553, [www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de](http://www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de).

# Sommerfest

am Samstag, 11. August 2012

von 10.00 bis 22.00 Uhr

Tickets: CHF 10.–

erhältlich an der Museumskasse und online unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

## Programm

- Besichtigung der Ausstellung «Jeff Koons», «Philippe Parreno» und der Sammlung Beyeler
- Kurzführungen in verschiedenen Sprachen
- Museumsspiel und Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien im Park
- Musikprogramm: Adrian Weyermann, The Bianca Story, Prinzessin in Not
- verschiedene Speise- und Getränkestationen

FONDATION BEYELER

Kulturbüro Riehen



Sommerfest in der Fondation Beyeler 2011

RZ06511

## Sommerfestkarten zu gewinnen

Die Fondation Beyeler stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 15x2 Sommerfest-Eintrittsgutscheine zur Verfügung. Einfach bis zum 19. Juni 2012

ein E-Mail an [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch) oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort: «Sommerfest Fondation Beyeler». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

FONDATION BEYELER



## Aktiv! im Sommer – drei Gratisangebote in Riehen

Die beliebten Sommerangebote «Spring und Gump – für die ganze Familie», Gymnastik und Tai Chi finden in der Gemeinde Riehen ab dem 5. Juli wieder statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, an den lustvollen Bewegungsangeboten unter freiem Himmel teilzunehmen.



Gesundheit für die Region

**gsünder basel**

**Aktiv! im Sommer 2012**  
Riehen

- **Gymnastik** Wettsteinanlage  
4. Juli bis 29. August (9x)  
Mittwoch, 19 bis 19.50 Uhr
- **Tai Chi** Wettsteinanlage  
5. Juli bis 30. August (9x)  
Donnerstag, 19 bis 20 Uhr
- **Spring & Gump**  
Freizeitzentrum Landauer  
Bewegungsangebot für Kinder und ihre erwachsene Begleitperson.  
6. Juli bis 10. August (6x)  
Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr  
Findet bei schlechtem Wetter drinnen statt

**Eröffnungsveranstaltung**  
Mittwoch, 4. Juli, 19 Uhr  
mit Gemeinderätin Annemarie Pfeifer und Apéro für alle

**Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung**  
weitere Angebote und Kurse unter:  
[www.gsuenderbasel.ch](http://www.gsuenderbasel.ch) oder Tel. 061 263 03 36

Gemeinde Riehen  
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Bereich Gesundheitsdienste  
KREBSLIGA BASEL  
MACH SPORT FOR YOUR MONEY

## Eine aktive Ferienzeit für alle

Der Name ist Programm, wenn in den Sommerferien die Aktion «Spring und Gump» in das Freizeitzentrum Landauer nach Riehen kommt: Denn genau darum geht es dem Verein «Gsünder Basel», der den Anlass gemeinsam mit der Gemeinde Riehen organisiert. Der Verein hat sich auf die Fahne geschrieben, das Volkswohl mit einem kleinen bisschen Bewegung zu fördern. Das Bewegungsangebot «Spring und Gump» ist für Kinder ab 4 Jahren und Junggebliebene «bis 99 Jahre» gedacht, wie es auf der offiziellen Einladung heisst – 100-jährige werden aber bestimmt auch nicht zurückgewiesen.



Sich an der frischen Luft bewegen und wieder einmal den Körper ein bisschen spüren, genau das ist das Ziel von «Spring und Gump». Das Bewegungsangebot umfasst Aktionen um die elementaren Grundbewegungen an, alles mit einem spielerischen Dreh. Zum Programm gehören Gymnastik-, Tai Chi-, Yoga und Spiel-Lektionen für die gesamte Bevölkerung jeden Alters. Spezielle Vorkenntnisse braucht es dafür keine: Bewegen kann sich jeder der will, soviel er gerade möchte. Dafür braucht es keine Ausbildung zum Artisten. Spontan und mit Freude dabei sein ist alles!

«Spring und Gump» findet ab dem 6. Juli an jedem Freitag der Sommerferien von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Das Ganze ist gratis, es ist nicht einmal eine Anmeldung nötig: Einfach vorbeikommen und bewegen! Der Anlass fällt wegen des Wetter auch garantiert nie aus: Sollte das Wetter einmal Regengrüsse vom Himmel schicken, wird einfach in den Räumlichkeiten des Landis «gesprungen und gegump», statt auf der Anlage draussen.

## Porträt: Wer ist Gsünder Basel?

Gsünder Basel ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 1991 für die Gesundheitsförderung der Bevölkerung in der Region Basel engagiert. Dank Leistungsaufträgen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie Spenden ist es möglich, ein niederschwelliges und kostengünstiges Kursprogramm anzubieten.

Das vielfältige Angebot an Kursen, Referaten und speziellen Projekten motiviert zu einer ausgewogenen Ernährung und zu mehr Bewegung und Entspannung. Mit Genuss und Spass zu einem aktiven und gesunden Lebensstil – das ist das oberste Ziel von Gsünder Basel.

**gsünder BASEL**  
Gesundheit für die Region

**Spring + Gump**  
für die ganze Familie

Riehen Freizeitzentrum Landauer  
Eröffnung am 5. Juli, 10 Uhr: Im Anschluss Apéro.

**Spring & Gump** springen, spielen, jonglieren

- 5. Juli bis 9. August  
jeweils dienstags, 10 bis 11 Uhr

**Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung**  
weitere Angebote und Kurse unter:  
[www.gsuenderbasel.ch](http://www.gsuenderbasel.ch) oder Tel. 061 263 03 36

Basel-Stadt  
Basel-Landschaft  
Gemeinde Riehen  
GS Basel  
KREBSLIGA BASEL  
SWISS  
KREBSLIGA BASEL



**Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.**

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**Raiffeisenbank Basel**, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,  
Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**Sommeraktion BOSCH**  
**Gefrierschränke zum 1/2 Preis inkl. Lieferung**  
vRG Fr. 30.00

**MIELE Einbaugeschirrspüler alle Modelle**  
zu sensationellen Tiefpreisen  
inkl. Lieferung excl. vRG  
Das Kompetenz-Center für Haushaltapparate  
**V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH**  
Der Weg zu uns lohnt sich.

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25/28  
061 405 11 66  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)  
Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst.  
Reparaturen aller Marken.  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr, 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 24**

das heilige Buch des Islam	Gewürz, gleich glattblättr. Petersilie	Schweiz. Zirkus	lustiger Unfug	Wirtshaus wie in England	Croissant in der Schweiz	Fett, v. d. Drüsen abgesondert	geriebene, hartes Brot	das am Stil	sie lebt im Kloster
↳		9	Vorgänger der CD	2	dort regiert Mario Monti		4		
dieser Riehener Pavillon	„b.n.r.t = spez. Rot	darin schlafen Pfadfinder	Kollege	15	erste Hälfte einer Anrede	Polizist, leger franz.	kurz f. Cosa Nostra	europ. Hauptstadt	
↳								Wind, kurz	
Gebiet an Flüssen			Abk. f. Glycerintrinitrat	Umlaut	Hieb- und Stichwaffe			Fussball-Anhänger	
Entenvogel					Spitzbube, Betrüger, salopp	Armee-korps, Abk.	Märchen-figur, eine sie		
Teil des Eis	12				Riehener Pflegeheim	Hauptstadt Jordaniens			Riehener Quartier-verein
Schiffsbesatzung	Mondfinsternis	Quartierverein Niederholz hat eine neue	13	er ist Teil d. Baumes	rankende Pflanze	11	Vierteljahr	Public Relation, Kürzel	8
↳			Kain und er			moderner Lenden-schurz	Haupt-quartier, kurz (milit.)	1	Fluss in Italien
junges Rind (trockenes) Gebäck					schlimme Lage, die Hilfe erfordert		Internet-adresse v. Luxemburg		kurz für Rückgabe-recht
↳			franz.: Ding (salopp)		eine Zweifelt bildend	3	Abk. f. Anno Domini		Gegenteil von unten
franz. Kaiserreich unter Napoleon	d. Zustand in der Gegenwart	7		span.: ihm, ihr		Oberschul-amt, Abk.	Ständerat, abgekürzt		engl.: von, aus
↳					14	spezieller Sitzraum in Theater	daraus drücken wir Zahnpasta	10	
synthet. Flauch	männl., engl. Vorname		Stadt m. schrägem Turm			Namens-aktie, Abk.	kurzes Lachen		kurz für Einsatz-leitung
↳								5	

**PNT**

**P. NUSSBAUMER TRANSPORT AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

**GIMA**

**GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG**

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00

Bestattungen  
**STOLZ SÖHNE**

Überführungen im In- und Ausland  
Trauerdrucksachen  
Brünnlirain 7, Riehen  
Tel. 061 641 07 07

**Zügle?**  
061 307 38 00  
Türkheimerstr. 17 Basel  
[www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)

**settelen**  
Wir verkaufen auch Umzugskarten

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 26 vom 29. Juni, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

*Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.*

**Lösungswort Nr. 24**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Papeterie Wetzels**

Papeterie Wetzels  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
[papwetzels@bluewin.ch](mailto:papwetzels@bluewin.ch) [www.papwetzels.ch](http://www.papwetzels.ch)

**LUTZ**  
Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

■ Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

**Schranz AG Riehen**

Bauspenglerei  
Flachdacharbeiten  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

**JUNCK DECOR**

**Vorhangreinigung inkl. De- und Montage**

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklingasse 31  
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58  
Natel 076 366 40 92

**LA TANDURE**  
PIZZA-EXPRESS  
für Riehen und Bettingen  
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate

**061-641-641-0**  
MONTAGS GESCHLOSSEN

**Merkel Druck**

Merkel Druck AG  
Baselstrasse 52, 4125 Riehen

Ihr Druckzentrum für Kreatives & Innovatives  
*Wir bringen Ideen auf Papier, für Geschäftliches und Privates*

- > Daten / Layouts für Ihre Drucksachen
- > Offset- und Digitaldruck bis zum Endprodukt
- > Druck und Versand von Mailings

mehr unter: [www.merkel.ch](http://www.merkel.ch) oder 061 641 44 59

**BÄUMLIHOFFPRINT**  
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 45 51  
vorm. Notegen Copy AG

**In 14 Tagen haben Sie Ihr Traumbad**

- Neu installiert oder kreativ umgebaut.
- Top Design & trendige Accessoires.
- Schlüsselfertig und ohne Umtriebe.

FRIEDLIN AG Riehen  
Rössligasse 40, Riehen  
Telefon: 061 641 15 71  
[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)

**A. + P. GROGG GARTENBAU**

Gartenpflege, Änderungen  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 66 44  
[www.gartenbau-grogg.ch](http://www.gartenbau-grogg.ch)